

FESTSCHRIFT

ZUM
375. JAHR DER GRÜNDUNG

ST. KATHARINA

1634



2009



SCHÜTZENBRUDERSCHAFT
THORR 1634 E.V.

**Ihr zuverlässiger
Partner
für die Zukunft!**



Volksbank Erft eG

Geschäftsstelle Bergheim, Hauptstraße 11, 50126 Bergheim
Telefonnummer 02271/49220 www.volksbank-erft.de

IHR HOLZFACHHANDEL DIREKT VOR ORT

Beratung vor Ort • Zuschnitt
Lieferservice • individuelle Planung
große In- und Outdoorausstellung



PARKETT
PANEELE
ZÄUNE
PERGOLA
HOLZTERRASSEN
CARPORTS
GARTENHÄUSER
SPIELGERÄTE

baetz-holz *kat's*
DER PARTNER FÜR IHRE IDEEN

Kopernikusstraße 35
50126 Bergheim
Gewerbepark Bergheim
Telefon: 0 22 71 / 47 58 0
www.baetz-holz.de
mail@baetz-holz.de



TREFFPUNKT SCHLOSS PAFFENDORF

- Open-Air-Konzerte
- Wechselnde Ausstellungen
- Bistro mit Biergarten
- Jazz-Frühschoppen
- Schlosspark
- Forstlehgarten

Besucherguppen sind bei uns willkommen:

Informationszentrum Schloss Paffendorf, Burggasse, Bergheim-Paffendorf

Wir vermitteln auch Betriebsbesichtigungen rund um die Besucherzentren am Tagebau Garzweiler bei Grevenbroich und am Kraftwerk in Eschweiler-Weisweiler.

Termine unter 02271 751-20043 oder im Internet unter www.rwe.com/besichtigungen



Schirmherr - Herr Lutz Kunde Grußwort

zum 375-jährigen Bestehen der St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e.V.

Wie hier und an anderen Stellen nachzulesen, wurde die Schützenbruderschaft Thorr 1634 in den schlimmen Wirren des 30-jährigen Krieges gegründet und hat sich der Heiligen Katharina, einer im 4. Jahrhundert hingerichteten Märtyrerin, als Patronin verschrieben. Wer dann noch weiß, dass der an einer alten römischen Straße gelegene Ort Thorr seinen Namen einem Turm bzw. einer keltisch-römischen Opferstätte an selber Stelle zu verdanken hat, könnte aufgrund derartiger geschichts- und schicksalsträchtiger Verknüpfungen den Verdacht hegen, so eine Schützenbruderschaft ist ein ziemlich angestaubter Laden.

Weit gefehlt geneigter Leser, denn selbstverständlich verfügt auch dieser 375 Jahre alte Verein über eine hochinformativ Website, die den Internetnutzer sogar mit Texten in kölscher Mundart überrascht. Einfach toll, wenn man „wigger“ statt „next“ anklicken darf. Bei aller Verbundenheit zu historischen Wurzeln war und ist die Schützenbruderschaft Thorr ein bunter und lebendiger Teil des kulturellen Treibens in der Kreisstadt Bergheim und eine Stütze des Vereinslebens in Thorr selbst. Die Thorrer Schützen feiern nicht nur ihre eigenen Feste, sondern organisieren mit anderen Gruppen alternative Veranstaltungen wie das Tennenfest und das Eisstockschießen.

Die Schützenbruderschaft Thorr steht also mitten im Leben und voll im Saft. So ist es auch kein Wunder, dass im Jubiläumsjahr das Bezirksschützenfest des Bezirksverbandes Bergheim-Nord in Thorr ausgerichtet wird und der Brudermeister Franz-Josef Düchting mit seiner lieben Frau Hedwig höchstpersönlich das ehrenwerte Amt des Königspaares übernommen hat. Es ist mir eine besondere Freude, dem Verein zu seinem historischen Jubiläum gratulieren zu dürfen und ich habe die mir angetragene Schirmherrschaft für die geplanten Veranstaltungen gerne übernommen. Allen Beteiligten und Gästen, insbesondere natürlich dem Königspaar, wünsche ich frohe und unbeschwerte Tage mit viel Sonnenschein. Der Schützenbruderschaft Thorr wünsche ich für die Zukunft ein herzliches „blühe und gedeihe“ und verbleibe

mit kräftigem Glückauf

Ihr

Leiter Tagebau Garzweiler
RWE Power AG

BM **Motoren- Instandsetzung**



Motor defekt ???

**Seit über 20 Jahren dreht
sich bei uns alles um den
Motor!**

Reparaturen, Teilinstandsetzungen,
Tauschmotoren für alle Fahrzeugtypen
– zuverlässig, schnell und preiswert –
direkt vom Fachbetrieb

RUFEN SIE UNS AN:

(02271) 7604-0

Oswaldstraße 8
Bergheim-Zieverich
www.bm-motoren.go1a.de

Neu in Bergheim:

Die Karosseriefachwerkstatt für alle Fabrikate!

Kaiser & Vormeyer GbR



**Autolackierung
Unfallinstandsetzung
Autoglas**

TELEFON:

(02271) 7604-15

Oswaldstraße 8
Bergheim-Zieverich

**Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen,
Dr. Jürgen Rüttgers MdL**



Lieber Herr Düchting,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
sehr geehrte Damen und Herren,

die St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e.V. feiert ein eindrucksvolles Jubiläum. Seit 375 Jahren gibt es die Bruderschaft, und damit ist sie der älteste Verein in Thorr. Zu Ihrem großartigen Jubiläum gratuliere ich allen Schützen sowie denen, die der Schützenbruderschaft freundschaftlich verbunden sind, sehr herzlich.

Die Menschen und den Glauben schützen, das war vor 375 Jahren der Anlass für die Gründung der Schützenbruderschaft St. Katharina in Thorr. Damals tobte der Dreißigjährige Krieg. Köln und das Umland bildeten zwar nicht unmittelbar den Schauplatz furchtbarer Schlachten, dennoch litten auch hier die Menschen unter den Kriegshandlungen. Zum eigenen Schutz und zum Schutz des religiösen Lebens schlossen sich deshalb die Thorrer zur Schützengemeinschaft zusammen.

„Glaube, Sitte und Heimat“, das sind auch heute in Zeiten der Globalisierung die Grundlagen des Schützenwesens. „Kernbegriffe des Miteinanders sind Freunde und Freude. Solange es Spaß macht, mitzumachen, solange es Freunde gibt, die zusammenstehen, hat Brauchtum Bedeutung – über das fröhliche Feiern hinaus.“ So bringt Horst Thoren, Bezirksbundesmeister, Vorsitzender des Ausschusses für Geschichte und Brauchtum des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, den Kern des Schützenwesens in seinem Schützenknigge auf den Punkt.

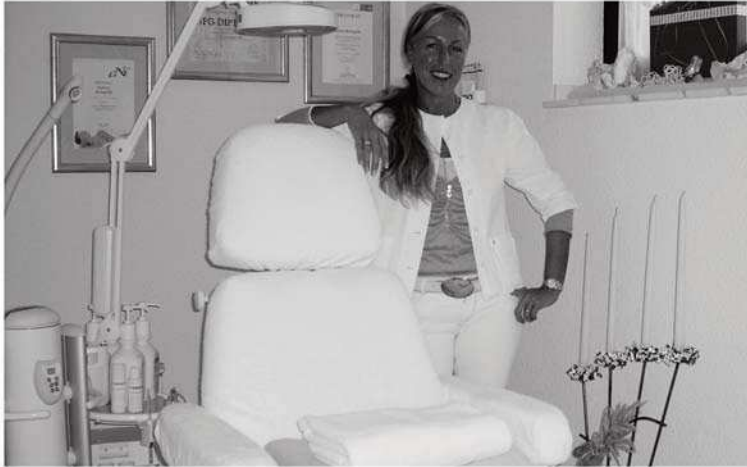
In diesem Sinne wünsche ich der St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e.V. alles Gute für die Zukunft. Ich bin überzeugt, dass Sie im Miteinander der Freunde und der Freude die künftigen Herausforderungen meistern werden.

Es grüßt Sie herzlich

14
J. Rüttgers

Hochwertige Kosmetik und Fußpflege in Thorr

Helene Bongartz verwöhnt ihre Kunden mit anspruchsvoller, individueller Pflege von Kopf bis Fuß



Helene Bongartz ist ausgebildete Fachkosmetikerin mit zwei Semestern und einem SFG Diplom (Fachschule für Ganzheitskosmetik und Fusspflege).

Außerdem hat sie ihr Examen zur Fachkosmetikerin mit Erfolg bestanden. Dieser hohe Ausbildungsstand mit zwei Semestern ist in ihrer Branche hervorzuheben.

1993 absolvierte sie erfolgreich eine Ausbildung zur Nageldesignerin. 1997 verfeinerte sie ihr Wissen rund um das Nagel-

design im Kölner Nagelstudio Alessandro. Alessandro gilt in der Branche als das Non plus Ultra des Nageldesigns.

Helene Bongartz ist außerdem ausgebildete Fußpflegerin und darf neben kosmetischen auch medizinische Behandlungen durchführen.

Eine weitere Ausbildung fand in Aachen statt, dort ergänzte sie ihr Wissen im Bereich der Softlaseranwendung.

Helene Bongartz Studio in Bergheim Thorr vermittelt jedem Besucher eine persönliche und angenehme Wohlfühl-atmosphäre. Hier werden Kunden ganz individuell nach ihren Wünschen verwöhnt.

"Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem Studio. Lassen Sie sich von meiner Leistung und meinen Angeboten überzeugen!"

Schnupperangebot zum Kennenlernen

Gesichtsbehandlung mit Hautdiagnose, Maske, Massagen für Gesicht und Decollete sowie viele weitere Extras zum Entspannen und Verwöhnen. Eine einzigartige Behandlung mit besonders hochwirksamen Wirkstoffen. **Dauer: 2 Stunden**

statt 85,- €

55,-€



Helene Bongartz

Kosmetik
und
Med. Fußpflege

Clivienweg 3 A
50127 Bergheim-Thorr

Tel: 02271/62958
Mobil: 0171/4844853

Grußwort der Bürgermeisterin



Meine herzlichen Glückwünsche der St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr zu ihrem 375-jährigen Bestehen!

Dieses Jubiläum zeigt, dass es hier in diesem Ort immer Schützen gegeben hat, die mit Begeisterung und Engagement für die Ideale des Schützenwesens eingetreten sind. Brauchtum zu pflegen, Jugendarbeit zu leisten und dabei als kirchlicher Verein für "Glaube, Sitte und Heimat" einzutreten, ist für die Schützen noch heute Hobby und Verpflichtung zugleich.

Die Schützenbruderschaften hatten sich gegründet mit dem Ziel, ihre Mitbürger zu schützen, für das Gemeinwohl zu sorgen und die Traditionen zu wahren. In unserer globalisierten Welt drängt sich manchmal der Eindruck auf, dass nur die Zukunft zählt. Das sehe ich anders: Traditionen und Brauchtum zu pflegen, erachte ich als wertvoll und notwendig, denn schließlich ist die Historie die Grundlage unserer Kultur und unserer Identität.

Wir leben nicht von der Gesellschaft, sondern in ihr. Der St. Katharina Schützenbruderschaft ist es mit ihrer Vereinsarbeit und ihren traditionellen Feiern immer gelungen, in Thorr einen wichtigen Beitrag für das kulturelle Geschehen zu leisten. Zuletzt noch mit der Idee des Eisstockschießens hat sie einen weiteren Impuls für die Geselligkeit in diesem Stadtteil gesetzt.

Mein besonderer Gruß und meine Gratulation gelten dem Schützenkönig Franz-Josef Düchting. Erstmals repräsentiert er nun die Schützenbruderschaft als Träger des Königssilbers. Gemeinsam wünschen wir ihm und seiner Gattin ein gutes Jahr voller neuer und unvergesslicher Eindrücke.

Das Jubelfest erhält durch seine Ausrichtung als Bezirksbundesfest einen großen überregionalen Rahmen. Ich wünsche diesem Fest einen erfolgreichen Verlauf sowie allen Schützen aus dem Bezirksverband Bergheim-Nord und allen Gästen der St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr viele harmonische Stunden in gemütlicher Runde.

Maria Pfordt

40 Jahre

Malerarbeiten

Beratung und Ausführung

Tel. 02271/43415

Kostenloser

Senioren-Service

Einrichtungsgegenstände werden ausgeräumt
und wieder an die gewünschte Stelle gestellt.

SHOP FÜR KREATIVE

Papier & Zuschnitt

Künstlerbedarf

Bastelbücher

Kerzen

Malermeister
falterbaum

Kölnerstrasse 4 50126 Bergheim

Grußwort - Ortsvorsteher von Thorr Herr Hermann-Josef Falterbaum

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Schützenschwestern und
Schützenbrüder, liebe Gäste,

mein besonderer Dank gilt dem Vorstand mit seinen Mitgliedern, die ein solches Fest vorbereiten und in Thorr veranstalten. Wir sind ein kleiner aber engagierter Ortsteil. Die St. Katharina Schützenbruderschaft hat in der örtlichen Gemeinschaft der Vereine einen festen Stellenwert. Das macht diese Schützenfamilie auch so sympathisch.



Ich hoffe, dass viele Bruderschaften nach Thorr kommen, um mit uns das Bezirksschützenfest zu feiern. Ohne die Verbundenheit untereinander wäre ein solches Fest nicht möglich. Für unsere Schützen ist das eine gute Möglichkeit, mit Schützenschwestern und Schützenbrüder aus anderen Bruderschaften Bekanntschaften zu schließen. Das Bezirksfest wird als besonderer Tag für die Bürger aber auch für unser Schützen in die Dorfgeschichte eingehen.

Es soll auch ein Fest der Kinder und Ehepartner werden, die sonst zu Hause warten. Dieses Fest feiern wir mit allen Bürgern und Gästen zusammen - eben wie eine große Familie! Thorr besuchen heißt, in freundlicher Atmosphäre, die Vorzüge unseres Ortes mit den historischen Bauten und seiner Gastronomien kennen zu lernen.

Ich wünsche allen ein unvergessliches Bezirksschützenfest in Thorr bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein.

A handwritten signature in black ink, reading 'H. J. Falterbaum'. The signature is written in a cursive style with a long horizontal line extending to the right.

Hermann - Josef Falterbaum
- Ortsvorsteher -

**SCHIEßEN SIE MIT
UNS DEN VOGEL AB!**

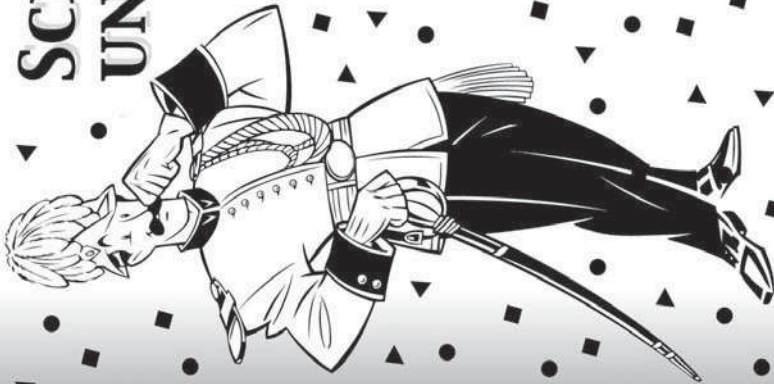


Hintzen
KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:
Montags bis freitags
8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags
8.30 bis 12.00 Uhr

www.hintzen-kg.de
uniformen@hintzen-kg.de



Grußwort für den Bezirksverband Bergheim - Nord



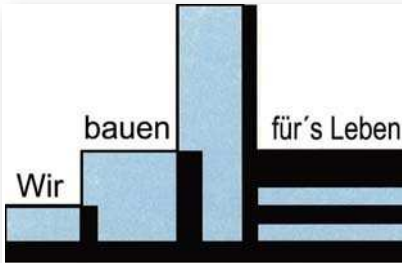
Die Schützenbruderschaften haben sich einst gegründet, um dem Schutz der Bevölkerung zu dienen. Heute sehen sie ihre Aufgabe nicht nur in der Pflege von Brauchtum und in der Jugendarbeit. Die Schützenfamilie steht in unserer pluralistischen Gesellschaft auch für Geborgenheit, für Miteinander und Füreinander über die Generationen hinweg sowie für das, was uns die christlichen Werte bedeuten.

In einer Zeit, in der es unter jedem Kirchturm zwar nicht mehr einen Priester, wohl aber die Schützenbruderschaften gibt, bedeutet Schütze zu sein, mehr als Uniform und Fahne zu tragen. Als Mitglied in einem kirchlichen Verein mit dem Leitspruch „Für Glaube, Sitte und Heimat“ wird von uns auch erwartet, Profil im Glauben zu zeigen.

375 Jahre St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr sind mehr als nur ein Grund zum Feiern. Deshalb freut sich der Vorstand des Bezirksverband Bergheim – Nord darüber, dass dieses Jubiläum mit dem Bezirksfest gemeinsam gefeiert wird. Unser Dank für die Organisation gilt Herrn Brudermeister Franz-Josef Düchting und seinem Team. Gemeinsam hoffen wir auf einen guten Verlauf!

Die herzliche Gratulation zum Jubiläum verbinden wir mit den besten Wünschen für weiterhin großen Erfolg in vielen kommenden Jahrzehnten.

Ansgar Mirgeler
Bezirksbundesmeister



H & I - BAU

Holger Mandewirth

Maurer- & Betonbauermeister

Römerstraße 72

50127 Bergheim

Fernruf: 02271 / 670364

Telefax: 02271 / 670448

Mobil: 0173 / 5195020



KIRCHENCHOR

ST. GEREON

BERGHEIM-ZIEVERICH

Unser Jahresprojekt:

„Eine Wiener Weihnachts-Messe“

Wolfgang Amadeus Mozart,

Missa solemnis c-moll KV 139

“Waisenhausmesse”

und Werke von Eberlin und

Albrechtsberger

Konzerte am 19. und 20. Dezember 2009

in St. Pankratius Bergheim-Paffendorf

und in der Basilika Kloster Steinfield (Eifel).

Neue Mitsängerinnen und -sänger sind uns jederzeit willkommen.

Wir proben dienstags zwischen 20 und 22 Uhr im Pfarrheim Paffendorf, Glescher

Str. 54, und gestalten Gottesdienste im Pfarrverband und im Kölner Raum.

Zu Pfingsten veranstalten wir eine Chorfahrt ins Elsass und Breisgau.

Weitere Informationen unter www.chor-st-gereon.de.



DIETMAR KAISER
KFZ-TECHNIK MEISTERBETRIEB

Jagdweg 132
50189 Elsdorf/Neu-Etzweiler

Telefon: (02274) 930680
Telefax: (02274) 930681
Mobil: (0172) 2959095

GETRÄNKE - VERTRIEB

LÜPGES

GMBH • FACHGROSSHANDEL

HEIDKLIFT 10
50181 BEDBURG-Könighoven

TELEFON 022 72/24 12
TELEFAX 022 72/65 21

*Qualität und Service
rund um den Durst!*

GESTELLUNG VON

- THEKEN
- KÜHLWAGEN,
- AUSSCHANKWAGEN,
- ZAPFANLAGEN SOWIE
- MÖBEL FÜR JEGLICHE
VERANSTALTUNGEN



Diebels 




Bitburger *Bitte ein Beck*

BRINKHOFF'S 

**Zum Bezirks- und
Jubiläums-Schützenfest
wünschen wir der
St. Katharina
Schützenbruderschaft 1634
viel Glück und ein Gutes Gelingen.**

Euer Thorrer Schnauzerballett e.V.

**SCHNAUZERBALLETT
THORR**

Männer-Showtanz



RÖMERSCHÄNKE

Inh. Ulf Niggemann
Zievericher Str.3
50127 Beheim/Thorr
Tel. 02271 986239
Mobil 0171 1800350





Freiwillige Feuerwehr Thorr



Grußwort der Freiwilligen Feuerwehr Thorr

Liebe Schützen, liebe Thorrer.

Die St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr ist genau wie die Freiwillige Feuerwehr Thorr ein Traditionsverein. Leider kann die Feuerwehr noch nicht auf 375 Jahre Vereingeschichte zurückblicken. Trotzdem sind sich beide Vereine ähnlich, beide tragen durch ihre Veranstaltungen maßgeblich zum Dorfgeschehen in Thorr bei. Dies ist allerdings sowohl bei der Feuerwehr als auch bei den Schützen nur durch viele ehrenamtliche Helfer möglich, die uneigennützig und mit sehr viel Engagement und Leidenschaft in ihrem Verein tätig sind.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Thorr darf ich mich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken und wünsche für die Zukunft, besonders aber auch für das Bezirksschützenfest im August 2009 viel Glück und Erfolg.

Reinhold Koch

Löschzugführer der Freiwilligen Feuerwehr Thorr

VIKTORIA THORR

50 Jahre
SV Viktoria Thorr e. V.



Spielen mit Herz

Y'LL NEVER WALK ALONE
SV VIKTORIA THORR
DIE MACHT AN DER ERFT

Grußwort SV Viktoria Thorr 1956 e.V.

Das schönste Fest des Jahres rückt näher, und die Vorfreude wächst von Stunde zu Stunde.

Das Bezirksschützenfest wird im August das gesellschaftliche Leben in unserem Ort bestimmen, und wir werden wieder erleben, mit welcher Begeisterung und Freude nicht nur die große Zahl der Schützen, sondern auch viele Bewohner von Thorr diese Festtage vorbereiten, gestalten und mitfeiern.



„Tradition verpflichtet “ – heißt es im Volksmund!

Dies gilt im Besonderen für unsere St. Katharina Schützenbruderschaft, die sich seit dem Jahre 1634 für die Gestaltung des Schützenfestes verantwortlich zeichnet und diese Verantwortung ernst nimmt.

Die große Zahl der Jubilare und aller Schützenbrüder, die „ungenannt“ viele Jahre dem Verein die Treue halten, sind Beweis dafür, welche Kraft und Bedeutung Kameradschaft und Freundschaft auch in der heutigen Zeit noch haben und hoffentlich behalten werden.

Wichtiges Ziel ist dabei, jedermann einzubeziehen und niemanden auszuschließen. In froher Gemeinschaft sollen die Festtage allen, die sich der Heimat verbunden fühlen, Orte der Begegnung sein. Barrieren sollen abbaut und das soziale und gesellige Miteinander vertieft und gestärkt werden.

Möge das Festjahr friedvoll und harmonisch verlaufen und allen Schützen mit ihren Familien, den Thorrer Bürgern und den Gästen unvergessliche Tage des frohen und harmonischen Miteinanders bringen.

Wir von der SV Viktoria Thorr wünschen den Verantwortlichen und ihren zahlreichen Helfern eine schöne Zeit, und dass lange darüber gesprochen wird.

Herzlichen Glückwunsch
Herbert Düster

Vorsitzender der SV Viktoria Thorr 1956 e. V.



**„Wir wohnen nicht in Thorr,
wir leben in Thorr „ !**

**Haben Sie Spaß an Karneval ?
Dann sind Sie bei uns richtig !**

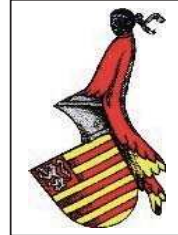
Wir stehen für:

- . Dorfgemeinschaft
- . Brauchtumpflege
- . Jugendarbeit (Garde- und Showtanz) in unseren Tanzgruppen „Römerpänz“ und „Tweeties“
- . Sitzungskarneval u.a. Events
- . Familientag für Aktive und Inaktive
- . Rosenmontagszug
- . Dreigestirne

**Wollen Sie mitmachen ?
Sie sind herzlich willkommen !
Wir sind immer für Sie da.**

Gemeinsam geht es besser !

**Spitzenkarneval in Thorr
mit der KG Thorr e.V.**

KG Thorr e.V. - Herr Klaus Schilbert*Grußwort*

In diesem Jahr feiert die St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e.V. das 375. Jahr der Gründung (1634-2009).

Als ältester und mitgliederstärkster Verein in Thorr hat die St. Katharina Schützenbruderschaft damit über den Zeitraum vieler Generationen das Vereinsleben und das Dorfgeschehen in Thorr mit geprägt und bereichert. Neben der Brauchtumpflege wurde damit ein wesentlicher Beitrag zum Miteinander in unserem Stadtteil geleistet.

Die Gründung der St. Katharina Schützenbruderschaft ist quasi als einer der Grundsteine für das Leben und die Lebensqualität in Thorr zu sehen.

Es ist bemerkenswert, dass man es trotz vielen sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen und zunehmend mangelnder Bereitschaft zur Mitarbeit bis heute geschafft hat, diese Bruderschaft durch Höhen und Tiefen zu führen und durch gut überlegte Entscheidungen sogar eine neuerliche Belebung der Aktivitäten der Bruderschaft erreicht hat.

Wir gratulieren zu diesem Anlass und wünschen für den bevorstehenden Festkommers und das Bezirks-Schützenfest und gutes Gelingen und viel Erfolg.

KG Thorr e.V.

Impressum

Herausgeber:

St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e. V.

1. Brudermeister: Franz Josef Düchting

Thorr

Römerstraße 33a

50127 Bergheim

Redaktion: Norbert Schneider, Franz Josef Düchting

Akquise: Hermann Josef Dackweiler, Robert Bongartz, Alfred Ensich,
Ingrid Schneider, Franz Josef Düchting

Einbanddesign, Satz, Layout: Norbert Schneider

Grußwort 1. Brudermeister Herr Franz Josef Düchting

Im Jubiläumsjahr 2009 hat sich die St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e.V. zusätzlich zu den üblichen Aktivitäten drei besondere Schwerpunkte vorgenommen und zwar die vorliegende Festschrift, den Festkommerz am 08. Mai und im Rahmen unseres Schützenfestes vom 07. bis 10. August die Ausrichtung des Bezirksschützenfestes vom Bezirk Bergheim-Nord.



In der Festschrift wollen wir Ihnen unsere Vergangenheit – soweit wie heute noch bekannt – als auch unsere heutigen Aktivitäten näher bringen. Wir hoffen Ihnen einige interessante Aspekte aus unserem Schützenleben darstellen zu können und ggf. Ihr Interesse für eine Mitgliedschaft in unserer Bruderschaft zu wecken. Im Zusammenhang mit der Festschrift möchte ich unseren Werbepartner für ihre Unterstützung danken und Sie, geehrte Leser bitten, beim nächsten Kauf, Auftrag etc. nach Möglichkeit auch einen von diesen zu berücksichtigen. Die wohlwollenden Grußworte in der Festschrift haben uns mit Freude und Stolz erfüllt.

Beim Festkommerz am 08. Mai 2009 wollen wir unser Jubiläum in einem festlichen Rahmen feiern. Unserem Schirmherrn Lutz Kunde, Leiter vom Tagebau Garzweiler, möchte ich für die Unterstützung der Feier durch die musikalische Begleitung der RWE COMBO danken. Ferner möchte ich mich beim RWE für einen Beitrag zur Unterstützung unserer Jugend- und Brauchtumpflege / -arbeit bedanken. Unsere Festredner werden Ihnen das Besondere eines 375-jährigen Jubiläums vermitteln. Anschließend wollen wir den Abend bei Tanz- und Unterhaltungsmusik ausklingen lassen.

Die Ausrichtung des Bezirksschützenfestes ist eine besondere Ehre für eine Bruderschaft. Wir freuen uns, dass uns der Bezirksverband Bergheim-Nord mit dieser Aufgabe betraut hat. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorstand werden wir hoffentlich ein für Sie interessantes Programm zusammenstellen und hoffen natürlich auf Ihren Besuch der einzelnen Veranstaltungen.

Für die geleistete Arbeit meiner Vorstandskollegen, der aktiven Mitglieder der Bruderschaft und allen Freunden und Gönnern der Bruderschaft möchte ich mich ganz herzlich bedanken, denn ohne diese Unterstützung wäre das Alles nicht möglich.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Franz Josef Düchting". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.



Frisch vom Erzeuger Obst, Gemüse, Kartoffeln zu verkaufen



HOFVERKAUF

Montag und Freitag 14⁰⁰ - 18³⁰ Uhr

Römerstr. 76, 50127 Bergheim - Thorr

WOCHENMARKT IN BERGHEIM

Dienstag und Samstag 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Hosten

Präses - Herr Pfarrer Theo Brockers

GRUSSWORT

In dankbarer Freude kann die St. Katharinen-Schützenbruderschaft in Bergheim-Thorr in diesem Jahr auf ihr 375-jähriges Bestehen zurückschauen. Sie ist Teil der Pfarrgemeinde und des Seelsorgebereiches Bergheim/Erft, an deren Leben sie ihren Anteil hat.

Schaut man in die Geschichte, so zeigt der Mut der Vorfahren während des 30-jährigen Krieges im Jahre 1634 eine katholische Bruderschaft zu gründen, die Bedeutung und Notwendigkeit den Glauben der Kirche in unsicheren Zeiten treu und standhaft zu bewahren. Dies zeigt den bleibenden Auftrag, auch in heutiger Zeit, wenn auch nicht mehr wie damals im Krieg, so heute in sozialen, gesellschaftlichen und kirchlichen Umbrüchen.

Im Auf und Ab der Zeit bleiben die Mitglieder der Bruderschaft – wie wir alle – in der Verbundenheit zu Christus und seiner Kirche. Getreu dem Wahlspruch: „Für Glaube, Sitte und Heimat“ haben auch heute, wie die Gründer damals, wir alle uns als Christen zu bewähren.

Wenn an diesem Jubiläumfest die Bruderschaft dankbaren und frohen Herzens zurückschaut auf ein 375-jähriges Bestehen, so wird sie auch aus ihrer Vergangenheit, voll Zuversicht und mit Gottvertrauen auszuschaun haben in die Zukunft, um ihre alten Ideale auch fernerhin zu wahren, zu verteidigen und weiter zu tragen. So sei dieser Tag auch Anlass zu Besinnung und Aufruf zu neuem Streben.

Ad multos annos!

Ihr

Th. Brockers

Pfarrer



Restaurant
gut bürgerliche Küche

Römerstr. 28
Bergheim –Thorr
Tel. 02271 / 6 33 47
www.hausmueller-bergheim.de
Bundeskegelbahn
Gesellschaftsraum
Biergarten

Wir bieten ihnen neben einem gemütlichen Schank- und Speiseraum, ein gemütliches Gesellschaftszimmer bis 50 Personen, für ihre Familienfeier.

Jetzt in der Sommerzeit bietet sich an einmal unseren schönen Biergarten zu besuchen, der sehr ruhig im hinteren Teil unseres Grundstückes liegt und Ihnen auch überdachte Plätze bietet, sodass sie nicht bei jedem Sommerregenschauer ins Innere flüchten müssen.

Gerne stellen wir ihnen auch ein Teil unseres Biergarten für ihre Geburtstage oder sonstige Feiern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Müller

Mo. Ruhetag, Di. - Sa. ab 18^{oo} bis 24^{oo} Uhr
So. ab 11^{oo} bis 14^{oo} Uhr und ab 18^{oo} bis 24^{oo} Uhr
Küchenschluss 22^{oo} Uhr



Großer Festkommers zum 375. Jahr der Gründung

Begrüßung und Ansprache

1. Brudermeister

Herr Franz Josef Düchting

Ansprache

1. Bürgermeisterin der Stadt Bergheim

Frau Maria Pfordt

Ansprache

Stellv. Bezirksbundesmeisterin - Bezirksverbandes Bergheim Nord

Frau Mechthild Ehrenberger

Ansprache

Ortsvorsteher von Thorr

Herr Hermann Josef Falterbaum

Musikalischer Rahmen

RWE POWER ORCHESTER - COMBO



Freitag, den 8. Mai 2009 - 20.00 Uhr

Römerstr. 28

50127 Bergheim - Thorr

im Festsaal der Gaststätte "Haus Müller"



...immer eine Idee
frischer

**em
Backes**

Bäckerei • Conditorei

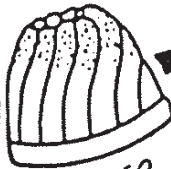
herzlich
willkommen

Dackweiler



CONDITOREI
CONFISERIE

**Thorr
Sindorf
Horrem**



Café • Conditorei • Confiserie

HORREM

Bahnhofstraße 2
02273/4509

SINDORF

Kerpener Straße 73
02273/53614

Jubiläums- und Bezirksschützenfest 2009 in Thorr

Programm

Freitag 7. August 2009

19.30 Uhr **Mallorca-Party** im Schützenzelt

Samstag 8. August 2009

17.00 Uhr **Krönungsmesse** auf dem Bauernhof Hosten
anschl. **Großer Zapfenstreich und Fackelzug**

mit den Thorrer- u. den Bezirksmajestäten

20.00 **Großer Jubiläums- Krönungs- und Festball**

mit der Musikkapelle Partenkirchen
und den 3 Colonias im Schützenzelt

Sonntag 9. August 2009

12.00 Uhr Auftakt zum Jubiläums-Festzug im Schützenzelt

14.30 Uhr **Großer Jubiläums-Festzug** und Abnahme der Parade
an der Tribüne. Mit 22 Bruderschaften aus dem Bezirks-
verband Bergheim Nord und 8 Musikkapellen und
Tambourcorps.

anschl. **Zugparty**
mit Musik und Tanz in Schützenzelt

Montag 10. August 2009

10.00 Uhr **hl. Messe** in der Pfarrkirche St. Simon u. Judas Thad-
däus zu Thorr

anschl. **Thorrer Kneipentour der Schützen**
15.00 **Königsschießen**

KK-Schießstand

anschl. Ausklang der Jubiläums-Festivitäten 2009





die kleine Kneipe für Alt und Jung

Römerstraße 12
50127 Bergheim
Irene und Matthias Effer

01703467494
02271/670996

mittwochs Ruhetag
sonst ab 18 Uhr geöffnet



Königsschießen 2008



Beim Königsschießen 2008 als die neuen Majestäten für 2009/10 ermittelt wurden, waren 3 Bewerber von den Jungschützen am Start.
Im Bild von links waren dies: Peter Döchting, Christian Schneider und Eva Döchting.



Beim Königsschießen 2008 als die neuen Majestäten für 2009/10 ermittelt wurden, waren 7 Bewerberinnen und Bewerber von den Altschützen am Start.
Im Bild von links waren dies: Marlies Hinz, Johann Rüben, Christoph Stammen, Franz-Josef Döchting, Jürgen Hinz, Norbert und Ingrid Schneider.



PC-FEUERWEHR

Wir löschen Ihr Problem!

**PC-Feuerwehr Rhein-Erft
Jürgen Güse**

Zievericher Str. 9, 50126 Bergheim
rhein-erft@pc-feuerwehr.de
Büro: 02271 - 66 99 3

**Vor-Ort-Service · 24h Notdienst · Internet · Netzwerke
Virenschutz · Datenrettung · Software · Schulung
Reparatur · Beratung · Aufrüstung · Installation**



0800 / 2 112 112

www.PC-Feuerwehr.de

Thorrer Majestäten zum Jubiläum 2009



Die Jubiläumsmajestäten 2009/10
im Bild von links:
Jungschützenkönig: **Christian** Schneider
Zugkönigin: **Hedwig** Düchting
und der Schützenkönig: **Franz-Josef** Düchting

ROUETTE  **Ehser**



... für Büro und Objekt

Düren

- Büroeinrichtungen
- Innendesign
- Druck-/Kopiersysteme
- EDV-Bürobedarf

Innovative Ideen unter: www.rouette-ehser.de

Die Schutzpatronin - hl. Katharina



Gedenktag katholisch: 25. November
nicht gebotener Gedenktag
Regionalkalender deutsches Sprachgebiet
in Regensburg: Übertragung der Gebeine: 5. Juli
Gedenktag evangelisch: 25. November
Gedenktag anglikanisch: 25. November
Gedenktag orthodox: 25. November
Gedenktag armenische Kirche: 2. Oktober
Name bedeutet: die Reine (griech.)
Märtyrerin, Nothelferin
* in Zypern (?)
† 306 (?) in Alexandria in Ägypten

Fenster
 Innentüren
 Wintergärten
 Garagentore

Haustüren
 Rollläden
 Sonnenschutz
 Insektenschutz

PLANUNG · VERTRIEB · MONTAGE

Koch & Schaffrath Bauelemente GbR

Gutschein

Bitte rufen Sie uns für eine kostenlose Fachberatung an







Absender

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Wir interessieren uns für:

<input type="checkbox"/> Fenster	<input type="checkbox"/> Haustüren
<input type="checkbox"/> Innentüren	<input type="checkbox"/> Rollläden
<input type="checkbox"/> Wintergärten	<input type="checkbox"/> Sonnenschutz
<input type="checkbox"/> Garagentore	<input type="checkbox"/> Insektenschutz
<input type="checkbox"/> Fassaden	
<input type="checkbox"/> Zusendung von weiterem Info-Material	

bitte freimachen

An

Koch & Schaffrath Bauelemente GbR

Telefon 0 22 71 / 9 89 95 51
Fax 0 22 71 / 9 89 95 45
ks-bauelemente@t-online.de

Die Schutzpatronin - hl. Katharina

aus dem Ökumenischen Heiligenlexikon

Katharina ist eine legendäre Gestalt, sie wurde erst ab dem 10. Jahrhundert überliefert. In ihrer Gestalt vereinigen sich Schicksal und Wesenszüge der heidnischen Gelehrten Hypatia, die 415 durch Cyrill von Alexandria getötet worden war. Zunächst entstand die Leidensgeschichte, die starke Verbreitung erfuhr; von ihr ausgehend erfolgte dann weitere Ausschmückung und im 12. bis 15. Jahrhundert wachsende Legendenbildung.

Der Legende nach war Katharina die Tochter des Königs Costus von Zypern. Als der Sohn des Kaisers die schöne, hochgebildete und unermesslich reiche Frau heiraten wollte, sah diese in einem Spiegel, daß ihr der Bewerber nicht an Adel, Schönheit, Reichtum und Weisheit entspreche. Auch andere Männer wies sie stolz ab. Ein Einsiedler wies sie auf Jesus Christus als den richtigen Bräutigam hin. Sie ließ sich taufen und erlebte in einer Vision, wie das Jesuskind ihr den Verlobungsring an den Finger steckte.

Katharina reiste nach Alexandria. Als der römische Kaiser Maxentius während eines Militärzugs in die Stadt heidnische Opfer auch von den Christen verlangte, intervenierte sie und fragte, warum der Kaiser nicht seinem Aberglaube abschwöre und sich zu Christus bekenne. Der Kaiser verlangte auch von ihr das Götzenopfer; Katharina weigerte sich und bestand darauf, ihr Recht und ihre besseren Argumente in einer Diskussion zu beweisen. Der Kaiser lud die 50 besten Philosophen ein, die aber allesamt gegen die kluge Argumentation Katharinas die Waffen strecken mussten und sich dann selbst taufen ließen; dafür wurden sie vom wütenden Kaiser verbrannt. Nun bot der selbst Katharina die Ehe an; sie weigerte sich, worauf der Kaiser ihr die Kleider vom Leib riss; er ließ sie mit bleikugelbesetzten Geißeln auspeitschen und ins Gefängnis werfen. Im Kerker brachte ihr eine weiße Taube Nahrung, ein Engel tröstete sie, worauf die Wachmannschaft sich bekehrte.

Schließlich sollte Katharina gerädert und gevierteilt werden, doch die Räder brachen und töteten statt dessen die Folterer. Dieses Wunder brachte das Volk, die Garde und die Kaiserin auf ihre Seite. Als seine eigene Frau ein Bekenntnis über die Macht des Christengottes ablegte, ließ der Kaiser Katharinas Brüste abreißen

AUTOHAUS

PEDROTTI

Lechenicher Straße 30-28 • 50126 Bergheim
Tel.: (0 22 71) 76 17-0 • Fax: (0 22 71) 76 17-17
www.pedrotti.de

- Volkswagen und Audi Neuwagen
- Volkswagen Nutzfahrzeuge
- Gebrauchtwagen mit Garantie
- Finanzierung
- Leasing
- KFZ-Versicherungen
- Reparatur-Fachwerkstatt für PKW + Nutzfahrzeuge
- Autovermietung
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- AU-Abgasuntersuchung
- TÜV-Abnahme im Haus
- Reifen Spezialist
- Klimaanlage/Standheizung Einbau + Wartung
- Audio Service
- TeleCom Funktelefon
- Unfallreparatur
- Lackierung
- Notdienst rund um die Uhr
Telefon 0800-VWSERVICE
897378423
0800-AUDIHILFE
283444533



Nutzfahrzeuge



Audi



Service



Die Schutzpatronin - hl. Katharina

und seine ganze von ihr bekehrte Garde umbringen. Wenig später ließ er Katharina enthaupten, doch aus ihrer Halswunde strömte kein Blut, sondern Milch; Engel ergriffen ihren Leib und entführten sie auf den Berg Sinai, wo das um 550 entstandene

Kloster "des brennenden Dornbusches" - nach 2. Mose 3, 2 - 4 - nun nach ihr benannt wurde.

Der Sarkophag mit dem angeblichen Leichnam Katharinas befindet sich im nach ihr benannten Kloster auf dem Sinai in der von Kaiser Justinian erbauten Basilika. Der Älteste schriftliche Hinweis auf Katharina findet sich in einem Passional von 840. Im 11. Jahrhundert erschien ihr Name in einigen griechischen Heiligenverzeichnissen, vom 12. Jahrhundert an wurde sie allgemein und nun auch im Abendland verehrt. Ab dem 13. Jahrhundert war Katharina nach Maria die am meisten verehrte Heilige und wurde eine der Vierzehn Nothelfer. Im 14. Jahrhundert kam die Legende von der mystischen Vermählung Katharinas auf, nach der ihr in einer Traumvision der Jesusknabe im Arm seiner Mutter den Vermählungsring an den Finger steckt und über sie die Worte der Jungfrauenweihe spricht.

Am "Kathrein-Tag" endete früher die Zeit des Viehs auf der freien Weide und begann die Schafschur, Mägde und Knechte bekamen ihren Lohn ausbezahlt. Ab dem Katharina-Tag durfte früher im alpenländischen Raum zur Vorbereitung auf Weihnachten und noch bis zur Fastnacht nicht getanzt werden: "Kathrein stellt den Tanz ein." Die Schneiderinnen in Pariser Modehäusern heißen bis heute nach ihr "Cathérinettes" und feiern den Tag mit Champagner; kleinere Betriebe lassen ihre Angestellten zum Gottesdienst gehen und anschließend zur Statue ziehen, die sie mit einem grün und gelb geschmückten Hut verzieren; früher steckten dann Jungfrauen, die schon 25 Jahre alt waren, Nadeln in diesen Hut, was ihnen noch im Lauf des Jahres einen Mann bescheren sollte; grün steht für die Hoffnung, gelb für das Blut der Katharina, das in Milch verwandelt war.

1969 wurde der Gedenktag auf Grund des wahrscheinlich rein legendären Charakters der Person von Katharina als Feiertag aus dem römischen Kalender gestrichen, 2001 wurde sie wieder in den Generalkalender aufgenommen.

**Wir wünschen den
St. Katharina-Schützen
ein wunderschönes Jubiläum.**

1634-2009

Das sind 375 Jahre
mit vielen Ereignissen hier vor Ort in Thorr.

Das sind 375 Jahre
Leben und Treiben in Thorr, zu dem die
Schützen mit ihrem Wirken und Gestalten
einen großen Beitrag geleistet haben.

Das sind 375 Jahre
voller Nachbarschaft, Freundschaft und
Gemeinschaft.

Wir sind froh, dass es euch gibt und freuen
uns auf viele weitere Jahre mit der
St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr.

**Gut für Bergheim.
Gut für Thorr.**

CDU

www.cdu-bergheim-mitte.de

Die Schutzpatronin - hl. Katharina

Attribute: zerbrochenes Rad, Buch, Schwert, Krone

Patronin des Kantons Wallis, der Städte Sitten und Fribourg in der Schweiz, von Eindhoven in den Niederlanden, von Maaseik und den Gemeinden Sint-Katharina-Lombeek sowie Sint-Katelijne-Waver bei Antwerpen in Belgien;

der Mädchen, Jungfrauen, Nonnen, Heiratswilligen und Ehefrauen; der Hochschulen und Bibliotheken; der Philosophen, Theologen und Gelehrten, Lehrer und Studenten, der Redner und Advokaten; der Krankenhäuser; der Wagner, Müller, Töpfer, Gerber, Spinner, Tuchhändler, Seiler, Schiffer, Buchdrucker, Sekretäre, Anwälte, Notare, Waffenschmiede, Schuhmacher, Frisöre, Näherinnen, Scherenschleifer und aller Berufe, die mit Rädern zu tun haben; der Feldfrüchte; bei Migräne und Krankheiten der Zunge; für die Auffindung Ertrunkener

Bauernregeln:

"Wie St. Kathrein / wird's Neujahr sein."

"Wie dieser Tage an Kathrein, / solch Wetter wird im Jänner sein."



- Trennwände
- Dachausbauten
- Deckenmontage



*“Exklusive
Wohnraumgestaltung
seit 25 Jahren!”*

Alfred Ensch GmbH
Römerstraße 31
50127 Bergheim

Telefon: 02271 / 62132
Mobil: 0171 / 4619473
Telefax: 02271 / 66053
Mail: info@ensch-trockenbau.de



Heinz Dieter Peters

**Generalvertreter der
Allianz Versicherungs-AG**

Nordstraße 2 A
50127 Bergheim
Telefon 0 22 71.76 77 66
Telefax 0 22 71.76 77 67

Der amtierende Vorstand



1. Brudermeister
Franz Josef Düchting



2. Brudermeister
**Hermann Josef
Dackweiler**



1. Geschäftsführer
Alfred Ensch

2. Geschäftsführer
N. N.



1. Kassierer / EDV
Norbert Schneider



2. Kassierer
Robert Bongartz

VALDER'S

HOFLADEN

„DAS GELBE VOM EI • NATÜRLICH FRISCH!“

**Täglich frische Eier aus artgerechter Haltung
Obst und Gemüse
Kartoffeln aus eigenem Anbau
Saisongeflügel und
Lamm aus eigener Aufzucht!**

**JOSEF & HEINER VALDER
WIEBACHHOF 1
50127 BERGHEIM • THORR
FON: 02 271 • 6 49 83**

Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag

Dienstag bis Samstag: 14:30 Uhr - 18:30 Uhr

Freitag: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

Der amtierende Vorstand



Präses
Pfarrer Theo Brockers



Betrieb Schützenheim
Marianne Löhner



Kommandant
und Schießmeister
Wolfgang Dohmen



Kommandant
Georg Portz



Fahnenoffizier
Thomas Karl Tournay



Fahnenoffizier
Michael Schneider



Fahnenoffizier
Hans Rübén



Jetzt auch
in Bergheim!

autoservice

Die Systemwerkstatt der Zukunft
für alle Fabrikate und Modelle

Unsere 1a-Leistungen:

- Alle Reparaturen rund um Ihr Fahrzeug
- Inspektionen mit Mobilitätsgarantie
- Hauptuntersuchung (HU)/Abgasuntersuchung (AU)
- Dieselmotoren/Klimaanlagenservice
- Kundenersatzfahrzeuge

**Wir machen,
dass es fährt.**

www.bm-motoren.go1a.de



02271/7604-0

BM Motoren-Instandsetzung GmbH
Oswaldstraße 8
50126 Bergheim

Der amtierende Vorstand



Beisitzerin
Annemie Dohmen



Beisitzerin
Ingrid Schneider



Jugendleitung
Gaby Hosten



Vertreter der Jugend
Schießmeister
Andreas Ensch



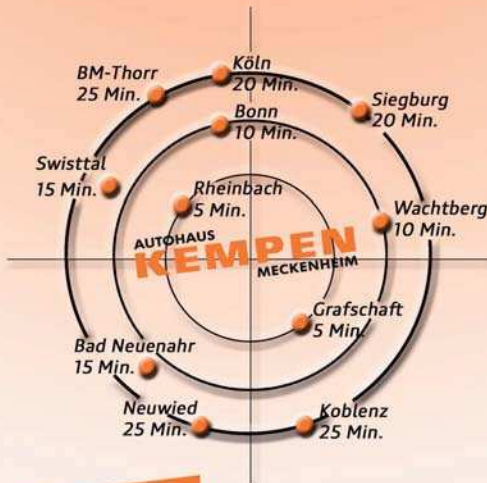
Jugendvorstand
Meike Hosten



Jugendvorstand
Christian Schneider



**...vier leistungsstarke
Marken, die Sie sicher zum
Ziel bringen.**



**So nah könnte auch
Ihr Ziel sein!**

Autohaus Kempen GmbH
Bergerwiesenstraße 4
53340 Meckenheim
Tel. (0 22 25) 88 97 - 0
www.autohaus-kempen.de

*Der Mensch
hat
Vorfahrt!!!*

**AUTOHAUS
KEMPEN
MECKENHEIM**



SPD-Ortsverein Bergheim

Wir gratulieren der
St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr
von 1634 e.V.
zum 375-jährigen Jubiläum ganz herzlich.

Willi Roth
Stadtbezirksvorsitzender und
Stadtrat

Hermann-Josef Falterbaum
stv. Bürgermeister und
Ortsvorsteher von Thorr

Dr. Kai Faßbender
Fraktionsvorsitzender und
Bürgermeisterkandidat



www.maschinen-profis.de

**Qualität
zu fairen
Preisen!**

*Die Experten für Motorgeräte
führender Hersteller*



Zum Römerturm 47 • 50127 Bergheim-Thorr
Tel. 02271-767061 • Fax 02271-767063 • info@maschinen-profis.de

 **Husqvarna**

ALKO

DOLMAR


Wir bringen Euch sicher auf die Straße

Bergheim
Horrem
Sindorf
Königsdorf

Die Profis
in Sachen
Führerschein

Wir bieten in unserer Filiale am Chaunyring 6 (neben SUBWAY) auf ca. 240 qm eine der größten und modernsten Fahrschulen in unserer Region.

Für alle 17 Führerscheinklassen!

Fahrschulteam Pfeiffer & Bündgens GmbH

Chaunyring 6 • 50126 Bergheim • Telefon 02271 - 496400
Öffnungszeiten: täglich von 11.00 Uhr-15.00 Uhr & 17.00 Uhr-19.00 Uhr

www.fahrschulteam.com

Die Jugendabteilung in unserer Bruderschaft



Mitglieder der Jugendabteilung

Christina Bucker
Vicky Dackweiler
Stephan Düchting
Eva Düchting
Peter Düchting
Andreas Ensch
Lukas Hein
Diana Hinz
Maren Hosten
Meike Hosten
Verena Koch
Sven Koch
Anne Malzkorn

Sebastian Metternich
Tamara Metternich
Lena Moll
Isabelle Müller
Yvonne Müller
Christoph Portz
Melanie Schilbert
Fabian Schneider
Christian Schneider
Rainer Wittmann
Nadine Wittmann
Lea Sophie Wolf



**Erstellung kompletter
Erdwärme-Heizungsanlagen**

**Erdbohrungen
Brunnenbau**

Peter Broich • Tel. 0 22 71-76 74 03

Die Jugendabteilung in unserer Bruderschaft

Jungschützen und Jungschützenkönige in der St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr,



Zeltlager der Jungschützen in 1970er Jahren bei Morbach im Hunsrück.

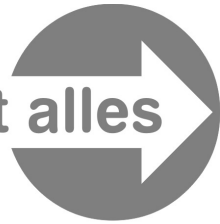
gab es bereits in den 50er Jahren. Nachdem in den 60er Jahren keine Jugendabteilung mehr bestand, wurde Anfang der 70er Jahre der Betrieb in der Jugendabteilung wieder aufgenommen. Zunächst mit ca. 25 männlichen Jugendlichen und Kindern,

ab Mitte der 70er auch mit Mädchen und jungen Frauen. Diese Jugendabteilung nahm sehr erfolgreich an Pokalschießen innerhalb des heutigen Rhein-Erft Kreises teil. Bis Mitte der 80er Jahre wurde alljährlich ein einwöchiges Zeltlager mit den männlichen Jugendlichen durchgeführt. Die ersten beiden Touren führten nach Heimbach und Aicht in der Eifel.



Zeltlager der Jungschützen in 1970er Jahren bei Morbach im Hunsrück.

Wir beschriften fast alles



Malzkorn G Beschriftungen

Sticken von Ärmelabzeichen
und Textilien aller Art

Folienbeschriftungen

Fahrzeugbeschriftungen

Schilder und Werbetafeln

Digitaldruck Poster und Fotos

Beschriftung von Textilien

Aufkleber auch in kleinen Stückzahlen

Römerstr.102
50127 Bergheim

Tel.02271-670873
Fax.02271-670875
Mobil.01713248849

e-Mail: info@gm-beschriftungen.de
gm-beschriftungen.de

Die Jugendabteilung in unserer Bruderschaft

Alle weiteren Zeltlager fanden bei Morbach im Hunsrück statt. Von dort wurden u. a. Touren zu Rhein und Mosel unternommen.



In den 70er und 80er Jahren veranstaltete die Jugendabteilung jährlich ein großes Sommerfest. Diese Feste wurden auf dem Firmengelände des Bauhofes Mandewirth am östlichen Ortseingang von Thorr gefeiert. Viele Thorrer Bürger besuchten diese Veranstaltungen.

Nachdem die Aktivität bei den Jungschützen in der zweiten Hälfte der 90er Jahre etwas nachließ, konnte ab dem Jahr 2000 wieder eine größere Gruppe gebildet werden. Seitdem sind rund 25 Kinder und Jugendliche bei den Jungschützen aktiv.



Die derzeitige Jungschützengruppe feiert seit dem Jahr 2007 jährlich eine "Beach Party" im Pfarrheim und Schützenkeller.

Durch das große Engagement der Jugendlichen, hat sich diese Veranstaltung fest im Thorrer Jahres-Festkalender etabliert.



ausgesuchte Qualität -
stets frisch aus Meisterhand
-alles aus eigener Schlachtung & Herstellung

Fleischerei
BODDEN & SOHN

50126 BERGHEIM - HAUPTSTR. 29
Tel.: 0 22 71-4 29 13 Fax.: 0 22 71- 4 51 65
www.fleischerei-bodden.de

Die Jugendabteilung in unserer Bruderschaft



Zu den Partys kommen inzwischen regelmäßig rund 200, zumeist jugendliche Besucher. Aber auch ältere Thorrer feiern gerne mit und werden dann nochmal zum Beach-Girl oder Beach-Boy. Die Besucher werden von den Jungschützen mit einem hervorragenden Service, mit guter Musik, Speisen und Getränken betreut.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Jungschützen alkoholfreie Getränke kostengünstiger anbieten als alkoholische.

Die Jugendlichen treffen sich in regelmäßigen Abständen zum Schießen auf dem Luftgewehrschießstand im Schützenkeller.

Auch das gesellige Beisammensein kommt z. B. bei Kegelnachmittagen nicht zu kurz.

Im Jahr 2008 unternahmen die Jungschützen einen mehrtägigen Ausflug mit Aufenthalt in einem Freizeitpark.





BÜTTGEN-BAU

“Wir bauen auch für Sie”

- SCHLÜSSELFERTIG
- ROHBAUARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG
- BETONARBEITEN
- KLINKERARBEITEN
- PFLASTERARBEITEN



RÖMERSTRASSE 113 · 50127 BERGHEIM
TELEFON 02271 / 63285 · FAX 9904012
MOBILNUMMER 0172 / 9838410



BÜTTGEN-BAU

“Wir bauen auch für Sie”



Imbiss

Scharfe Fritte

In der Fußgängerzone, Hauptstraße 85, kurz hinter dem Aachener Tor.
Seit nunmehr einem Jahr gibt es hier die "besten Fritten" von Bergheim.
Insbesondere unsere große Auswahl an Mayonaisen und auf Wunsch
besonders scharf gewürzt, sind in Bergheim einmalig.

Sport - Mila

Kundenkarte

20% auf alles

Köln-Aachener-Str.126
50127 Quadrath-Ichendorf
Tel: 0 22 71- 79 88 83
Fax: 0 22 71-99 09 23
Mobil: 0160-60 19 719
info@sportmila.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9:00 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

DER SCHI-SCHA-SCHÜTZENBUS fährt nach Köln



Für Kinder von 4-12 Jahren: Halbescheubetrag
nur 5,- DM

SONNTAG 2. Mai
Abfahrt: 11:30 Uhr
ab Thorrer Schulhof
Ankunft ca.:

Es geht mittags Fritten, Eis, Anschließend ins Härmeschen-Theater: „DE FLIMMERKESRAKET“
Für Betreuung ist gesorgt.

Veranstaltet: St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr.
Der Bus wurde gestiftet von der Firma Heumann Fellenbaum.
Kartenverkauf: Donnerstag 22. April '09 von 14:00 bis 16:00 Uhr
und Freitag 26. April '09 von 08:00 bis 16:00 Uhr
im Rindschützen Thorr.

Schützenbruderschaft Thorr

EINLADUNG



POKALSCHIESSEN & GRILLPARTY
mit Tanz unter freiem Himmel
am 27. August 78



Treffpunkt: östlicher Ortsausgang - Bauhof Fa. Mandewirth

16:00 POKALSCHIESSEN DER SCHÜTZENDAMEN
18:00 TANZ- und GRILLPARTY FÜR JEDERMANN

Eintritt frei

Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürger unseres Ortes herzlich eingeladen

Zweites Stechen entschied den Sieger



as Grouven. Während die Senioren sich mit einem einmaligen Stechen begnügten, um den Sieger zu ermitteln, war bei den Jungschützen gleich zweimal ein Stechen erforderlich. Auch hier gab es wieder eine gleiche Ringzahl, jedoch entschied das bessere Schußbild, und die Niederambter Jungschützen waren Pokalsieger. An zweiter Stelle platzierte sich die Mannschaft Thorr I, und Dritter wurde Thorr II.

Bei den Senioren stand nach dem ersten Durchgang Giesendorf II mit 120 Ringen bereits als Sieger fest. Mit je 118 Ringen mußten Giesendorf I und Ahe ins Stechen. Hier hatten die Giesendorfer die ruhigere Hand und erzielten mit einem Ring mehr den zweiten Rang vor Ahe.

Die Schießaufsicht hatten die beiden Schießmeister Ulrich Gievers und Heinrich Olberts,

und mit dem Auswerten waren Christian Pfeifer und Leo Schauf beschäftigt.

Insgesamt waren neben Siegern und Platzierten auch noch Mannschaften aus Kenten, Bedburg, Oberembt, Niederaußem und die Bedburger Sportschützen zum Pokalkampf angetreten. Brudermeister Jakob Rüttgers überreichte den Siegern die Pokale. Foto: Daniela's



HB K HEINZ-BERT KAISER

ERDBEWEGUNG
TRANSPORTE

Wir bewegen was!



Erdbewegungen
und Abbrüche
aller Art,
auch für den
Industriebereich



Ketten und Mobilbagger



4Achsler, 4Achsler-Tieflader
Sattelzüge mit Alu und Hardoxmulden

Baumaschinenmietservice:
Minibagger Radlader
in allen Größen
unter dem Motto:

„Hast du Keinen -
Miet Dir einen!“

Haben Sie noch Fragen.
Sprechen Sie uns an.



2Achsler, 2Achsler-Kran
3Achsler + Tandemzüge

Gewerbepark 53-57
52388 Nörvenich
Telefon 024 26/14 17 und 14 18
Telefax 024 26/15 17
Autotelefon 01 72/5 38 66 89

Die Kette der Jungschützen Majestäten



1987 Stiftung von Hans Hosten



B a u u n t e r n e h m u n g

G e o r g H e i n

Am Wiebach 6, 50127 Bergheim

Tel.: 02271 / 64472

Mobil: 0172 290 1374

Mitglied der Baugewerksinnung Köln



Die Jungschützenköniginnen und Jungschützenkönige unserer Bruderschaft

- | | | | |
|------|-------------------------------|------|-----------------------------|
| 2009 | SM Christian Schneider | 1959 | SM Reinhold Koch |
| 2008 | SM Andreas Ensch | 1958 | SM Adolf Malzkorn |
| 2007 | IM Isabell Müller | 1957 | SM Heinz Mandewirth |
| | | 1956 | SM Georg Falk |
| 2004 | IM Melanie Schilbert | 1955 | SM Balthasar Broich |
| 2003 | IM Ivonne Müller | 1954 | SM Johannes Malzkorn |
| 2002 | IM Nadine Wittmann | 1953 | SM Werner Müller |
| | | 1952 | SM Fritz Kux |
| 1993 | SM Roman Achilles | | |
| 1992 | SM Axel Löhrer | | |
| 1991 | SM Michael Kraska | | |
| 1990 | SM Markus Malzkorn | | |
| 1989 | SM Peter Voermanns | | |
| 1988 | SM Christoph Stammen | | |
| 1986 | SM Norbert Schneider | | |
| 1984 | SM Michael Schneider | | |
| 1983 | IM Andrea Rohe | | |
| 1982 | IM Hedwig Hosten | | |
| 1980 | IM Gertrud Achilles | | |
| 1979 | IM Edeltraud Schulz | | |
| 1978 | IM Regina Metternich | | |
| 1977 | SM Wilfried Büttgen | | |
| 1976 | SM Georg Portz | | |
| 1975 | SM Jürgen Nonn | | |
| 1974 | SM Wilfried Koch | | |
| 1961 | SM Hilmar Mandewirth | | |



1974 Stiftung von Hilmar Mandewirth



Birkenweg 3-5
D-50189 Elsdorf

Telefon 02274-90 999 40

Mobil 0170-33 740 95

Telefax 02274-90 999 90

E-Mail hk@mkm-events.de

Internet www.mkm-events.de



Die Kette der Schülerinnen und Schüler Majestäten



Tradition, Brauchtum, Heimat.

Wir schützen, was auch
Schützen schätzen.

www.provinzial.com

Geschäftsstellenleiter
Herbert Bröcker
Fortunastraße 5
50129 Bergheim
Telefon 02271 757041

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

Die Schülerprinzessinnen und Schülerprinzen

- 2009 -
2008 **IM Diana** Hinz
2006 **IM Vicky** Dackweiler
2005 **SM Christoph** Portz
2004 **IM Isabell** Müller
2003 **IM Eva** Düchting
2002 **SM Christian** Schneider
-
1987 **IM Swenja** Wannemacher



1. Schülerprinzessin
der Bruderschaft Thorr
IM Swenja Wannemacher

Café Dackweiler

Konditorei - Konfiserie - Café

**Frühstück und Mittagessen
den ganzen Tag!**

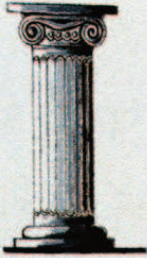
Wir machen Ihre Wunschtorte!

**Café Dackweiler, Bahnhofstrasse 2
50169 Horrem – Tel. 02273/4509**

Frauen und Mädchen in unserer Bruderschaft

Gertrud Achilles	Marita Lörke
Marlies Adriany	Anne Malzkorn
Helene Bongartz	Michaela Malzkorn
Gaby Bröcker	Fia Malzkorn
Christina Bücken	Mary Mau
Astrid Dackweiler	Gertrud Metternich
Vicky Dackweiler	Tamara Metternich
Heike Del Bove	Lena Moll
Magdalena Dickob	Conny Müller
Annemie Dohmen	Isabelle Müller
Eva Düchting	Yvonne Müller
Hedwig Düchting	Ingrid Over
Ursula Düster	Brigitte Peiffer
Annetrude Eis	Ingrid Portz
Cäcilia Falterbaum	Heidi Postels
Gerda Falterbaum	Maria Rosellen
Anna Friese	Rosemarie Rüben
Antoniette Gudat	Melanie Schilbert
Christiane Hein	Doris Schmitz
Cornelia Heller	Ingrid Schneider
Diana Hinz	Ingrid Schulte zur Surlage
Marlies Hinz	Anni Schulz
Gerda Hoefert	Sonja Schwoche
Gaby Hosten	Iris Stammen
Maren Hosten	Waltraud Thönig
Meike Hosten	Inge Weiser
Doris Janke	Nadine Wittmann
Sonja Kasper	Lea Sophie Wolf
Andrea Koch	
Verena Koch	
Marianne Komanns	
Marianne Löhner	





Weingut
SCHNEIDER-KETTERN
GÄSTEHaus - STRAUßWIRTSCHAFT

Folzerweg 7

54347 Neumagen-Dhron

Tel. 06507 - 6331

Email: weingut-schneider-kettern@t-online.de

Homepage: www.schneider-kettern.de



Fleischerfachgeschäft Nussbaum
seit 1895



Eigene Schlachtung im Hause

**Schlachtvieh aus der Region und
aus freilaufender Haltung**

Spanferkel und Partyservice



Bergheim/Erft



Hauptstraße 81 (am Aachener Tor)

Tel. 0 22 71 / 4 22 09 • Fax 0 22 71 / 4 52 79

Damenabteilung in unserer Bruderschaft



Frauen in der Bruderschaft Thorr gab es bereits vor dem 2. Weltkrieg, es wird berichtet das es in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts schon mal eine Schützenkönigin gab.

Mitte der 1970er Jahre wurde dann eine Damenabteilung gegründet die bis heute durchgängig besteht und zur Zeit rund 55 Mitglieder zählt. Damals wurden auch die ersten Uniformen angeschafft und es gab die ersten Jungschützenköniginnen.

1998 ersetzte man die Uniformen durch Neue und seit 2006 wird die aktuelle Tracht von den Damen getragen. Die Frauen treffen sich in regelmäßigen Abständen zu einem Damenstammtisch. Sie beteiligen sich aktiv im Vorstand der Bruderschaft sowie bei Festzügen und bei der Organisation und Ausrichtung unserer Festivitäten.



Em Pittermännche

Derigsgasse 0 • 50126 Bergheim
Telefon : (02271) 496866 • Fax: (02271) 497583



Fanclub des
1. FC Köln

Frisch
aus
dem
Fass



Pittermännche 2

Kenedystraße 39 • 501256 Bergheim • Tel.: (02271) 754460
Bundeskegelbahn • Biergarten • Gut Bürgerliche Küche



www.EmPittermaennche.de
E-Mail: info@EmPittermaennche.de

Damenabteilung in unserer Bruderschaft



L. Fischer Dachtechnik

Meisterbetrieb

Frenser Str. 7
50127 Bergheim

Tel.: 02271/567226
Fax.: 02271/567227
Mobil.: 0179/9717168

www.fischerdachtechnik.de

e-mail.: fischer-dachtechnik@netcologne.de

▲ Steildach ▲ Flachdach ▲ Fassade ▲ Reparaturen



**Verschenken Sie
unvergessliche Momente!**

**Geschenkgutscheine für Veranstaltungen im
MEDIO erhalten Sie in unserem TICKET.SHOP**

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 15 bis 19 Uhr, Sa: 10 bis 13 Uhr

MEDIO.RHEIN.ERFT
Konrad-Adenauer-Platz 1
50126 Bergheim-Mitte

TICKET.HOTLINE: 02405 / 94 102
info@medio-rhein-erft.de
www.medio-rhein-erft.de



Damit Ihre Feier ein Erfolg wird!



Für Ihre privaten Feiern, Betriebs- oder Straßenfeste bieten wir Ihnen unseren leistungsstarken Service an:

- **Räumlichkeiten**
im Medio.Rhein.Erft, bei Ihnen zu Hause oder in anderen gewünschten Lokalitäten
- **Speisen und Getränke**
z.B. landestypische Buffets
- **Equipment**
Zelte, Bänke, Tische, Geschirr, Dekoration
- **Servicekräfte**
Kellner, Buffetkräfte, Köche, Hostessen
- **Entertainment**
z.B. Künstler, Musik, Kinderanimation

Gerne unterbreiten wir Ihnen individuelle Vorschläge und Angebote.

Veranstaltungsservice
Schnorrenberg

Hubert-Rheinfeld-Platz 1 • 50126 Bergheim
Telefon 02271-984930 • FAX 02271-984931
Internet www.vs-schnorrenberg.de

Partner des



Betreiber der



MEDIO.RHEIN.ERFT

MEDIO.LOUNGE

trinkgut
Caspari KG

Trinkgut Caspari KG

Gutenbergstraße 20
50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71 / 67 09 36
Fax: 0 22 71 / 67 09 56

**voll
toll**

Jetzt auch mit
Lieferservice

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Sa. 8³⁰ - 18⁰⁰ Uhr

trinkgut
Caspari KG

Männer und Jungen in unserer Bruderschaft

Bernhard Abel	Hans-Karl Frinken
Toni Abels	Hendrik Gerlofsma
Jürgen Achilles	Friedhelm Gudat
Joachim Beige	Michael Hasse
Matthias Bodewig	Hans-Georg Hein
Robert Bongartz	Lukas Hein
Siegfried Bongartz	Jürgen Heinemeyer
Willi Bongartz	Jürgen Hinz
Herbert Bröcker	Hans Hosten
Theo Brockers	Albert Hosten
Balthasar Broich	Herbert Isner
Klaus-Josef Broich	Werner Janke
Peter Broich	Heinrich Kaiser
Heinz-Peter Buhs	Herbert Kasper
Werner Bündgens	Dirk Knevel
Johannes Büttgen	Ernst Knipprath
Heinrich Dackweiler	Günter Koch
Hermann-Josef Dackweiler	Hans-Josef Koch
Dario Del Bove	Willi Koch
Kornelius Dickob	Ludwig Kraska
Wolfgang Dohmen	Volker Kremer
Franz-Josef Düchting	Peter Lammers
Peter Düchting	Detlef Lörke
Stephan Düchting	Adolf Malzkorn
Herbert Düster	Guido Malzkorn
Matthias Effer	Johannes Malzkorn
Klemens Eisenbarth	Markus Malzkorn
Alfred Ensich	Heinz Mandewirth
Andreas Ensich	Hilmar Mandewirth
Franz-Josef Esser	Helmut Marx
Hermann-Josef Falterbaum	Norbert Mau
Josef Falterbaum	Hans-Josef Merzenich





HEIZUNG · SANITÄR

Wilfried Haugk

- Beratung · Montage · Wartung
- Sanitär · Gas · Heizung · Lüftung
- Öl- und Gasfeuerung
- Solaranlagen · Regenwassernutzung

Römerstraße 20 · 50189 Elsdorf-Grouven
Tel. 02274/5606 · Fax 02274/7438

Männer und Jungen in unserer Bruderschaft

Sebastian Metternich
Ulf Niggemann
Günter Over
Christoph Portz
Georg Portz
Reiner Rohe
Johann Rüben
Manfred Schiffer
Klaus Schilbert
Wolfgang Schlass
Christian Schneider
Fabian Schneider
Hans-Michael Schneider
Heinrich Schneider
Norbert Schneider
Heinz Schödder
Walter Scholz
Willi Schulz
Markus Schwarz
Thomas-Karl Tournay
Michael Tugendheim
Josef Valder
Rainer Valder
Dieter Vormeyer
Michael Vormeyer
Hans Weck
Franz Weiser
Heinrich Werres
Wilfried Würtz



Gaststätte - Pension

Loher Eck

Inh. Bernhard Gaster

**Zievericherstrasse 21
50126 Bergheim
Tel.: 0172 - 2913566**

**Www.lohereck.de
Pension@lohereck.de
fax: 02271 - 43047**

Auszeichnungen

Folgende Mitglieder wurden über die Jahre mit besonderen Orden und Ehrungen des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften ausgezeichnet.

Das Anno Santo Kreuz erhielt:

Wilhelm Rohe sen.

Das St. Sebastianus Ehrenkreuz (SEK) erhielten:

Herbert Isner
Adolf Malzkorn
Johannes Malzkorn
Hans Hosten
Hans-Georg Löhner
Reiner Rohe
Hilmar Mandewirth

Den Hohen Bruderschaftsorden (HBO) erhielten:

Franz Weiser	Hans Hosten
Norbert Schneider	Hans-Georg Löhner
Hermann-Josef Dackweiler	Hilmar Mandewirth
Alfred Ensch	Reiner Rohe
Franz-Josef Düchting	Josef Schneider
Herbert Isner	Heinrich Mandewirth
Adolf Malzkorn	
Johannes Malzkorn	

Antoniette's Party-Service
aus Thor



Südring 23a

50127 BERGHEIM

☎ 0 22 71 / 6 54 48

Mobil 0177 / 3 99 5377

Sie feiern ...

... wir organisieren!

Buffets zu allen Anlässen
Party-Home-Service vom Feinsten!

Mitgliedschaften der Bruderschaft

Bezirksverband Bergheim-Nord 1948 e.V.



Als 1948 der Bezirksverband Bergheim-Nord gegründet wurde, lag es den Brudermeistern am Herzen, sich auch um die Jugend zu kümmern. Da in einigen Schützenbruderschaften schon Jugendabteilungen bestanden, wurden diese auch in den Bezirksverband aufgenommen.

In den ersten Jahren lag das Schwergewicht der Jugendarbeit auf dem Fahnenschwenken, weil das Schießen mit dem Luftgewehr und dem Kleinkaliber-Gewehr von der Militärregierung noch verboten war.

Bei einigen Bruderschaften wurden in diesen ersten Jahren nach dem Krieg die Jungschützenkönige bzw. –prinzen und die Schützenkönige mit der Armbrust ausgeschossen. Der Bezirksverband verfügt noch über einige dieser Exemplare.

Als das Verbot mit Luftgewehr und dem Kleinkalibergewehr zu schießen, aufgehoben wurde, kam es bald auch bei der Jugend zu Vergleichskämpfen unter den einzelnen Bruderschaften auf Bezirksebene. Zudem wurden bei den Bezirksbundesfesten Orden ausgeschossen.

*Fliesen
Platten
und Naturstein*



Geppert GmbH

Geschäftsführer Edgar Geppert
Robert-Bosch-Str. 3
50181 Bedburg
Industriepark Mühlenerft

Ihr Fachmann für:

- **Fliesenarbeiten aller Art**
- **Küchenarbeitsplatten**
- **Individuelle Gestaltung mit Naturstein**
- **Planung und Umsetzung der kompletten Maßnahme**

Telefon 0 22 72 / 90 49 30

Telefax 0 22 72 / 90 49 31

Mobil 01 72 / 3 53 53 16

Info@fliesen-geppert.de

www.fliesen-geppert.de

Mitgliedschaften der Bruderschaft

Bezirksverband Bergheim-Nord 1948 e.V.



Die Amtsträger im Bezirksverband

Bezirksbundesmeister	Ansgar Mirgeler
stv. Bezirksbundesmeisterin	Mechthild Ehrenberger
Bezirkspräses	Barthel Held
Bezirksgeschäftsführer	Michael Fabricius
stellv. Bezirksgeschäftsführer	Hans - Willi Schiffer
Bezirksschatzmeisterin	Doris Fabricius
Bezirksjungschützenmeister	Stefan Ebel
Bezirksjungschützenmeister	Thomas Kux
Bezirksschießmeister	Patrick Neuhaus
stellv. Bezirksschießmeisterin	Sabine Schneider
stellv. Bezirksschießmeister	Harald Spohr
Bezirkskommandant	Reinhard Köpp
stellv. Bezirkskommandant	Dieter Ebert
stellv. Bezirkskommandant	Rudi Kalsen
stellv. Bezirkskommandant	Heinz-Willi Weckop
Beisitzer	Paul Schmalz
Beisitzerin	Anette Baingo
Beisitzer	Willi Kratz
Beisitzer	Jakob Junggeburth
Bezirkskönig	Hermann-Josef Kurten



audison

HERTZ

CONNECTION

audioComp

elettromedia.de GmbH

Markus Kasper
Geschäftsführer

Koepstraße 8
41812 Erkelenz
Tel. +49-(0)2431-97239-10
Fax. +49-(0)2431-97239-11

E-Mail: m.kasper@elettromedia.de
Web: www.elettromedia.de



Mitgliedschaften der Bruderschaft



Bund der St. Sebastianus Schützenjugend

Schützenjugend - Wir leben Gemeinschaft!



1965 gegründet setzt der Bund der St. Sebastianus Schützenjugend eine Tradition von Schützenjugend fort, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht. Den Leitworten „Glaube, Sitte und Heimat“ fühlen sich seit jeher junge Menschen im Schützenwesen besonders verpflichtet. Wir, sind ein Jugendverband, geprägt durch traditionelle Bereiche wie den Schießsport und das Fahnschwenken. Diese werden ergänzt durch vielfältigste Projekte, Veranstaltungen und Angebote für junge Menschen von heute, die einen Raum suchen sich zu entfalten und ihre Persönlichkeit in unsere Gemeinschaft mit einzubringen. Wir wollen mit unserer Verbandsarbeit ein Signal setzen für eine gute Zukunft unserer Schützenjugendgruppen und der Orte die uns Lebensraum und Heimat sind. Wir sind bereit, uns engagiert und gemeinschaftlich einzusetzen, um Zukunft entscheidend mitzugestalten.

Schützenjugend – Wir leben Gemeinschaft!

*Verkauf von Bauelementen
Türen, Fenster, Treppen etc.*



Klaus-Josef Broich

**Am Schützenplatz 4
50189 Elsdorf Heppendorf
Tel. 02271-65892
Fax 02271-67375
Mobil 0172-9220807**



Mitgliedschaften der Bruderschaft

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Von der Erzbruderschaft zum Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Uta Kirsten Remmers M.A.

Der heutige Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. wurde am 27. Februar 1928 von Dr. Peter Louis unter dem Namen „Erzbruderschaft vom Heiligen Sebastianus“ gegründet. Dr. Louis wollte mit dieser Dachorganisation „den Schützenvereinen, die aus langer Tradition sich dem katholischen Christentum verpflichtet fühlten und an religiösen Grundsätzen festhielten“ die Möglichkeit geben, den Zusammenhalt untereinander zu stärken und damit „dem katholischen Vereinsleben neue Kräfte“ zuzuführen. Als Präsidenten, der heute den Titel Hochmeister führt, konnte Dr. Louis den Fürsten Salm Reifferscheidt-Dyck gewinnen, dessen Familie seit Generationen eng mit dem Schützenwesen verbunden war. Wichtige Personen der Gründungszeit waren außerdem Johann Stamm und Wilhelm Marx aus Leverkusen, die zusammen mit dem Langenfelder Pfarrer Mirbach den zugezogenen Pfarrer Dr. Louis mit dem Schützenwesen vertraut gemacht hatten. Schulrat Lankes aus Viersen übernahm in dem neuen Verband das Amt des Schatzmeisters. Bis zur Proklamation am 1. Juli 1928 in Köln hatten sich schon 80.000 katholische Männer der Organisation angeschlossen. Sie alle stellten sich unter das von Schulrat Lankes stammende Motto „Für Glaube, Sitte und Heimat“. Auch das Schlagwort „Aus alter Wurzel neue Kraft“ taucht schon früh in der Verbandsgeschichte auf.



**Zisternen - Zierkies und vieles mehr...
Verleih von Baumaschinen- und geräten
Wärmepumpen-, Solar- u. Photovoltaik-Technik**



**Max-Planck-Str. 7
50171 Kerpen**

Roland Herrmann

-Geschäftsführer-

Mobil: 0163-591 9050

Tel.: 0 22 37 / 60 39 52

Fax: 0 22 37 / 60 39 54

r.herrmann@herogmbh.com

www.herogmbh.com

Canönde Tiefbau GmbH

Rohrverlegung - Pflasterarbeiten - Ausschachtungen - Erdbohrungen

Murat Canönde

Geschäftsführer

Am Giezenbach 27

50374 Ertstadt

www.canoende-tiefbau.de

info@canoende-tiefbau.de

Tel.: 02235 / 92 92 44

Fax: 02235 / 92 93 47

Mobil: 0163 / 6 70 72 40

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Der Begriff „Erzbruderschaft“ hat von Anfang an zu Missverständnissen geführt. Dieser Titel ist an strikte Regeln gebunden und wird nur vom Heiligen Stuhl vergeben. Er kann nicht einfach angenommen werden. Dr. Louis ist mehrfach darauf hingewiesen worden, hat aber durch sein Beharren auf dem Begriff erreicht, dass er sich nach und nach tatsächlich eingebürgert hat. Die Anerkennung als kirchlicher Verein (nicht als Erzbruderschaft!) ist erst im Sommer 2000 erfolgt.

Die Zeit des NS-Regimes wurde für die Bruderschaften zur Stunde der Bewährung. Der „Erzbruderschaft“ wurde eine besondere religiöse und kulturelle Bedeutung zuerkannt, so dass sie zunächst bestehen blieb. Das ist hauptsächlich den Unterredungen zu verdanken, die Dr. Louis und Fürst Reifferscheidt immer wieder mit Vertretern des Regimes führten. Das Besinnen auf traditionelle Werte lag auch im Interesse der Bruderschaften. Man versprach sich Hilfe im Kampf gegen den aufstrebenden Kommunismus. Die Gefahren erkannte man wie viele andere auch erst später. 1935 wurden alle schießsportlichen Aktivitäten dem Reichsbund für Leibesübungen unterstellt. Das galt auch für die „Erzbruderschaft. Der damalige Hochmeister, Fürst Reifferscheidt, lehnte es aber ab, die Einheitssatzung zu unterschreiben, weil der Verband damit seine konfessionelle Bindung hätte aufgeben müssen. Die „Erzbruderschaft vom Heiligen Sebastianus“ wurde daraufhin „aufgrund ihres oppositionellen Verhaltens im Interesse der Vereinheitlichung des deutschen Sportwesens“ am 5. März 1936 aufgelöst.

Mitgliedschaften der Bruderschaft

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Das Präsidium des Bundes

Hochmeister

Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg

Bundesschützenmeister

Heinzgerd Dewies

Bundespräses

Weihbischof Dr. Heiner Koch

Stellv. Bundesschützenmeister

Hans Besche

Emil Vogt

Bundesschatzmeister

Peter-Olaf Hoffmann

Stellv. Bundesschatzmeister

Kunibert Kellermann

Bundesjungschützenmeister

Andreas Tillmann

Stellv. Bundesjungschützenmeister

Thomas Köhler

Bundesjungschützenpräses

Robert Kleine

Mitgliedschaften der Bruderschaft

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Viele Bruderschaften beugten sich dem Druck des Regimes und traten aus der „Erzbruderschaft“ aus. Aber die meisten verzichteten auf den Schießsport und zogen sich ganz auf die kirchliche Seite zurück.

Neben den Akten und Geldern verlor der Verband unter den Nationalsozialisten auch seine Standarte, die die Bruderschaften von Viersen 1930 gestiftet hatten. Sie verbrannte nach einem Luftangriff auf Köln in der Mülheimer Kirche.

Im Nachkriegsdeutschland fasste der Gedanke des Bruderschaftswesens schnell wieder Fuß. Ostern 1946 konnten sich die Bezirksverbände in der britisch-amerikanischen Bizone neu ordnen. Die „Erzbruderschaft“ wurde am 31. Mai 1946 wieder zugelassen. Wegen eines Missverständnisses wurden die Bruderschaften aber kurz darauf erneut verboten. Am 4. Mai 1947 trug Kardinal Frings der britischen Militärregierung ein Memorandum vor, in dem er die kirchliche Seite der Bruderschaften hervorhob. Der britische Militärgouverneur genehmigte daraufhin die Bruderschaften unter der Bedingung, dass sie sich nur bis auf Diözesanebene zusammenschließen durften. Eine übergreifende Organisation wurde zunächst abgelehnt. Am 10. Januar 1949 ließ auch die französische Militärregierung in ihrer Zone die Schützenbruderschaften wieder zu. Am 1. Januar 1951 konnten sich die bis dahin bestehenden Diözesanverbände in Aachen, Köln, Münster, Trier und Paderborn zum „Zentralverband der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften“ zusammenschließen.

1634 • **375 JAHRE** • 2009

ST. KATHARINA • SCHÜTZENBRUDERSCHAFT • THORR 1634 E.V.

Mitgliedschaften der Bruderschaft

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Bundesgeschäftsstelle



Bundesgeschäftsführer

Ralf Heinrichs

Am Kreispark 22, 51379 Leverkusen

Mitgliedschaften der Bruderschaft

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Zwei Jahre nach seiner Wiedergründung feierte der Verband sein silbernes Jubiläum. In jenem Jahr wurde mit Josef Junglas erstmals ein Bundeskönig gekrönt. Die Stadt Köln stiftete ein Bundeskönigssilber. Konrad Adenauer schenkte dem Verband eine neue Bundesstandarte, die bis 1985 benutzt wurde und sich heute im Archiv des Bundes befindet.

Für die Bildungsarbeit insbesondere bei der Jugend unterhielt der Verband ab 1959 das Alte Brauhaus in Kreuzweingarten. Hier fanden Bildungsveranstaltungen, Schießlehrgänge und Meisterschaften statt. Die Verbandsstätte wurde 1987 aufgegeben.

1960 nahm der Zentralverband das Sportschießen in vollem Umfang in sein Programm auf. Die sportlichen Aufgaben hatte bisher der Deutsche Schützenbund übernommen. Wegen Kompetenzstreitigkeiten war es aber Ende 1959 zum Bruch der beiden Verbände gekommen, so dass sich der Zentralverband nun selbst um den Sport kümmerte.

1963 hat sich der Bund der St. Sebastianus Schützenjugend gegründet. Die Jugend organisiert sich im Rahmen der Bundessatzung selbst. 1964 wurde der erste Bundesprinz, 1974 auch der erste Bundesschülerprinz ermittelt.

Seit April 1967 führt die ehemalige „Erzbruderschaft“ den heutigen Namen. Dem Verband sind inzwischen in knapp 1300 Bruderschaften etwa 600.000 Mitglieder angeschlossen.

Druckerei

Lenz

GmbH

Lechenich

*Gezeichnet
1879*

Buchdruck • Offsetdruck • Digitaldruck • DTP-Satz + Belichtung

Klosterstraße 17 • 50374 ERFTSTADT-LECHENICH
Telefon (0 22 35) 95 23 70 • Telefax (0 22 35) 95 23 72
E-mail: Lenz.Druck@t-online.de

Aufkleber
Briefbogen
Briefumschläge
Broschüren
Blindprägungen
Buchbindearbeiten
Durchschreibesätze

WIR SIND
VON MONTAGS BIS
FREITAGS VON
8.00 BIS 17.00 UHR
FÜR SIE DA ...

... UND
NACH
VEREINBARUNG

Faltprospekte
Festschriften
Handzettel
Kalender
Kopien
Kopierpapier
Notizblocks
Plakate
Privatdrucksachen

Präsentations-Mappen
Rechnungen
Selbstklebe-Etiketten
Stanzungen
Stempel
Traverdrucksachen
Versandtaschen
Visitenkarten

WIR FREUEN
UNS
AUF IHRE
ANFRAGE

Mitgliedschaften der Bruderschaft

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Ämterliste

Hochmeister

1928 - 13.6.1958	Franz Fürst und Altgraf zu Salm-Reifferscheidt-Dyck
26.04.1959 - 11.04.1970	Christoph Bernhard Graf von Galen
11.04.1970 - 11.03.1990	Dr. Maximilian Graf von Spee
seit 11.03.1990	Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg

Bundesschützenmeister

1928 - 16.6.1935	Geheimrat Dr. Karl Ehrenwall
01.01.1951 - 01.07.1954	Peter Lankes
20.03.1955 - 05.04.1975	Dr. Paul Eßer
05.04.1975 - 05.04.1987	Hans Litterscheid
05.04.1987 - 11.03.1990	Felix Klingenthal
11.03.1990 - 13.03.2005	Hermann Macher
seit 13.03.2005	Heinzgerd Dewies

Bundespräsidés

1928 - 16.10.1956	Dr. Peter Louis
05.12.1956 - 01.04.1962	Karl Lambertz
bis 14.12.1962	Arnold Bauer, kommissarisch
14.12.1962 - 17.11.1966	Hans Erpenbach
03.08.1967 - 24.08.1976	Msgr. Friedrich August Tönnies
31.12.1976 - 31.12.1993	Maximilian von Gallwitz
seit 09.08.1995	Weihbischof Dr. Heiner Koch

Zimmererei & Holzbau Rosellen & Salentin GbR

Trankgasse 1
52372 Kreuzau-Boich
Tel.: 02427/905552
Fax: 02427/905716



Meisterbetrieb

Wir erstellen nach ihren Vorstellungen

Carports
Dachstühle
Gartenhäuser
Innenausbauten
Altbausanierungen
Holzrahmenbauten
Terrassenüberdachungen

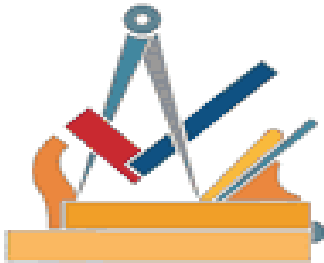


**Ihr Partner
für
Gastronomie
Hotellerie
Imbiss
Partyservice
Caterer
Großküchen
Events
Vereinsfeste**

Oststraße 40
50189 Elsdorf
Tel. 0 22 74 - 70 36 37

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 17.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Lagerverkauf auch an Privatkunden



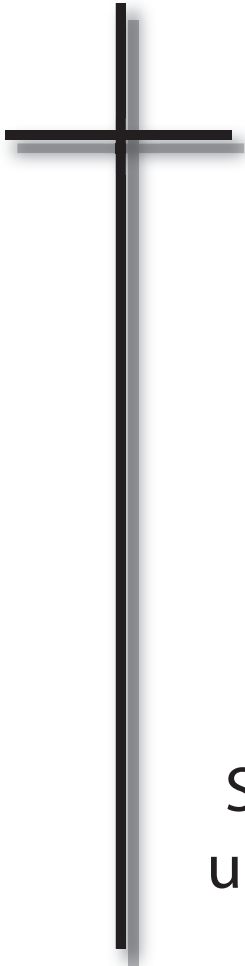
SCHREINEREI WERRES
MEISTERBETRIEB GbR.
INNENAUSBAU • BESTATTUNGEN

Geschäftsführer: Volker Kremer

Zievericher Straße 12
50126 Bergheim

Telefon 0 22 71/6 27 27
Telefax 0 22 71/6 18 51
Handy 0171/4 53 24 49

Gedenken an die Verstorbenen der Bruderschaft



An dieser Stelle
gedenken wir
allen verstorbenen
Schützenschwestern
und Schützenbrüdern



*Ihr Café
in Quadrath*

Bedburger
Jahreswagen
Zentrale **BJZ**
Harald Steinbreier

Bahnstraße 22 · 50181 Bedburg
Telefon 02272-4082840
Telefax 02272-4082860
info@steinbreier.de
www.steinbreier.de

**Ihr persönlicher Gutschein
in Höhe von**

250,- EURO*

Beim Kauf eines Mercedes Jahreswagens
verrechnen wir Ihnen bei Vorlage dieses
Gutscheins 250,- Euro.

* Je Kauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden.

**Werkstatt-Gutschein
in Höhe von**

25,- EURO



Wellness & Lifestyle
Individuell auf Sie abgestimmt

Daniela Fischer
Wellness-Coach

Kaltenherberg 29a
51399 Burscheid
+49 (0) 2174 - 8964603
mobil: 0177 - 7824890
info.daniela-fischer@freenet.de

www.wellnessanalyse.com



DJ Tribal

Dartymusic & Ballermann, 70er / 80er / 90er
Musik für Geburtstage, Karneval, Firmenfeste, Feiern,
Hochzeiten, Dolterabende, Modenschauen, Messen
Dartys und Events aller Art, Moderation, Sound & Light

Tel: 0177 / 9192495
Email : info.dj-tribal@gmx.de
Website : www.dj-tribal.de.vu

WEBDESIGN

www.profidesigner.com

CORNELIA HELLER

RÖMERSTR.125
50127 BERGHEIM

Tel: 02271/707637

Internet: <http://www.profidesigner.com>

E-Mail: info@profidesigner.com

Marlenes Haarstübchen

Römerstraße 53, 50127 Bergheim
Telefon 0 22 71 / 6 56 70

Die Schützenköniginnen und Schützenkönige

Seit 1949 bekleideten 60 Schützinnen und Schützen das Amt der Schützenkönigin oder des Schützenkönigs.

Von diesen konnten 2 Schützen als Schützenkaiser gekrönt werden weil sie jeweils dreimal den Königsvogel von der Stange holten.



Älteres Schützensilber im Schützenkeller,
(Die Vitrine wurde vom Schützenbruder Heinrich Schneider hergestellt
und 1985 zur Einweihung des Schützenkellers gestiftet.)

OVER & SÖHNE

BEDACHUNGEN

gegr. 1854



**Meisterbetrieb für Flach-
und Steildach**

Neubau + Sanierung

**Isolierung, Vollwärme-
schutz, Bauklempnerei**

**Asbestentsorgung nach
TRGS 519**

Wilhelm Over senior & Söhne GmbH
Sandstr. 87 • Gewerbegebiet • 50127 Bergheim
Tel. (0 22 71) 76 85 80 • Fax (0 22 71) 7 68 58 10

Die Königskette



Sie haben das Recht auf einen guten Anwalt

Günter Kolhey

Rechtsanwalt
Gründer der Sozietät Kolhey & Kolvenbach



Studium der Rechtswissenschaften
in Köln, Rechtsanwalt seit 1977.

Tätigkeitsschwerpunkte:

Privates Baurecht
Mietrecht
Wohneigentumsrecht
Wettbewerbsrecht
Familienrecht
Arbeitsrecht

Wilhelm F. Kolvenbach

Rechtsanwalt



Patienten-Anwalt
Studium der Rechtswissenschaften
in Köln, Rechtsanwalt seit 1982.

Tätigkeitsschwerpunkte:

Schadensersatzrecht
Arzthaftungsrecht
Medizinrecht
Familienrecht
Erbrecht

Frank Leswal

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht



Studium der Rechtswissenschaften
in Köln, Rechtsanwalt seit 1999.

Tätigkeitsschwerpunkte:

Steuerrecht und Steuerstrafrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht, Firmensanierung
Familienrecht
Bau- und Architektenrecht

Christiane Justen-Rentzsch

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht



Studium der Rechtswissenschaften
in Köln, Rechtsanwältin seit 2001.

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht
Familienrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Sven Kolhey

Rechtsanwalt



Studium der Rechtswissenschaften
in Köln, Rechtsanwalt seit 2007.

Tätigkeitsschwerpunkte:

Schadensersatzrecht
Verkehrsrecht
Miet- und Wohneigentumsrecht
Kaufvertragsrecht
Internetrecht
Kommunikationsrecht

Reimund Gau

Rechtsanwalt
freier selbstständiger Mitarbeiter



Studium der Rechtswissenschaften
in Köln, Rechtsanwalt seit 2006.

Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozialrecht
Verkehrsrecht
Schadensersatzrecht
Arzthaftungsrecht
Allgemeines Zivilrecht



DET NORSKE VERITAS
MANAGEMENTSYSTEM ZERTIFIKAT
nach ISO 9001:2000

KOLHEY, KOLVENBACH
& LESWAL

ANWALTSKANZLEI

Vertragskanzleier der



DIRO.net
Lawyers for Europe

Köln-Aachener-Straße 75 · 50127 Bergheim-Quadrath · Tel: 02271/799 900 · Fax: 02271/799 9033
info@rae-kolhey.de · www.rae-kolhey.de

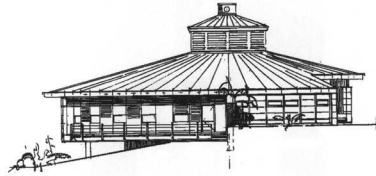
Die Schützenköniginnen und Schützenkönige

Jahr	Amtsträgerin / Amtsträger
2009	SM Franz Josef Düchting
2008	SM Alfred Ensch
2007	SM Thomas-Karl Tournay
2006	-
2005	IM Ingrid Portz
2004	IM Gaby Hosten
2003	SM Kaiser Franz Weiser
2002	SM Jürgen Hinz
2001	SM Hermann Josef Falterbaum
2000	SM Georg Portz
1999	SM Klemens Hoefert
1998	IM Astrid Dackweiler
1997	SM Kaiser Jürgen Achilles
1996	SM Franz Josef Düchting
1995	SM Kornelius Dickob
1994	SM Michael Schneider
1993	IM Margarethe Recker
1992	SM Georg Postels
1991	SM Jürgen Achilles
1990	IM Gertrud Achilles
1989	SM Hermann Josef Dackweiler
1988	SM Franz Weiser
1987	SM Jürgen Heinemeyer
1986	SM Johannes Malzkorn
1985	SM Peter Recker
1984	SM Jürgen Achilles
1983	SM Günter Over
1982	SM Franz Weiser
1981	SM Walter Scholz
1980	SM Hans-Georg Löhner

Riva

Restaurant

Bar Café Eiscafé EspressoBar



Vom *gemütlichen Frühstück*

über einen *schmackhaften Mittagstisch*

bis zu unserer *gehobenen Küche am Abend,*

mit einer *Auswahl weltweiter Spitzenweine,*

laden wir Sie zum *Verweilen in unserem stilvollen Ambiente* ein.

Genießen Sie außerdem *Torten & Eis*

aus *eigener, traditioneller Herstellung.*

Für *Veranstaltungen und Feierlichkeiten aller Art - privat oder geschäftlich -*

stehen Ihnen unsere *Gesellschaftsräume* mit *eigenen Terrassen*

zur *Verfügung. Auch für Ihre individuelle Weihnachtsfeier!*

Ungestörte *Geschäftssessen* in *separaten Räumlichkeiten.*

Aber auch *außer Haus* bieten wir Ihnen ein *umfangreiches*

Cateringsortiment an.

Zwei starke Partner

Riva

Hubert-Rheinfeld-Platz
50126 Bergheim

02271/9899224
(Fax: 02271/6799331)

METZGEREI
FRANZ NIESSEN
INHABER DIETER GRABBE
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung

Hauptstraße 48 50126 Bergheim
02271 / 41134

Die Schützenköniginnen und Schützenkönige

Jahr Amtsträgerin / Amtsträger

- 1979 **SM Hermann Josef** Dackweiler
 1978 **SM Werner** Müller
 1977 **SM Herbert** Isner
 1976 **SM Hilmar** Mandewirth
 1975 **SM Hans Josef** Koch
 1974 **SM Josef** Valder
 1973 **SM Rainer** Valder
 1972 **SM Alfons** Müller
 1971 **SM Josef** Schneider
 1970 **SM Hans** Nonn
 1969 **SM Reiner** Rohe
 1968 **SM Heinrich** Schneider
 1967 **SM Heinrich** Dackweiler
 1966 **SM Peter** Esch
 1965 **SM Hans** Hosten
 1964 **SM Werner** Marx
 1963 **SM Heinrich** Düchting
 1962 **SM Johann** Rosellen
 1961 **SM Franz** Rübsteck
 1960 **SM Josef** Malzkorn
 1959 **SM Hans Josef** Koch
 1958 **SM Friedrich** Glasmacher
 1957 **SM Peter Weidenfeld** sen.
 1956 **SM Toni** Harnischmacher
 1955 **SM Heinrich** Mandewirth
 1954 **SM Heinrich** Malzkorn
 1953 **SM Otto** Rosellen
 1952 **SM Willi** Bäsken
 1951 **SM Josef** Schumacher
 1950 **SM Josef** Sporr
 1949 **SM Willi** Rohe



Majestäten im Bild



2008 - **SM Alfred** Ensch mit Begleitung Sonja Kasper
mit im Bild Jungschützenkönig **SM Andreas** Ensch



2007 - **SM Thomas-Karl** Tournay mit Begleitung Mariangela Basso-Soitgu

Majestäten im Bild



2006 - wurde eine Majestät gesucht aber leider keine gefunden



2005 - **IM Ingrid** Portz mit Gatten Georg

Majestäten im Bild



2004 - **IM Gaby** Hosten mit Gatten Albert



2003 **SM Kaiser Franz** Weiser mit Gattin Inge

Majestäten im Bild



2002 **SM Jürgen** Hinz mit Gattin Marlies



2001 **SM Hermann-Josef** Falterbaum mit Gattin Cäcilia

Majestäten im Bild



2000 - **SM Georg** Portz mit Gattin Ingrid



1999 - **SM Kelmens** Hoefert mit Gattin Gerda

Majestäten im Bild



1998 - **IM Astrid** Dackweiler mit Gatten Hermann Josef



1997 - **SM Kaiser Jügen** Achilles mit Gattin Gertrud

Majestäten im Bild



1996 - **SM Franz-Josef** Düchting mit Gattin Hedwig



1995 - **SM Kornelius** Dickob

Majestäten im Bild



1994 - **SM Hans-Michael** Schneider mit Begleitung Susanne Neubert



1993 - **IM Margarethe** Recker

Majestäten im Bild



1992 - **SM Georg** Postels mit Gattin Heidi



1991 - **SM Jürgen** Achilles mit Gattin Gertrud

Majestäten im Bild



1990 - **IM Gertrud** Achilles mit Gatten Jürgen



1989 - **SM Hermann-Josef** Dackweiler mit Gattin Astrid

Majestäten im Bild



1988 - **SM Franz** Weiser mit Gattin Inge



1987 - **SM Jürgen** Heinemeyer mit Gattin Ingrid
mit im Bild die Schülerprinzessin **IM Swenja** Wannemacher

Majestäten im Bild



1986 - **SM Johannes** Malzkorn mit Gattin Maria



1985 - **SM Peter** Recker mit Gattin Margarethe

Majestäten im Bild



1984 - **SM Jürgen** Achilles mit Gattin Gertrud



1983 - **SM Günter** Over mit Gattin Ingrid
mit im Bild Jungschützenkönigin **IM Andrea** Rohe

Majestäten im Bild



1982 - **SM Franz** Weiser mit Gattin Inge



1981 - **SM Walter** Scholz mit Gattin Gudrun

Majestäten im Bild



1980 - **SM Georg** Löhner mit Gattin Marianne



1979 - **SM Hermann-Josef** Dackweiler

Majestäten im Bild



1978 - **SM Werner** Müller mit Gattin Anni
mit im Bild Jungschützenkönigin **IM Regina** Metternich



1977 - **SM Herbert** Isner mit Begleitung Hannelore Weeg

Majestäten im Bild



1976 - **SM Hilmar** Mandewirth



1975 - **SM Hans Josef** Koch mit Gattin Thea

Majestäten im Bild



1974 - **SM Josef** Valder mit Begleitung Annegret Rosellen



1973 - **SM Rainer** Valder mit Gattin Elisabeth

Majestäten im Bild



1972 - **SM Alfons** Müller Begleitung Sophie Müller



1971 - **SM Josef** Schneider mit Gattin Margarethe

Majestäten im Bild



1970 - **SM Hans** Nonn mit Gattin Trudi



1969 - **SM Reiner** Rohe mit Gattin Katharina

Majestäten im Bild



1968 - **SM Heinrich** Schneider mit Gattin Annetrude



1967 - **SM Heinrich** Dackweiler mit Gattin Mathilde

Majestäten im Bild



1966 - **SM Peter** Esch mit Gattin Liesel



1965 - **SM Hans** Hosten mit Begleitung Sophie Müller

Majestäten im Bild



1964 - **SM Werner Marx**



1963 - **SM Heinrich Düchting**

Majestäten im Bild



1962 - **SM Johann** Rosellen mit Gattin Sybille



1961 - **SM Franz** Rübsteck mit Gattin Elisabeth

Majestäten im Bild



1960 - **SM Josef** Malzkorn



1959 - **SM Hans Josef** Koch in Begleitung seiner Schwester Katharina
mit im Bild Jungschützenkönig **SM Reinhold** Koch

Majestäten im Bild



1958 - **SM Friedrich** Glasmacher mit Begleitung Gertrud Schenk



1957 - **SM Peter Weidenfeld sen.**
mit im Bild Jungschützenkönig **SM Heinz** Mandewirth

Majestäten im Bild



1956 - **SM Toni** Harnischmacher
mit im Bild Jungschützenkönig **SM Balthasar** Broich



1955 - **SM Heinrich** Mandewirth mit Gattin Gertrud

Majestäten im Bild



1954 - **SM Heinrich Malzkorn**



1953 - **SM Otto Rosellen**
mit im Bild Jungschützenkönig **SM Werner Müller**

Majestäten im Bild



1952 - **SM Willi Bäsken**



1951 - **SM Josef Schuhmacher**

Majestäten im Bild



1950 - **SM Josef** Sporr



1949 - **SM Wilhelm** Rohe jun.



WAFFEN BRAUN

Schießstand

Große Forststraße 59 · 52382 Niederzier-Hambach

Tel.: (0 24 28) 90 11 74 · Fax (0 24 28) 90 11 75

Schiesstands@Waffen-Braun.de · www.Waffen-Braun.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 17.00 – 20.00 Uhr

Samstag: 9.30 – 13.00 Uhr · Sonntag: 9.30 – 12.00 Uhr

Die Schützenkaiser unserer Bruderschaft



2003

SM Kaiser Franz Weiser
mit Gattin Inge



1997

SM Kaiser Jürgen Achilles
mit Gattin Gertrud



**Wie wohl fühlen Sie sich?
Müde und ausgelaugt?
Abgeschlafft und ausgebrannt?**



Vereinbaren Sie jetzt einen kostenfreien Body-Scan-Termin
und erleben Sie die Kraft ausgewogener Ernährung

Team – WellActive Bergheim

Joachim Beige, Tel.: 02271 679845
Jobei-Vital@t-online.de

Wir bieten individuelle Programme für
Wellness, Gewichtsreduktion, Fitness & Sport,
Energie & Vitalität und Wohlbefinden



Inhaberin Anna Schmitz

Oberaufem, Bergheimer Straße 21, 50129 Bergheim

Telefon (0 22 71) 5 58 27

Gepflegte Räumlichkeiten - Saal für Feste, Hochzeiten und Beerdigungen

Pokal der Majestäten - Die Siegerinnen und Sieger



Seit dem Jahr 2005 wird unter den Mitgliedern die bereits Schützenkönigin oder Schützenkönig waren ein Pokalschießen abgehalten. Die folgenden Majestäten waren bisher Pokalsiegerin oder Pokalsieger:

- 2008 **Hermann Josef** Falterbaum
- 2007 **Ingrid** Portz
- 2006 **Hermann Josef** Falterbaum
- 2005 **Astrid** Dackweiler



Inh. Familie Helmut Kersting

Hauptstraße 78–80, 50126 Bergheim/Erft

Fußgängerzone am Aachener Tor

Tel. 0 22 71/4 34 27, Fax 0 22 71/49 70 22

Wir empfehlen uns für Familien-, Vereins- und Betriebsfeiern aller Art bis 120 Personen.

- modern eingerichtete Hotelzimmer mit Dusche/WC/TV
- mit Garage bzw. Einstellmöglichkeit für Fahrräder
- gutbürgerliche Küche
- auf Wunsch Menüs und Buffets nach Ihren Vorstellungen
- täglich wechselnder Mittagstisch
- vollautomatische Kegelbahn
- ständig Shows und Events
- Partyservice

E-Mail 1: INFO@BRAUHAUS-BERGHEIM.DE

<http://www.BRAUHAUS-BERGHEIM.DE>

Das Brauhaus Zur Krone

ist u. a. Vereinslokal des ADFC-Ortsclub Bergheim / Erft.

Zugköniginnen

Im Jahr 2008 wurde erstmalig in der Bruderschaftsgeschichte, auf Anregung von unserer Schützenschwester Ingrid Schneider, unter den Schützen-Damen eine Zugkönigin ermittelt.

Am Schießen um diesen Titel, das beim Königsschießen am Schützenfestmontag statt fand, nahmen alle anwesenden Frauen teil.

Nach spannendem Wettkampf konnten wir Hedwig Düchting als erste Zugkönigin feiern. Sie wird Ihr Amt mit dem Schützenfest 2009 antreten.



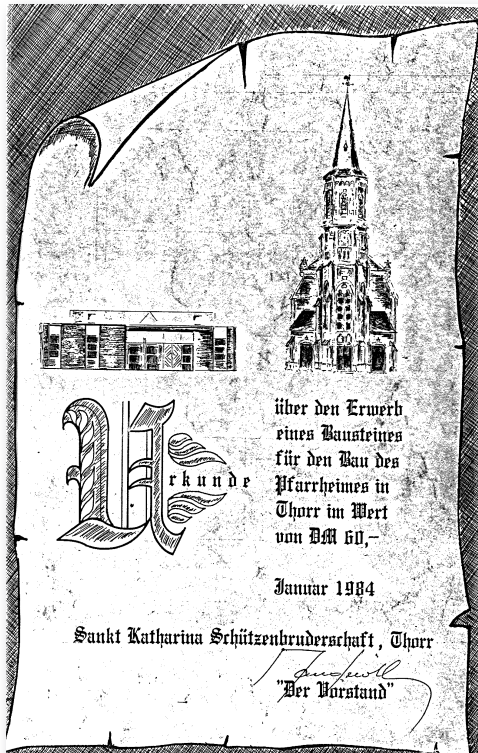
2009 **Hedwig** Düchting

Der Schützenkeller



Der Schützenkeller

Nach mehrjähriger Vorbereitung und Planung durch den Vorstand der St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr, wurde der Schützenkeller in den Jahren 1983, '84 und '85 zusammen mit dem Neubau des Thorrer Pfarrheims erstellt und ausgebaut. Durch tatkräftige Hilfe vieler Schützenschwestern und Schützenbrüder wurden die Gesellschaftsräume und der Luftwehrschießstand weitgehend in Eigenleistung gebaut. Finanziert wurde das Bauvorhaben durch die Schützenbruderschaft, einen Bausteinverkauf bei den Thorrer Bürgern und durch Mitarbeit der Schützen beim Bau des Pfarrheims. Im Jahr 2002 wurden dann umfangreiche Renovierungs- und Erneuerungsarbeiten durchgeführt.



Der Schützenkeller



Der Schützenkeller



Der Schützenkeller



Der Schützenkeller





Königsvögel in Wartestellung am KK-Schießstand



Freude nach dem Vogelschuß!

Der KK-Schießstand

Der KK-Schießstand wurde 1972 im Garten der Gaststätte Müller durch einige Schützenbrüder in Eigenleistung neu erbaut. Die Schützenbruderschaft investierte rund 2220,- DM in den Neubau. Die Einweihung war am 11. Mai 1972, mit einem Pfänderschießen und Königsschießen.



Schützenfeste



Jubilarehrung beim Schützenfest 1950

Hier im Bild an den Tischen sitzend die Jubilare die 1950 schon 50 Jahre Mitglied waren. Also um das Jahr 1901 in die Bruderschaft eintraten.

Schützenfeste

Die Schützenfeste in unserer Bruderschaft haben eine lange Tradition. In Thorr wurden schon weit vor dem 1. Weltkrieg Schützenfeste gefeiert.



Schützenfeste



Die Bilder auf dieser Seite stammen von der Kirmesgesellschaft Thorr, die in den 50er Jahren in Thorr existierte. Der Zeltbau bei den Schützen wurde auch mit eigenen Kräften durchgeführt. Um dieses darzustellen haben wir diese Bilder hier eingefügt. Die auf diesen Bildern dargestellten Personen sind bzw. waren auch Mitglieder in der Bruderschaft.



Schützenfeste



Jubilare im Festzug beim Schützenfest 1950 auf einem Pferdewagen.

Schützenfeste



Aufnahme aus dem Jahr 1986

Schützenfeste

SCHÜTZEN EINTRITT FREI
FEST in THORR
OLDIES BUT GOLDIES
4. AUGUST 2006
OLDIENIGHT
19.30 UHR FESTZELT
VIS-À-VIS BURG THORR

SCHÜTZEN EINTRITT FREI
FEST in THORR
BAYERISCHER ABEND
5. AUGUST 2006
19.00 UHR FESTZELT
VIS-À-VIS BURG THORR
MUSIKKAPELLE
PARTENKIRCHEN
GARMISCH-PARTENKIRCHEN



Schützenfeste



Schützenfeste



Bundesschützenfest in Ahrweiler 2007



Bundesschützenfest in Ahrweiler 2007



2008 Schützen I



2007 Römer Jonge II



2006 Römerschänke I



2003 SV Viktoria Thorr



Eisstockschießen

Seit dem Jahr 2003 veranstalten wir jährlich in am 1. Wochenende im Dezember ein Eisstockschießen. In diesem Jahr werden also schon die 7. Thorrer Eisstockmeisterschaften ausgetragen. Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2003 in Garmisch-Partenkirchen eine Kunsteisstockbahn erworben. An diesen Turnieren nehmen alljährlich 20 - 25 Mannschaften teil. Die Sieger und die zweit- und drittplatzierten werden mit Medallien, Urkunden und Getränkegutscheinen für jeweils ein Fässchen lecker Kölsch ausgezeichnet.

Die bisherigen Thorrer Eisstockmeister waren:

2008 die Mannschaft "Schützen I"

Robert Bongartz, Norbert Schneider, Wolfgang Dohmen und Markus Malzkorn

2007 die Mannschaft "Römer-Jonge II"

Franz-Josef Düchting, Dietmar Brauer, Heinz-Willi Schiffer und Albert Hosten

2006 die Mannschaft "Römerschänke I"

Markus Malzkorn, Dietmar Varwig, Herbert Bröcker und Hermann-Josef Dackweiler

2005 die Mannschaft "Däu en öm"

Klaus-Josef Broich, Klaus (Bärbel) Holtermann und Helmut Kraska

2004 die Mannschaft "Spitz-Hexen"

Peggy Purrmann, Nicole Zander und Andreas Manz

2003 die Mannschaft "SV Viktoria Thorr"

Albert Hosten, Bernhard Abel und Helmut Janke

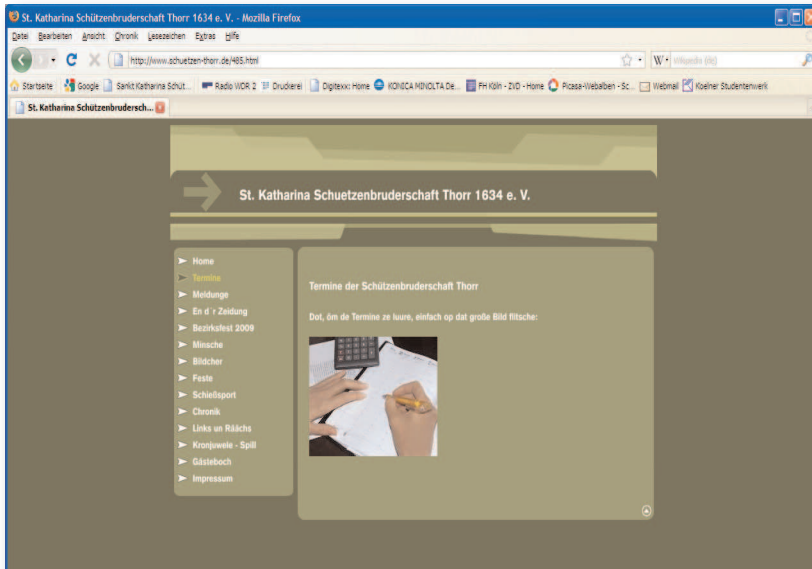
Thorrer Schützen im World Wide Web

Seit Mitte des Jahres 2006 ist die St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e. V. auch im Internet vertreten.

Die Seiten bieten Informationen rund um die Thorrer Schützen und um das historische Schützenwesen.

Die Web-Adresse lautet:
www.schuetzen-thorr.de

Thorrer Schützen im World Wide Web





Baustoffe

Dapper



50226 Fechen - Bonnstrasse 12 - mailto : info@dapper.de

fon: 02234/946744-0 fax: -40

Ihr Partner rund ums Bauen

MÖBEL  **AUSMANN**
Ihre freundlichen Möbelhäuser.

**Die Leidenschaft
für schönes Wohnen
hat bei uns eine
lange Tradition.**



**50126 Bergheim/Zieverich • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71/60 77-0
Mo. - Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9.30-18 Uhr • www.moebel-hausmann.de**



Historisches und His-thörr-schen

Werte Leserin und werter Leser,

auf den folgenden Seiten sind Begebenheiten aus dem Leben in der St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e.V., die in den Protokollbüchern der letzten rund 60 Jahre festgehalten wurden und Geschichten aus der Erinnerung zusammengefaßt.

Da wir für die Zeit davor nur sehr spärliche Informationen haben beschränken wir uns an dieser Stelle auf einen allgemeinen Blick in die Geschichte und im Wesentlichen auf den genannten Zeitraum.

Danken möchten wir an dieser Stelle den jeweiligen Geschäftsführern und Kassieren unserer Bruderschaft, die auch die Protokolle führten.

Hier können Sie nachlesen was in den vergangenen Jahren bei den Veranstaltungen, Versammlungen und sonstigen Aktivitäten bei der St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e. V. geschehen ist. Lesen Sie hier auch von Thorrer Originalen, die Mitglied bei uns waren.

Das Ganze gleicht in der Rückschau, sicherlich manchmal einer Wanderung über die Stoppelfelder in unserer dörflichen Umgebung. Aber letztendlich können wir Stolz auf das Ergebnis sein. Lesen Sie hier wie die St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e. V. nach dem 2. Weltkrieg kontinuierlich und mit großer Beharrlichkeit von kleinen Anfängen bis zur heutigen Stärke, mit einer Mitgliederzahl von rund 160, wieder aufgebaut wurde.

Den Leserinnen und Lesern viel Freude beim schmökern in dieser Zusammenfassung der Ereignisse und Geschichten.

Norbert Schneider

Historisches und His-thörr-schen



Historisches und His-thörr-schen



Historisches und His-thörr-schen



Historisches und His-thörr-schen

Geschichtliches Umfeld zur Gründungszeit der St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e. V.

Um zu verstehen warum 1634 in Thorr eine Schützenbruderschaft gegründet wurde, muß man einiges über das politische und geschichtliche Umfeld zu dieser Zeit wissen. Im Folgenden haben wir einige Punkte zusammengestellt um zu verdeutlichen welche Beweggründe unsere Vorfahren in der damaligen Zeit hatten eine Schützenbruderschaft zu gründen.

Politisch war Deutschland um 1634 im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation zusammengefaßt. Thorr lag damals innerhalb dieses Reiches auf dem Gebiet des Herzogtums Jülich und Berg. Chef des Herzogtums war zu dieser Zeit Reichsfürst Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg.

Heiliges Römisches Reich (lateinisch Sacrum Romanum Imperium) (962-1806) war die offizielle Bezeichnung für den Herrschaftsbereich der römisch-deutschen Kaiser vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Der Name des Reiches leitet sich vom Anspruch der mittelalterlichen Herrscher ab, die Tradition des antiken Römischen Reiches fortzusetzen und die Herrschaft als Gottes Heiligen Willen im christlichen Sinne zu legitimieren. Zur Unterscheidung vom 1871 gegründeten Deutschen Reich wird es auch als das Alte Reich bezeichnet.

In diese Zeit fiel der dreißigjährige Krieg. Dieser Krieg war eine Aneinanderreihung von verschiedenen aber zusammenhängenden religiösen und weltlichen kriegerischen Auseinandersetzungen.

Böhmisch-pfälzischer Krieg (1618–1623), Dänisch-niedersächsischer Krieg (1623–1629), Schwedischer Krieg (1630–1635), Schwedisch-



Historisches und His-thörr-schen



Historisches und His-thörr-schen

Französischer Krieg (1635–1648) und endete 1648 mit dem Westfälischen Frieden.

Der Dreißigjährige Krieg von 1618 bis 1648 war ein Konflikt um Hegemonie oder Gleichgewicht zwischen den Mächten Europas und zugleich ein Religionskrieg. In ihm entluden sich sowohl die Gegensätze zwischen der Katholischen Liga und der Protestantischen Union innerhalb des Heiligen Römischen Reiches als auch der habsburgisch-französische Gegensatz auf europäischer Ebene. Gemeinsam mit ihren jeweiligen Verbündeten in Deutschland trugen die habsburgischen Mächte Österreich und Spanien ihre dynastischen Interessenkonflikte mit Frankreich, den Niederlanden, Dänemark und Schweden aus. Die Feldzüge und Schlachten fanden überwiegend auf dem Gebiet des Heiligen Römischen Reiches statt. Die Kriegshandlungen selbst, aber auch die durch sie verursachten Hungersnöte und Seuchen verheerten und entvölkerten ganze Landstriche. In Süddeutschland etwa überlebte nur ein Drittel der Bevölkerung. Nach den wirtschaftlichen und sozialen Verheerungen benötigten einige vom Krieg betroffene Territorien mehr als ein Jahrhundert, um sich von dessen Folgen zu erholen. Der Dreißigjährige Krieg endete mit dem Westfälischen Frieden am 24. Oktober 1648.

Die Finanzierung des Krieges. Die frühmodernen Staaten Europas verfügten zu Beginn des 17. Jahrhunderts weder in finanzieller noch in administrativer Hinsicht über Strukturen, die effizient genug gewesen wären, um stehende Heere von der Größe zu unterhalten, wie sie der Dreißigjährige Krieg erforderlich machte. Die Finanzierung der riesigen Söldnerarmeen stürzte daher alle Kriegsparteien in ständige Geldnot, ganz besonders die deutschen Fürsten, deren Territorien aufgrund der Länge und Intensität des Konflikts schon bald weitgehend ausgeblutet waren.



Historisches und His-thörr-schen



Historisches und His-thörr-schen

Die vermeintliche Lösung beschrieb die Parole „Der Krieg ernährt den Krieg“. Die Heere trieben in den von ihnen durchstreiften Gebieten Abgaben und Kontributionen in Form von Geld und Naturalleistungen ein. Das heißt: Das Land, in dem gerade gekämpft oder das besetzt wurde, mußte für die Kriegskosten aufkommen. Dabei achteten die Feldherren darauf, möglichst die Gebiete gegnerischer Parteien zu belasten. Je länger der Krieg dauerte, desto mehr wuchs sich diese Praxis zu willkürlicher Plünderung mit allen Begleiterscheinungen von Raub und Mord aus. Wallenstein wird die Äußerung zugeschrieben, daß sich ein großes Heer leichter finanzieren lasse als ein kleines, da es auf die Zivilbevölkerung stärker Druck ausüben könne.

Da die Gegend um Köln, im 30jährigen Krieg nicht zu den Hauptschauplätzen der eigentlichen Schlachten, aber zum Herrschaftsbereich einer kriegführenden Macht gehörte, kann man davon ausgehen das Thorr und die Thorrer Bevölkerung zur damaligen Zeit, durch Söldner der verschiedenen Heere und Armeen, auf ihren Märschen zu den Schlachtfeldern auch tangiert wurde.

Deshalb lag es wohl recht nahe, zum Zwecke des Selbstschutzes und zum Schutz ihres religiösen Lebens in Thorr eine Schützenbruderschaft im Sinne einer Bürgerwehr zu gründen.

Ein Antikriegs-Gedicht aus dieser Zeit, „Tränen des Vater-



Historisches und His-thörr-schen



Historisches und His-thörr-schen

landes“ von Andreas Gryphius, beschreibt die Situation der Menschen in Deutschland und damit auch in Thorr wohl recht treffend.

Threnen des Vatterlandes / Anno 1636

(Originale "Rechtschreibung")

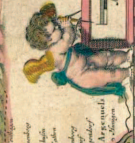
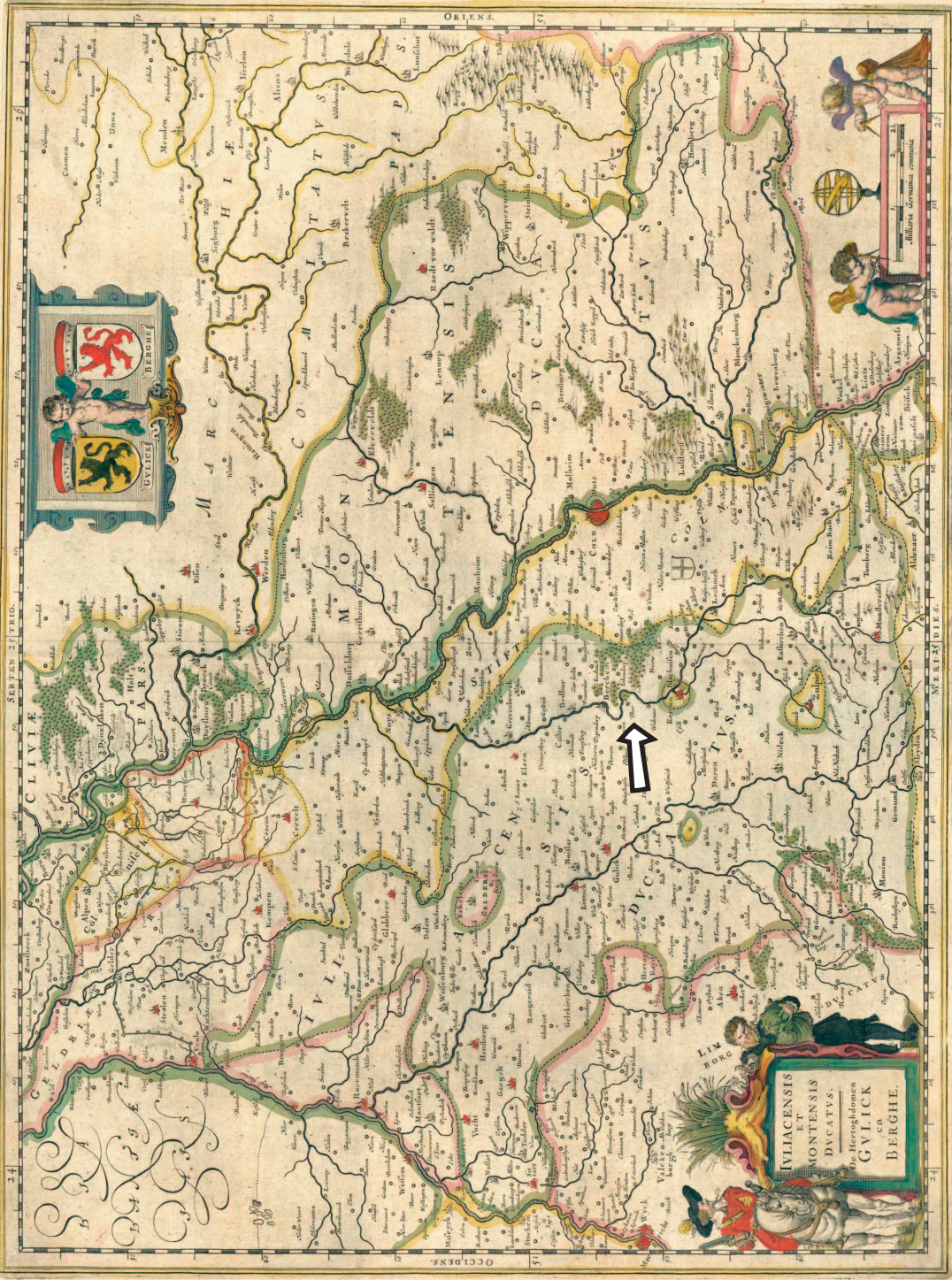
Wir sind doch nuhmehr gantz/ ja mehr den gantz verheeret!
 Der frechen völker schaar/ die rasende posaun
 Das vom blutt fette schwerdt/ die donnernde Carthaun
 Hat aller schweis/ vnd fleis/ vnd vorraht auff gezehret.

Die türme stehn in glutt/ die Kirch ist vmgekehret.
 Das Rahthauß ligt im graus/ die starcken sind zerhawn,
 Die Jungfrawn sind geschändt/ und wo wir hin nur schawn,
 Ist fewer/ pest/ und todt der hertz vnd geist durchfehret.

Hir durch die schantz vnd Stadt/ rint alzeit frisches blutt.
 Drey mall sindt schon sechs jahr als unser ströme flutt,
 Von leichen fast verstopfft/ sich langsam fort gedrunge,

Doch schweig ich noch von dem was ärger als der todt,
 Was grimmer den die pest/ vnd glutt vnd hungers noth,
 Das auch der selen schatz/ so vielen abgezwungen.

Quellen zur Geschichte: Wikipedia



SERIES 21 P. 10.

CLIVIE

PARS

HEL

MONTENSIS

DAVATIS

GVLICK

BERGHE

S. B. A. G.

OCCIDENS.

ORIENS.

MERIDIES.

Karte und ein Kartenausschnitt des Herzogtums Jülich und Berg von 1645

Bild: Blaeu 1645 - Iuliacensis et Montensis



Historisches und His-thörr-schen

Die Deutsche historische Schützenbruderschaft

„Für Glaube, Sitte und Heimat.“

Diözesanverband
vom hl. Sebastianus
im

Erzbistum Köln

Bestätigungsurkunde.

Die St. Katharina-Schützenbruderschaft
Thorr gegründet 1634/1880

wurde in den Diözesanverband vom hl. Sebastianus der deutschen historischen Schützenbruderschaften im Erz. Bistum Köln aufgenommen.

Sie hat die Grundsätze der echten deutschen historischen Schützenbruderschaften (§ 2 der Normal-satzungen) anerkannt und in die eigenen Satzungen eingefügt.

Sie gehört zum Bezirksverband Bergheim-Nord

Die oberste Bruderschaftsführung

Der Diözesanpräses:
Pfarrer Dr. P. Louis
Geistl. Rat
Leverkusen-Bürrig

Dr. P. Louis

Die Präsidenten des Bruderschaftsrates:

Franz Fürst zu Salm-Reifferscheidt-Dyck
Geistl. Rat Pfarrer Dr. Peter Louis

1948.

Historisches und His-thörr-schen 1880 – Die zweite Jahreszahl in unseren Gründungsdaten

In einer Urkunde von 1948 nach der die Thorrer Schützenbruderschaft der Erzbruderschaft dem heutigen Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften beitrifft sind die Daten 1634 und 1880 vermerkt. Zu dieser zweiten Jahreszahl 1880 muß man sicherlich auch wieder einen Blick auf die Geschichte zu dieser Zeit werfen.



Das Jahr 1880 fiel in die Regierungszeit des deutschen Kaisers und Königs von Preußen Wilhelm I. und seines Regierungschefs Fürst Otto von Bismarck.



Nachdem die Schützenbruderschaften in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts also zwischen 1806 und 1815 durch Napoleon I (Napoleon Bonaparte) verboten wurden und ihre Aktivitäten weitestgehend oder gänzlich einstellen mussten wurden sie im späten 19. Jahrhundert, als in Deutschland die Preußischen Kaiser regierten wieder zugelassen. Dies ist insbesondere der katholischen rheinischen Bevölkerung und den katholischen Kirchenherren im Rheinland dieser Zeit zu verdanken.

Im zweiten Deutschen Kaiserreich (1871–1918)

Der König von Preußen war auch Deutscher Kaiser und der preußische Ministerpräsident fast immer zugleich Reichskanzler.

Zwischen 1871 und 1887 führte Bismarck in Preußen den sogenannten Kulturkampf, der den Einfluss des politischen Katholizismus zurück

Historisches und His-thörr-schen



Historisches und His-thörr-schen

drängen sollte. Widerstände der katholischen Bevölkerungsteile und des Klerus, insbesondere im Rheinland und in den ehemals polnischen Gebieten, zwangen Bismarck aber dazu, die Auseinandersetzung ergebnislos zu beenden.

In den mehrheitlich von Polen bewohnten östlichen Landesteilen Preußens ging der Kulturkampf mit dem Versuch einer Germanisierungspolitik einher.

Auf Wilhelm I. folgte im März 1888 der bereits schwer kranke Friedrich III., der nach einer Regierungszeit von nur 99 Tagen verstarb. Im Juni des „Drei-Kaiser-Jahres“ bestieg Wilhelm II. den Thron. Er entließ 1890 Bismarck und bestimmte die Politik des Landes von da an weitgehend selbst. Bis zur Abdankung Kaiser Wilhelms II. im Zuge der Novemberrevolution von 1918 blieben preußische und Reichspolitik aufs engste miteinander verbunden. Die preußische Königskrone befindet sich heute auf der Burg Hohenzollern bei Hechingen.

Es liegt deshalb also nahe, zu vermuten, das die Schützenbruderschaft Thorr 1634 nach einem politisch bedingtem Verbot, eine Zeit lang im Verborgenen oder wie man heute sagen würde „under cover“ betrieben werden mußte.

Nach der Wiedezulassung der Schützenbruderschaften durch den preußischen Staat, und damit auch der St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634, dokumentierten die Thorrer Schützen dies wohl mit der Jahreszahl 1880.

Historisches und His-thörr-schen

Thorrer Originale in der Schützenbruderschaft

Esche Manes (Hermann Esch)

Über 20 Jahre Schießmeister, Vorstandsmitglied und Ehrenschießmeister der Bruderschaft. Brudermeister Heinrich Mandewirth pflegte dem Manes bei den Generalversammlungen für seine "freudige Arbeit" beim Schießbetrieb zu danken. Man sagt der Manes baute die härtesten Königsvögel. In Thorr kannte man ihn weil er häufig mit seinem Bollerwagen und nicht ohne seinen Zigarrenstumpfen anzutreffen war.

Kops Jupp (Josef Schneider)

Über 20 Jahre Fahnenoffizier, Vorstandsmitglied unserer Bruderschaft und Thorrer Urgestein. Träger des Sebastianus Ehrenkreuzes. Er erhielt von der Bruderschaft eine "Sonderauszeichnung" für sein Wirken als Fahnenoffizier, ein paar schwarze Lackschuhe mit Goldschnallen.

In seiner aktiven Zeit gab es kein Schützenfest ohne ihn. Er führte akribisch Buch über die uniformierten Teilnehmer unserer Bruderschaft bei den Schützenfesten der Nachbarbruderschaften und gab diese Statistik alljährlich bei den Jahreshauptversammlungen bekannt. Natürlich nicht ohne gewisse Seitenhiebe auf diejenigen die nicht oder mal wieder nicht mitmarschiert waren.

Kops Jupp war eigentlich überall bekannt und beliebt und das wahrscheinlich nicht nur weil er von berufswegen den Leuten auf das Dach stieg sondern wegen seiner fröhlichen rheinischen Art.

Lange Pitter (Peter Habrich)

Irgendwann in den 70ern war er da, in Thorr und damit natürlich auch in der Schützenbruderschaft und deren Vorstand. Es dauerte nicht lange und Peter hatte seinen Spitznamen weg, eben wegen seiner langen Gestalt und seiner Eigenarten.

Historisches und His-thörr-schen

Thorrer Originale in der Schützenbruderschaft

„Lange Pitter“ begleitete die Jungschützen bei ihren Zeltlagern und bleibt dort in Erinnerung wegen seiner großen Liebe zu seinem grünen Trainingsanzug, ohne den man ihn selten antraf, Zigärrchen und Töpfchen (mit Töpfchen sind kleine Bierflaschen also sogenannte Pilz Stuppis gemeint).

Eines Tages beim Königsschießen fiel dem damaligen Brudermeister Hans-Georg Löhner auf: „Der Pitter ist ja gar noch kein Rheinländer“. Peter war nämlich aus dem „Osten“ zu uns gekommen. Also beschloss man kurzerhand, das muß anders werden.

Gesagt, getan „Platte Schöpp / Schaufel in der Nachbarschaft besorgt und los ging es mit der „feierlichen Zeremonie“. Lange Pitter sollte also zum Rheinländer und damit auch zum Thorrer „geschlagen“ werden. Der Pitter wurde also, ähnlich wie es die alten Ritter schon taten, auf einen Stuhl gesetzt und der Brudermeister begann sein Werk nach ein paar feierlichen Worten. Den Anwesenden stockte der Atem, hatte doch der Brudermeister mit der „Platte Schöpp“ soweit ausgeholt und so knapp am Pitter vorbeigeschlagen, daß alle dachten der überlebt das nicht. Doch oh Wunder am Pitter war noch alles dran, er lebte noch und Thorrer war er damit natürlich auch.

Vuwels Min (Wilhelmina Vogel)

Gastwirtin und Mitglied der Bruderschaft. Jahreshauptversammlungen in der Weetschaft von Vuwels Min auf der Bedburger Str. (heute Zievericher Str.), da ging es immer hoch her. Wer bei Min nicht gut gelitten war, der durfte auch nicht in Ihre Kneipe. Also gab es vermutlich auch Versammlungen, bei denen nicht alle teilnehmen konnten, die gerne gewollt hätten.

Geschichten

Eine "besondere" Vorstandsversammlung!

(Oder wie hoch ist eine Vorstandsversammlung in Zentimeter und Meter)

Eigentlich laufen Vorstandsversammlungen immer nach einem gewissen Schema ab. Die Vorstandsmitglieder treffen sich in der Regel um 20.00 Uhr in einer der Thorrer Gaststätten, bis die Tagesordnungspunkte und Themen dann abgearbeitet wurden ist es normalerweise (normalerweise!) 22.00 Uhr.

Die Versammlungen dauern also ca. 2 Stunden, in diesem Zeitraum werden von jedem Teilnehmer ungefähr 5 Stangen lecker Kölsch verkostet.

Bestimmung der durchschnittlichen Versammlungshöhe:

Legt man nun eine Kölschstangenhöhe von 15 Zentimetern zu Grunde und würde man nun, die 5 Stangen lecker Kölsch übereinander stapeln, käme man auf eine durchschnittliche Versammlungshöhe von 75 Zentimeter je Teilnehmer (normalerweise!).

Nun zu dieser besonderen Vorstandsversammlung:

Es begab sich also vor nicht allzu langer Zeit. Wir trafen uns wieder um 20.00 Uhr, diesmal im Wintergarten der Gaststätte "Römerschänke".

Es begann auch wieder alles ganz normal. Doch im Laufe des Abends entwickelten sich rege, wenn nicht gar heiße Diskussionen, zu den Themen Schützenfest, Satzungsänderung, Jubiläumsschützenfest und weiterer äußerst wichtiger Tagesordnungspunkte.

Geschichten

Da so intensiv diskutiert wurde, merkten wir nicht wie die Zeit verstrich und außerdem hatten wir um 22 Uhr schon längst die 10-Kölschstangen-Marke erreicht (also rund 1,5 m Versammlungshöhe).

Es wurde aber, nichts desto trotz, voll konzentriert und zunehmend fröhlicher weiter diskutiert. Gegen 23.30 Uhr waren wir sicherlich bei der 15-Kölschstangen-Marke angekommen (das sind rund 2,25 m Versammlungshöhe) und wir hätten es sicherlich noch bis tief in die Nacht, ja vielleicht sogar bis in die Morgendämmerung hinein geschafft und niemand weiß, wirklich niemand, wieviele Zentimeter und Meter noch.

Aber dann kam, aus heutiger Sicht "Gott sei es gedankt", die Erlösung. Die im Schankraum der Kneipe anwesenden Gattinen des Brudermeisters und seines Stellvertreters schritten ein und beendeten freundlich aber resolut und unter großem Hallo der Versammelten die Sitzung.

Seit dem gehen wir alle ganz relaxt bzw. entspannt in die Versammlungen hinein. Denn wir wissen ja, auf unsere Damenabteilung ist verlass, denn "die passe op os op".

Dies war dann in der langen, ja sogar sehr langen Bruderschaftsgeschichte die erste Vorstands-Versammlung die quasi von Außen beendet wurde. Aber nun wissen wir auch wieviel Meter und Zentimeter so eine Vorstandsversammlung misst.

Diese tatsächliche Geschichte ist natürlich mit einem "Augenzwinkern" erzählt.

>

Geschichten

Getreu unsererer Leitthemen "Für-Glaube-Sitte-Heimat" und "Aus alter Wurzel neue Kraft" werden wir auch dies zum Anlass nehmen, die St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e. V., weiter zu entwickeln und für die Zukunft, ja vielleicht sogar für die kommenden Jahrhunderte aufzustellen und vorzubereiten.

Es zeigt aber auch das wir in der Schützenbruderschaft Thorr den Humor nicht verlernt haben und über uns selbst, auch mal herzlich lachen können und das in Zeiten von zunehmendem Egoismus.

Norbert Schneider

Geschichten

Fön im Wald und der allererste "Elsch-Test"

Es begab sich so ca. Ende der 70er Jahre, bei den Jungschützen war mal wieder die Zeit für das alljährliche Zeltlager gekommen. Man packte also die Taschen und belud die Fahrzeuge mit allem was so gebraucht wurde. Also mit warmer und weniger warmer Wäsche und Kleidung, mit Toilettenutensilien, mit Zelten, Planen, Campingstühlen, Campingliegen, Luftmatrasen, Schlafsäcken, Taschenlampen, einige Säcke Kartoffel, Dauerwurst und Brote für die Erstversorgung, Grills, Spaten, Schaufeln und allem was sonst noch gebraucht wurde.

Als die Packerei endlich erledigt war suchten sich alle ein Plätzchen in den Autos und los ging die Reise in Richtung des Ortes Acht in der Eifel gleich in der Nähe des Nürburgringes. Dort hatte uns ein Bauer seine Waldwiese zur Verfügung gestellt. Idyllisch gelegen mitten in einem großen Waldgebiet und mit einem Bachlauf am Wiesenrand. Wir kamen an und umgehend wurde das Zeltlager errichtet. Gegen Abend waren die Arbeiten beendet und nach dem ersten gemeinsamen Abendessen waren alle froh, in die Schlafsäcke schlüpfen zu können.

Am nächsten Morgen waren alle schon zeitig auf den Beinen, denn jeder wusste aus Erfahrung, dass man für die Erledigung der Morgentoilette lieber früh unterwegs sein sollte, nach dem Motto "der frühe Vogel pickt das Korn". Das war nämlich so eine Sache mit der frühmorgentlichen Erledigung gewisser Geschäfte. Mit den Toilettengang war es so, dass man also einen Spaten und eine Rolle Toilettenpapier haben musste. Dann suchte man sich am nahegelegenen, baumbestandenen Hang eine passende Stelle und hob unterhalb eines Baumes hangabwärts eine kleine Grube aus. Dort erledigte man, indem man sich am Baum festhielt sein Geschäft und schau-

Geschichten

felte die Grube anschließend wieder zu. Da wir aber ca. 25 Personen waren und nur 2 Spaten zur Verfügung hatten kann man sich leicht vorstellen welche Schlange sich, in den frühen Morgenstunden, in der Nähe der Spaten bildete.

Hatte man dies erledigt ging es zum Bach. Dort wurde dann umfangreiche Körperpflege betrieben. Man muß dazu sagen, der Bach enthielt natürlich kein warmes Wasser, aber das machte wahrscheinlich garnichts den wir waren ja alles "harte Jungs". Allerdings war es schon sch... kalt.

Um nochmal auf diesen ersten Morgen zurück zu kommen. Einer der Jungschützen war gerade ins Führerscheinalter gekommen und mit seinem nagelneuen Kleinwagen angereist. Er vollzog also wie alle Anderen auch die Morgentoilette, er wusch sich also auch ganzkörpermäßig und im Anschluss ging er zu seinem nagelneuen Auto. Dort angekommen öffnete er die Heckklappe und griff in den Kofferraum und zum Vorschein kam ein nagelneuer Fön.

Das hatte der damalige Jugendleiter mitbekommen. Daraufhin entwickelte sich folgender Dialog:

Jugendleiter: "Wat määste dann öm Joddes Wille met dem Fön Jung?"

Jungschütze: "Dat es doch wohl janz klor, wenn isch et Morjens die Hoore jewäsche han, dann muss isch misch föne sons sieht minge Kopp zo strubbelisch us."

Jugendleiter: "Jot Jung, es en Ordnung, dann dun du disch mal föne, solls jo nit eröm laufe wie eh Usselsdier."

Geschichten

Jungschütze: "Wo kann isch dann eijentlich dä Fön einstecke?"

Jugendleiter: "Do hammer jetzt eh klein Problem. Et es wäjen dä Steckduse, dess hammer he nähmlich jarkeine."

Jungschütze: "Wie kein Steckduse?" (ganz entsetzt)

Jugendleiter: "Ävver ich gläuv ich hann de Lösung, wenn de en dingem nagelneue Auto noch en Kabeltrummel höts, met 5000 Meter Kabel drop, künnte Glöck hann un dinge Fön an et laufe bringe."

Jungschütze: "Wieso 5000 Meter Kabel?"

Jugendleiter: "Do es unjefähr die nächste Steckdus, wo du dä Fön einstecke kannst."

Damit war der Tag für den Jungschützen quasi im Eimer, seinen Schlusssatz möchten wir hier nicht veröffentlichen.

Nach dem einige Tage später, für das nagelneue Auto des Jungschützen auf dem Weg zu einer Kirmes in einem Dorf der näheren Umgebung, in den "Serpentinen" der Hocheifel der Kurvenradius etwas eng wurde und es auf die Seite kippte (das Auto war bis auf eine herausgefallene Seitenscheibe nahezu unbeschädigt), war der Zeitpunkt gekommen an dem für Ihn das Maß voll war.

Er packte seine sieben Sachen, den Fön und trat in seinem nagelneuen Auto, in einem (F)fort(d), die Heimreise an. Später lebte er aber dennoch glücklich und zufrieden in der Gemeinschaft der Jungschützen.

Damit dürfte auch geklärt sein das der "Elsch-Test" wahrscheinlich bei einem Zeltlager der Thorrer Jungschützen erfunden wurde.

Historisches und His-thörr-schen

Informationen aus den Protokollbüchern, Kassenbüchern und von den Internetseiten

Internet - Meldunge 2009

29.01.2009 – Trauer um Margarethe Recker

Wir trauern um unsere verstorbene Schützenschwester Margarethe Recker. Margarethe Recker war im Jahre 1993 unsere Schützenkönigin. Die Nachricht von Ihrem Tode macht uns sehr traurig.

Gott der Herr gebe Ihr die ewige Ruh´ und das ewige Licht leuchte Ihr.

Wir werden unserer Schützenschwester Margarethe Recker stets ehrend Gedenken.

Der Vorstand

15.01.2009 – 1. Vorstandssitzung

Bei der 1. Vorstandsversammlung 2009 wurden organisatorische Fragen zum Bezirks- und Jubiläumsschützenfest und zur Festschrift erörtert.

01. Januar 2009

Seit kurzem neues Mitglied in unserer Bruderschaft ist Frau Sonja Schwoche, Gastwirtin in der Römer-Schänke. Herzlich willkommen in unserer Schützenbruderschaft.

08.01.2009 – Trauer um Herbert Marner

Am 5. Januar 2009 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser Schützenbruder und 2. Geschäftsführer Herbert Marner.

Wir durften Herbert als sehr engagiertes Vorstandsmitglied und fröhlichen Menschen kennenlernen. Beim vergangenen Schützenfest hatte Herbert uns mit seiner Gitarre noch sehr viel Freude bereitet.

Die Nachricht von Seinem Tod hat uns tief betroffen gemacht. Wir werden Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gott der Herr gebe Ihm die ewige Ruh´ und das ewige Licht leuchte Ihm.

Die Vorstandskollegen

Historisches und His-thörr-schen

Internet - Meldunge 2008

6. u. 7. Dezember 2008 erstmalig Weihnachtsmarkt der Schützen

Am 6. und 7. Dezember 2008 fand auf dem Bauernhof unseres Mitglieds Alfons Müller an der Römerstraße 30 in Thorr erstmalig der Weihnachtsmarkt der Thorrer Schützenbruderschaft statt.

Im Innenhof des landwirtschaftlichen Betriebes, wurden in den 10 Weihnachtshütten verschiedene weihnachtliche Prokukte verkauft.

Käse aus eigener Herstellung, selbst Gestricktes, Weihnachtsgebäck, Wein, Münsterländer Bauernwaren, weihnachtliche Dekorationen, Holzspielzeug, tierische Leckereien, Essige, Öle, Liköre und Schmuck wurden feil geboten. Für das leibliche Wohl hatten die Schützendamen mit selbstgebackenen Waffeln und heißen Kirschchen, Schmalzbrotten, Flammkuchen und Rostbratwurst gesorgt. Auch der leckere Glühwein und X-MAS-Caiipi, Kaffee oder Kakao oder auch ein Kölsch mundete den Gästen sehr.

Während des Weihnachtsmarktes wurden verschiedene Programmpunkte aufgeführt. Ein Trompeter des Kölner Dom Orchesters, Walter Lipka aus Thorr, eröffnete den Markt mit seinen weihnachtlichen Klängen, die Kinder des Kindergartens St. Hubertus aus Kenten schmückten den großen Weihnachtsbaum, eine Kindergruppe führte ein Krippenspiel auf und der Nikolaus, dargestellt von unserem Schützenbruder Georg Hein, beschenkte und erfreute alle Kinder mit Wegmännern.

Gleichzeitig fand wieder das Eisstockschießen statt. 15 Mannschaften kämpften in diesem Jahr um den Titel "Thorrer Eisstockmeister". Der Wettbewerb begann am 06. Dezember um 18 Uhr und endete zu nächtlicher Stunde am 7. Dezember gegen halb Eins. Es war also in diesem Jahr ein wahrer Eisstockmaraton.

Sieger des Wettbewerbs wurde die Mannschaft der "Schützen-Herrn I" und damit neuer Thorrer Eisstockmeister in der Besetzung Wolfgang Dohmen, Robert Bongartz, Markus Malzkorn und Norbert Schneider. Die Mannschaft wurde mit Goldmedallien, einer Urkunde ausgezeichnet und erhielt als Geschenk einen Gutschein für 20l Kölsch.

Den zweiten Platz sicherte sich die Mannschaft des Kegelclubs "Spitzbuben" in der Besetzung Ferdi Pohl,.....und wurde somit Silbermedallien-Gewinner. Die Mannschaft wurde außer mit den Silbermedallien auch mit Urkunden ausgezeichnet und erhielt als Geschenk einen Gutschein für 15l Kölsch

Dritter wurde die Mannschaft "Andi und Freunde" in der Besetzung Andreas Ensch....und konnte die Bronze-Medallien sowie Urkunden in Empfang nehmen. Als Geschenk gab es einen Gutschein über 10l Kölsch.

Historisches und His-thörr-schen

21. November 2008 Patronatsfest und Jahreshauptversammlung

Am 21. November fand unser Patronatsfest statt. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst begann der Abend in der Pfarrkirche Thorr.

Anschließend ging es mit der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Müller weiter. Im Verlauf der Jahreshauptversammlung, in der verschiedene Themen besprochen wurden, wurde auch der neue Vorstand gewählt. Der Vorstand für die kommenden 2 Jahre setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|--|
| • 1. Brudermeister
Franz Josef Düchting | • 2. Brudermeister
Hermann Josef Dackweiler |
| • 1. Geschäftsführer
Alfred Ensch | • 2. Geschäftsführer
Herbert Marnier |
| • 1. Kassierer
Norbert Schneider | • 2. Kassierer
Robert Bongartz |
| • Schießmeister
Wolfgang Dohmen | • Schießmeister
Andreas Ensch |
| • Beisitzerin
Annemie Dohmen | • Beisitzerin
Ingrid Schneider |
| • Beisitzer
Georg Portz | • Beisitzer / Jugendabteilung
Andreas Ensch |
| • Schießmeister
Wolfgang Dohmen | • Schießmeister
Andreas Ensch |
| • Schießmeister
Alfred Ensch | • Schießmeister
Franz Josef Düchting |
| • Schießmeister
Norbert Schneider | |

Historisches und His-thörr-schen

- Kommandant
Wolfgang Dohmen
- Kommandant
Georg Portz
- Fahnenoffizier
Thormas Karl Tournay
- Fahnenoffizier
Hans Michael Schneider
- Fahnenoffizier
Hans Rüben
- Kassenprüfer
Dietmar Brauer
- Kassenprüfer
Albert Hosten

26. September 2008 – Schützenbruderschaft jetzt eingetragener Verein

Die St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr ist seit Mitte September in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Bergheim eingetragen. Der Name der Bruderschaft lautet nun St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e. V..

09. August 2008 – Bezirksschützenfest in Kaster

Zum Bezirksschützenfest des Bezirksverbandes Bergheim Nord in Kaster war die Schützenbruderschaft Thorr mit einer Abordnung angereist und nahm an der Krönungsmesse, dem anschließenden Festzug und dem Schützenball in der Festhalle teil. Auf der Seite Bildcher sind einige Fotos eingestellt.

04. August 2008 - Königsschießen

Am Schützenfest Montag fand ab 15.30 Uhr auf unserem KK-Schießstand wieder das Königsschießen mit verschiedenen Schießveranstaltungen statt.

Begonnen wurde mit dem Schießen der Jungschützen um den "Hans-Georg Löhner Gedächtnis Pokal". Alle anwesenden Jungschützen nahmen daran teil. Nach einem spannendem Wettkampf konnte Eva Düchting den Schießstand als Pokalsiegerin 2008 verlassen.

Im Anschluss begannen das Schießen auf die verschiedenen Königsvögel. Zunächst wurde auf den Königsvogel der Jungmajestät für die Regentschaft 2009/10 geschossen. Dazu meldeten sich folgende Anwärter in der Reihenfolge: Christian Schneider und die Geschwister Eva und Peter Düchting. Nach einem packenden Schießen konnte Christian Schneider den entscheidenden Schuss abgeben und wurde neuer Jungschützenkönig.

Für das Schießen auf den Vogel der Altmajestät meldete sich eine wahre Flut an Be-

Historisches und His-thörr-schen

werberinnen und Bewerbern. In der Reihenfolge der Meldungen waren das: Norbert Schneider, Hans Rüben, Christoph Stammen, Franz-Josef Düchting, Jürgen Hinz, Ingrid Schneider und Marlies Hinz.

Jede Bewerberin und jeder Bewerber gab Ihr/Sein Bestes doch schließlich konnte der Brudermeister Franz-Josef Düchting den Vogel mit einem trockenen Blattschuss, nach 1996 zum zweiten Male, von der Stange holen und wurde damit der neue Schützenkönig für das Jahr 2009.

Auf Anregung unserer Schützenschwester und Beisitzerin im Vorstand Ingrid Schneider wurde in diesem Jahr erstmalig in der Bruderschaftsgeschichte unter allen anwesenden Schützendamen eine Zugkönigin ausgesprochen. Zu diesem Schießen war ein besonders zäher Vogel auf die Stange geschraubt worden und die Damen hatten alle Mühe diesem vor Einbruch der Dunkelheit die Federn zu lesen und ihn von der Stange fallen zu lassen. Letztendlich gelang Hedwig Düchting der entscheidende Treffer und Sie wurde somit zur ersten Zugkönigin unserer Bruderschaft. Sie wird Ihr Amt auch mit dem Schützenfest 2009 antreten.

Im angrenzenden Biergarten der Gastätte Haus Müller ging es im Anschluss an die Schießwettbewerbe noch fröhlich weiter. Unser 2. Geschäftsführer Herbert Marner hatte seine Gitarre ausgepackt um mit Unterstützung von Dieter Spanier am Akkordeon viele fröhliche Liedchen zum Besten zu geben. Alle Anwesenden waren so begeistert dass sie alle mitsangen und bei kühlen Getränken bis tief in die Nacht hinein feierten.

Man kann deshalb wohl sagen dass dies eines der längsten Schützenfeste in unserer Bruderschaftsgeschichte war.

01. – 04. August 2008 – Schützenfest in Thorr

Das Schützenfest in Thorr wurde in diesem Jahr zum dritten Mal wieder im Festzelt gefeiert. Bei schönem Sommerwetter und mit Unterstützung des Wetterheiligen Petrus, feierten viele Besucher und Schützen im Zelt.

Wir danken allen Besuchern für das überaus zahlreiche Erscheinen! Ebenso danken möchten wir den vielen Helfern aus den Ortsvereinen.

Am Freitag, dem 01. August, bei der "Ballermann - Fete" tanzten, die vornehmlich jugendlichen Besucher im "rappelvollen" Zelt, zu heißen Beachrythmen die ein DJ auflegte. Zur Abkühlung gab es kühle Getränke und vor allem die Cocktailbar war der Hit. Unsere Schützendamen hatten wieder viele bunte und wohlschmeckende Cocktails im Angebot.

Historisches und His-thörr-schen

Bei der Krönungsmesse am Samstag den 2. August wurden die neuen Majestäten 2008, Jungschützenkönig Andreas Ensch und sein Vater Schützenkönig Alfred Ensch inthronisiert. Die Messe wurde durch verschiedene musikalische Beiträge vom Orgelsmann Dieter Spanier mit Frau Elfriede, der Sängerin der Band "High Intention" und dem Organisten der Kirche Herrn Fabrizius, verschönert. Nach der anschließenden Totenehrung auf dem Friedhof und dem Fackelzug mit den Majestäten und Gefolge durch Thorr wurde im Festzelt beim Musik- u. Tanzabend kräftig gefeiert. Brudermeister Düchting begrüßte die Majestäten und die Ehrengäste: die Bürgermeisterin der Stadt Bergheim Maria Pfordt, Bezirksbundesmeister Ansgar Mirgeler, Bezirkspräses Barthel Held, Bezirkskönig Hans Schloemer und Ortsvorsteher Hermann Josef Falterbaum. Weiteres Highlight an diesem Abend: weil sie an diesem Tag Hochzeitstag hatten tanzten die beiden Paare Cäcilia und Hermann Josef Falterbaum sowie Astrid und Hermann-Josef Dackweiler einen Ehrentanz. Wobei unser stellv. Brudermeister Hermann Josef einen neuen, sehr bodennahen Tanzstil kreierte. Die Band "High Intention" begeisterte mit toller Live Musik.

Der große Festzug am 3. August 2008 hatte wieder viele Zuschauer im Ort. Wie es Tradition ist besuchten uns die Bruderschaften aus Ahe, Bergheim, Grouven, Kenten und Zieverich. Erstmals fand die Parade an der alten Pastorat statt. Auf dem Treppenaufgang des sehr schön renovierten Hauses nahmen unsere Majestäten und Würdenträger Aufstellung. Wir danken Eigentümern des Hauses für deren Einverständnis.

Am Montag 04.08.2008 endete das Schützenfest mit der hl. Messe und dem anschließenden Umzug durch die Thorrer Gaststätten Römer-Schänke, Loher Eck, Op d'r Eck und Haus Müller.

02. August 2008 – Neue Mitglieder in der Bruderschaft

Beim diesjährigen Schützenfest traten die beiden Herren Dirk Knevel und Joachim Beige als neue Mitglieder bei. Herzlich willkommen in unserer Schützenbruderschaft.

25. Juli 2008 – Neue Mitglieder

Seit kurzem neue Mitglieder sind die Eheleute Mau. Herzlich willkommen in unserer Schützenbruderschaft.

22. Juni 2008 – Schützen helfen jungen Fußballern

Historisches und His-thörr-schen

Beim Jugend-Fußballturnier des Thorrer Fußballclubs SV Viktoria waren die zwei Vorstandsmitglieder unserer Bruderschaft, Herbert Marner (2. Geschäftsführer) und Norbert Schneider (1. Kassierer) zur Unterstützung angerückt um, wie auch im vergangenen Jahr schon, bei sehr sonnigen und heißen Wetter die Fußballer und Zuschauer mit Gegrilltem zu versorgen.

07. Juni 2008 – Wiederum großer Erfolg für die Jungschützen

Am 7. Juni 2008 veranstalteten die Jungschützen unserer Schützenbruderschaft im Thorrer Pfarrheim, wie auch im Jahr 2007 schon, eine "Beach-Party".

Mit 220 Gästen, waren rund 40 Personen mehr gekommen als im vergangenen Jahr.

Damit wurde das große Engagement der Jugendlichen belohnt, die sich kräftig ins Zeug gelegt hatten und die Werbetrommel rührten, im Pfarrsaal ein tolles Beach-Flair dekorierten und schließlich die Gäste mit einem hervorragenden Service verwöhnten.

Somit wurde die "Beach-Party 2008" durch den großen Einsatz der Jungschützen und mit Unterstützung einiger Altschützen zu einem großen Erfolg.

30. Mai 2008 – Trauer um verstorbenen Schützenbruder

Wir trauern um unseren verstorbenen Schützenbruder Martin Büttgen. Er war seit 1976 Mitglied der Bruderschaft. Wir werden Ihm stets ehrend Gedenken. Gott der Herr gebe Ihm die ewige Ruh´ und das ewige Licht leuchte Ihm.

22. Mai 2008 - Fronleichnam

Am Fronleichnamstag 2008 nahm die Schützenbruderschaft Thorr mit einer kleinen Abordnung an der Fronleichnamsprozession in Glesch teil.

Ab 13 Uhr fand auf unserem KK-Schießstand und im Biergarten der Gaststätte "Haus Müller" das Preisschießen auf den €-Vogel und den Pokal der Majestäten statt.

Beim Schießen auf die kleinen Preisvögelchen gewannen Klaus-Josef Broich, Ingo Rübsteck der 2mal erfolgreich war, Christian Schneider und Conny Müller.

Den €-Vogel sicherte sich beim 79. Schuß Adolf Malzkorn.

Um den Pokal der Majestäten schossen in diesem Jahr Ingrid Portz, Gaby Hosten,

Historisches und His-thörr-schen

Hermann-Josef Dackweiler, Hermann-Josef Falterbaum und Franz-Josef Düchting. Nach hartem Kampf und dem 88 Schuß konnte Hermann-Josef Falterbaum als Pokalsieger den Schießstand verlassen.

Allen Teilnehmern ein herzliches Danke Schön. Den Gewinnern und Siegern einen herzlichen Glückwunsch.

Der Vorstand

14. Mai 2008 – Trauer um verstorbenen Schützenbruder

Wir trauern um unseren kürzlich verstorbenen Schützenbruder und ehemaliges Vorstandsmitglied Josef Malzkorn. Josef Malzkorn war ehemals stellvertretender Geschäftsführer unserer Schützenbruderschaft. Wir werden Ihm stets ehrend Gedenken.

Gott der Herr gebe Ihm die ewige Ruh´ und das ewige Licht leuchte Ihm.

28. April 2008 - Vorstandsversammlung

Auf der Vorstandsversammlung am 28. April 2008, die in der Gaststätte "Römer-Schänke" statt fand, wurden die Termine für das Euro(pa)-Vogelschießen mit Majestätenpokalschießen am Fronleichnamstag, die Beachparty der Jungschützen, das Schützenfest 2008 in Thorr, das Patronatsfest mit Jahreshauptversammlung und der Weihnachtsmarkt mit Eisstockschießen abgestimmt. Organisatorische Fragen wurden geklärt. Außerdem wurde der Termin für das Bezirksschützenfest 2009 in Thorr festgelegt.

05. April 2008 – Modernisierung Schießstand

Am Samstag dem 5. April 2008 wurde durch unsere Schützenbrüder Andreas Ensch, Alfred Ensch, Franz-Josef Düchting und Norbert Schneider der Luftgewehrstand im Pfarrheim modernisiert. Die Sicherheitseinrichtungen im Bereich des Kugelfangs und der Zielbeleuchtung sind nun auf dem neusten technischen Stand.

24. März 2008 – 2 neue Schützen

am 24. März 2008 traten die beiden Herren Klemens Eisenbarth und Guido Frickart als neue Mitglieder bei. Herzlich willkommen in unserer Schützenbruderschaft.

09. März 2008 – Schützendamen erfolgreich beim Kegeln

Bei den diesjährigen Thorrer Kegelmeisterschaften, die vom Kegelklub die "Flotten

Historisches und His-thörr-schen

Motten" ausgerichtet wurden, nahmen auch zwei Mannschaften der Schützenbruderschaft teil. Während unsere Damenmannschaft die Bronzemedaille erringen konnte, hieß es für unsere Herrenmannschaft in diesem Jahr "dabei sein ist alles".

05. März 2008 – Versammlung wegen Tennenfest in Thorr

An der Versammlung zur Ausrichtung eines Tennenfestes in Thorr nahmen außer den Vertretern der Thorrer Vereine SV Viktoria Thorr Fußballclub, KG-Thorr Karnevalsgesellschaft, Freiwillige Feuerwehr Thorr und dem Wirt Müller auch die Schützenbruderschaft mit drei Vorstandsmitgliedern teil.

08. Februar 2008 - Vorstandsversammlung

Auf der 1. Vorstandsversammlung im Jahr 2008, die in der Gasstätte "Haus Müller" statt fand, wurden die Themen: Schützenfest 2008, das neue Patronatsfest mit Jahreshauptversammlung und das Eisstockschießen beraten. Erste organisatorische Maßnahmen wurden in die Wege geleitet.

30. Januar 2008 – Trauer um verstorbenen Schützenbruder

im Januar 2008 verstarb unser Schützenbruder Horst Sehmsdorf. Wir werden Ihm stets ehrend Gedenken. Gott der Herr gebe Ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht Leuchte Ihm.

01. Januar 2008 – Wieder dabei

Seit dem 1. Januar wieder bei den Schützen aktiv, ist Michael Schneider. Herzlich willkommen in unserer Schützenbruderschaft.

Internet - Meldunge 2007

09. Dezember 2007 – Eisstockschießen

Historisches und His-thörr-schen

An den diesjährigen Eisstockmeisterschaften nahmen wieder viele Mannschaften teil. Bei den Wettkämpfen hatten die Spieler, Besucher und auch wir viel Spaß. Nach einem tollen Turnierverlauf konnte die Mannschaft "Römer-Jonge" als neuer Thorrer Eisstockmeister 2008 die Bahn verlassen. Die neuen Eisstockmeister Franz-Josef Düchting, Dietmar Brauer, Heinz-Willi Schiffer und Albert Hosten wurden mit Goldmedallien, jeweils einer Urkunde und einem 20er Fässchen lecker Kölsch ausgezeichnet.

Auf dem zweiten Platz landete die Mannschaft "Die Garmischer" in der Besetzung: Robert Bongartz, Sonja Kasper, Hedwig Düchting und Hermann-Josef Dackweiler, die mit Silbermedallien, Urkunden und einem 15 l Fässchen ausgezeichnet wurden.

Bronzemedallien sicherte sich die Mannschaft "Üvver de Bröck" deren Eisstockschützen Jörg Praaß, Horst Moll, David Wolf und Dirk Knevel zudem mit Urkunden und einem 10 l Fässchen ausgezeichnet wurden.

Insgesamt sind wir wieder sehr erfreut über den Verlauf und danken allen Teilnehmern und Besuchern.

Der Vorstand

23. November 2007 – Jahreshauptversammlung

Am 23. November 2007 trafen sich die Mitglieder der Schützenbruderschaft Thorr zur Ihrer alljährlichen Jahreshauptversammlung in der Gaststätte "Op d'r Eck" an der Römerstraße.

Haupttagesordnungspunkte der Versammlung waren die Themen: Ausrichtung des Bezirksbundesschützenfest 2009 in Thorr und eine Satzungsänderung.

23. September 2007 – Thorrer Schützen bei SWR-Fernsehen

Am Sonntag den 23. September 2007, von 14 - 16.30 Uhr, wurde der große Festzug beim Bundesfest in Ahrweiler von SWR-Fernsehen in einer Aufzeichnung vom 16. September übertragen.

Kommentatoren der Sendung waren der Geschäftsführer des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Ralf Heinrichs und die SWR Moderatorin Judith Kauffmann, die die Schützenbruderschaft St. Katharina Thorr bei Ihrer

Historisches und His-thörr-schen

Moderation besonders erwähnte.

16. September 2007

Thorror Schützenbruderschaft beim Bundesschützenfest in Ahrweiler

Am Sonntag den 16. September 2007 nahmen, zusammen mit unserem Schützenkönig Thomas Tournay und unserer Schülerprinzessin Diana Hinz, 30 Mitglieder unserer Bruderschaft am Bundesschützenfest in Ahrweiler teil.

Um 9.30 Uhr fuhr der Bus an der Kirche in Thorr ab. Nach der Ankunft nahmen wir, zusammen mit ca. 30.000 anderen Schützen, die aus dem gesamten Bundesgebiet angereist waren, am Festgottesdienst im Ahrweiler Stadion teil.

Anschließend startete, bei wunderschönem und sonnigem Wetter, der große Festzug durch die Straßen Ahrweilers. Auf dem Marktplatz nahm der Hochmeister des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften Hubertus Prinz zu Sayn Wittgenstein Berleburg zusammen mit dem Bundesschützenkönig Frank Nowak und anderen Würdenträgern die Paradeformationen der Schützenbruderschaften ab. Nach ca. 2,5 Stunden Marsch waren wir bei der Auflösung des Zuges in der Nähe des großen Festzeltes am Ahrtor angekommen.

Nach dem langen Marsch durch Ahrweiler, konnten wir nach einer kurzen Busfahrt in der Ortschaft Resch und dort im "Rescher Hof" unseren Hunger und vor allem unseren Durst stillen. Vom Biergarten der Gaststätte konnten wir dann noch den Umzug anlässlich des örtlichen Weinfestes verfolgen. Nach gemütlichem Beisammensein und einigen schönen Stunden machten wir uns gegen 19.30 Uhr auf die Heimreise um dann in der Thorror Gaststätte "Op d'r Eck" noch einen Schlummertrunk zu uns zuziehen.

15. September 2007 – Trauer um verstorbene Schützenschwester

Wir nehmen Abschied von unserer kürzlich verstorbenen Schützenschwester, der Gastwirtin Wilhelmina Vogel. Wir werden Ihr stets ehrend gedenken. Der Herr gebe Ihr die ewige Ruh` und das ewige Licht leuchte Ihr.

14. August 2007

Wiederum neue Uniformträgerin bei den Schützendamen

seit August 2007 hat auch Gaby Hosten ein neues Schützenkleid, wir wünschen



Historisches und His-thörr-schen

viel Freude mit dem neuen Schützenkleid in der Gemeinschaft der uniformierten Schützendamen.

Bezirksschützenfest in Kaster

Der Hut des Kommandanten und der Federbusch

am Samstag, dem 11. August 2007 fand in Bedburg-Kaster das Schützenfest der Bezirksverbandes Bergheim Nord statt. Dazu waren auch Abteilungen unserer Uniformierten Schützen angereist um am Festzug teilzunehmen.

Für eine heitere Stimmung bei unseren Zugteilnehmern sorgte dabei der Kampf unseres Kommandanten Wolfgang Dohmen mit seiner Kopfbedeckung. Durch die sehr böigen Windverhältnisse beim Festzug wurde der Federbusch auf dem neuen Zweispitz des Kommandanten immer wieder gelockert und drohte herunter zu fallen.

Inzwischen ist der Hut repariert und der Kommandant kann sich wieder, in vollem Umfang, seinen eigentlichen Aufgaben widmen.

06. August 2007 – Vater und Sohn Ensch ab 2008 in Amt und Würden

am Schützenfestmontag wurden die neuen Majestäten, die Ihr Amt mit dem Schützenfest 2008 antreten, ermittelt.

Bei den Jungschützen waren 3 Kandidaten im Wettkampf um den Vogelschuss. Nach kurzem knackigen Schießen auf den Vogel zwischen den Bewerbern Christian Schneider, Peter Düchting und Andreas Ensch stand nach dem 33. Schuss Andreas Ensch als neuer Jungschützenkönig fest.

Bei den Altschützen gab es ebenfalls einen Dreikampf. Alfred Ensch, Sonja Kasper und Cornelia Heller lieferten sich einen harten Wettkampf bis in die Dämmerung hinein. Beim 105. Schuss konnte Alfred Ensch als neuer Schützenkönig für das Jahr 2008 gefeiert werden.

Den Bewerbern vielen Dank für den sportlich fairen Wettkampf und den neuen Majestäten herzlichen Glückwunsch.

Der Vorstand

05. August 2007 – Neue Mitglieder bei Jung- und Altschützen

Neue Mitglieder in der Schützenbruderschaft sind seit dem 5. August 2007: in der Jungschützenabteilung Lena Moll, Lukas Hein und bei den Schützen-Damen Frau

Historisches und His-thörr-schen

Ingrid Schulte zur Surlage Herzlich willkommen in unserer Schützenbruderschaft.

03. – 06. August 2007 – Schützenfest in Thorr

bei super sonnigem Wetter (30-35 C°) konnten wir in diesem Jahr wieder ein schönes Schützenfest im Festzelt feiern. Bei den Veranstaltungen "Oldies but Goldies", "Musik-Gala" und am Schützenfestsonntag waren viele Gäste gekommen um mit uns das Schützenfest zu feiern - Vielen Dank.

Besonderen Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Thorr für für die Gestellung der Brandwache im Festzelt.

Danken möchten wir aber auch und nicht zuletzt den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern aus unserer Schützenbruderschaft.

Der Vorstand

11.07.2007 Neues Mitglied bei den Jungschützen

Seit dem 11. Juli 2007 ist Lea Sophie Wolf neues Mitglied bei den Jungschützen. Herzlich willkommen in unserer Schützenbruderschaft.

01.07.2007 – Uniformierte Damen bekommen „Zuwachs“

Seit Anfang Juli ist Frau Cornelia Heller bei den uniformierten Schützen-Damen aktiv. Wir wünschen viel Freude bei den Umzügen im Schützenkleid.

10.06.2007 – Schützen zu Gast bei der Feuerwehr

Am Sonntag den 10. Juni war eine Abordnung des Vorstands der Bruderschaft zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr Thorr. Die Feuerwehr feierte anlässlich des "Tag der offenen Tür" die Einweihung des Erweiterungsbaus und ein neues Feuerwehrfahrzeug.

07.06.2007 - Fronleichnam

An Fronleichnam nahm die Bruderschaft, wie es Tradition ist, an der Fronleichnamsprozession in Thorr teil. Der Himmel für die Monstranz wurde von Schützen-

Historisches und His-thörr-schen

brüdern getragen. Viele Schützenschwestern und Schützenbrüder aus Thorr und Kenten verschönerten das Prozessionsbild mit ihren Fahnen und Uniformen.

Im Anschluss an die Prozession hatten die Thorrer Schützen zu einer Veranstaltung in den Biegarten von "Haus Müller" geladen.

Beim Schießen auf den "Pokal der Majestäten" gewann Ingrid Portz beim 85. Schuss den Pokal. Herzlichen Glückwunsch.

Den "Euro-Vogel" gewann Ingrid Schneider. Leider konnten wir aufgrund von Munitionsmangel das Schießen nicht zu Ende führen, deshalb wurde der Vogel verlost.

Die Preisvögel gewannen Peter Meuter (24. Schuss), Johannes Malzkorn (64. Schuss) und Hedwig Düchting (148. Schuss).

Wegen der neuen rechtlichen Lage (neues Waffengesetz), war es uns nicht gelungen Munition zu beschaffen. Wir haben die Langwierigkeit des behördlichen Verfahrens unterschätzt.

Die angebotene Veranstaltung "TSDS Thorr sucht den Superstar" fand mangels Interesse nicht statt.

Insgesamt wurde die Veranstaltung von vielen Thorrer Bürgern gut besucht.

01.06.2007 – Neues Mitglied in der Bruderschaft

Seit kurzem Mitglied ist Herr Ulf Niggemann der neue Wirt in der "Römer-Schänke". Herzlich willkommen in unserer Schützenbruderschaft.

Fornleichnam – TSDS Thorr sucht den Superstar

"Thorr sucht den Superstar", das Schießen auf den Eurovogel und den Pokal der Majestäten findet in am 7. Juni 2007 (Fornleichnamstag) im Biegarten der Gaststätte "Haus Müller" statt.

05. Mai 2007 – Großer Erfolg für die Jungschützen

mit der "Beach-Party" feierten unsere Jungschützen einen großen Erfolg. Nach monatelanger Vorbereitung und viel Arbeit, konnten die 20 Mädels und Jungs am

Historisches und His-thörr-schen

Samstag den 5. Mai 2007 ihren verdienten Lohn entgegen nehmen. Zusammen mit 180 Gästen waren insgesamt über 200 Personen gekommen um auf der "Beach-Party" zu feiern.

Bei original "Beach-Musik" die ein DJ auflegte, erlebten die zumeist jungen Besucher bei zivilen Preisen für Pizza, Hot Dogs und Getränken an der Sangria-Bar oder der Theke im Schützenkeller echt Thorrer "Beach-Feeling".

Besonders zu erwähnen sei, dass die Jungschützen Mineralwasser zum Preis von 55 Cent verkauften, also zur Hälfte des Preises alkoholischer Getränke.

17.04.2007 – Trauer um verstorbene Schützenschwester

Wir trauern um unsere kürzlich verstorbene Schützenschwester Katharina Rohe. Gott der Herr gebe Ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihr. Wir werden Ihr stets ehrend Gedenken.

3 neue Schießmeister

Um die Jugendarbeit in unserer Schützenbruderschaft zu aktivieren haben 3 Schützenbrüder, in 2006 und 2007, an Aus- und Fortbildungen des Deutschen Schützenbundes (DSB), des Jugendamtes Bergheim und des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BdHDS) erfolgreich teilgenommen.

Franz-Josef Düchting, Andreas Ensch und Norbert Schneider nahmen an den Lehrgängen für "Waffensachkunde" "Standaufsicht" und "Jugendleiter" teil. Sie besitzen nun die Berechtigung die Jugendarbeit aktiv und im Bezug auf sportliches Schießen und Jugendfreizeit, als Schießmeister und Jugendleiter, zu gestalten.

Alle drei sind dazu mit der Jugendleiterkarte (Juleika), den Ausweisen "Schießleiter" und "Sachkundiger für Waffen" ausgestattet.

Fester Termin für unsere Schützenfeste und neuer Festplatz

Der Termin für unser Schützenfest wurde auf der Vorstandsversammlung am 23.02.2007 neu beschlossen.

Historisches und His-thörr-schen

Unsere Schützenfeste finden ab sofort immer am 1. Wochenende im August statt.

Somit ist der Termin für 2007 am 3., 4., 5., und 6. August. Das Königsschießen findet dann wieder am Schützenfestmontag statt.

Der neue Veranstaltungsort ist auf dem Dorfplatz am Feuerwehrgerätehaus.

Beachparty am 5. Mai 2007 im Schützenkeller

Auf der Vorstandsversammlung am 23.02.2007 wurde zusammen mit den Jungschützen ein Termin für das bisherige Frühlingsfest festgelegt. Das Fest wird nun als Beachparty am 5. Mai 2007 gefeiert.

Jungschützen wollen Frühlingsfest ausrichten!

Wie die Jungschützen auf Ihrer Versammlung am 04.01.2007 beschlossen. Wollen Sie in diesem Jahr erstmalig das Frühlingsfest ausrichten. Nach Genehmigung durch den Bruderschaftsvorstand wird der Termin bekannt gegeben.

Neues Mitglied in der Bruderschaft

Seit dem 1. Januar 2007 ist Herr Michael Vormeyer neues Mitglied, herzlich willkommen in unserer Schützenbruderschaft. Michael Vormeyer war früher schon einmal Mitglied bei den

2007 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2007, die am 23. November 2007 in der Gaststätte Op d'r Eck statt fand, nahmen 35 Mitglieder teil. Die Versammelten gedachten im Stillen den verstorbenen Schützenschwestern Katharina Rohe und Wilhelmina Vogel.

Neben allen Anwesenden begrüßte der Brudermeister besonders den Ortsvorsteher Hermann Josef Falterbaum. Präses Theo Brockers war entschuldigt. Ebenso der König Thomas-Karl Tournay.

Alfred Ensich verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2006.

Franz Josef Düchting berichtete über das Vereinsgeschehen im Jahr 2007.

Norbert Schneider verlas den (erfreulich positiven) Kassenbericht.

Die Kassenprüfer Dietmar Brauer und Albert Hosten bestätigten die Richtigkeit der Kasse und eine saubere und ordnungsgemäße Kassenführung.

Historisches und His-thörr-schen

Der Vorstand schlägt vor, das Bezirksschützenfest 2009 (im Jubiläumsjahr) zu veranstalten. Franz-Josef Düchting nennt einige Vorteile (großes Zelt, Jubiläum der Schützenbruderschaft und variable Gestaltungsmöglichkeit der Festlichkeit. Besuch vieler Bruderschaften des Verbandes) und die daraus zu erwartenden Möglichkeiten. Die Versammlung beschließt einstimmig, das Bezirksschützenfest 2009 in Thorr zu feiern. Es wird weiterhin beschlossen einen Festausschuss zu bilden. Beschluss über die Neufassung der Satzung.

Der Vorstand hat die Satzung der St. Katharina Schützenbruderschaft umfangreich überarbeitet, damit sie als „eingetragener Verein“ ihre Arbeit weiterführen kann. Die St. Katharina Schützenbruderschaft soll auch in das Vereinsregister eingetragen werden.

Zahlreiche Recherchen und Diskussionen im Vorfeld haben eine neue Satzung entstehen lassen, die nun an die heutigen Vorgaben angepasst wurde.

Norbert Schneider hat dieses neue Regelwerk in „Heftform“ gebracht, die nun auch jedem Anwesenden ausgehändigt wurde.

Franz Josef Düchting liest die Satzung vom Titelblatt über § 1 bis § 27 (Ende) Wort für Wort vor.

Bei einigen Paragraphen treten Fragen auf, die aber in soweit geklärt werden können, weil sie in einem anderen, nachfolgenden Absätze abgehandelt werden.

Die neue Satzung wurde von der Versammlung einstimmig, d. h. bei einer Stimmenthaltung, angenommen.

Es wird angeregt, unser Patronatsfest zu feiern. Wir werden dies in 2008 wieder feiern!

Ortsvorsteher Hermann Josef Falterbaum dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Versammlungsende 21.50 Uhr.

2007 aus dem Kassenbuch

Die 5. Thorrer Eisstockmeisterschaften fanden am 03.12.2006 statt.

30 uniformierte Schützenschwester und Schützenbrüder nahmen am Bundes-schützenfest in Ahrweiler teil.

3 Schützenbrüder nahmen an Lehrgängen des Rheinischen Schützenbundes teil.

Der Kommandant Wolfgang Dohmen erhielt einen neuen Zweispitz.

Die Bruderschaft spendete für die Renovierung des Seitenaltares in der Pfarrkirche St. Simon und Judas Thaddäus in Thorr.

Historisches und His-thörr-schen

2006 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1998, die am 24. November 2006 im Haus Müller statt fand, nahmen 29 Mitglieder teil. Die Versammelten gedachten im Stillen den verstorbenen Schützenbrüdern Klemens Hoefert, Heinz Hosten, Adolf Walter und Wilhelm Kux.

Neben allen Anwesenden begrüßte der Brudermeister besonders den Ortsvorsteher Hermann Josef Falterbaum und den Ehren-Bezirksbundesmeister Josef Falterbaum. Präses Theo Brockers war entschuldigt. Ebenso der künftige König Thomas-Karl Tournay.

Neuwahl des Vorstands für 2007-2008

Herbert Isner übernahm das Amt des Wahlleiters.

1. Brudermeister: Franz Josef Düchting
2. Brudermeister: Hermann Josef Dackweiler
1. Geschäftsführer: Alfred Ensich
2. Geschäftsführer: Herbert Marnier
1. Kassierer: Norbert Schneider
2. Kassierer: Robert Bongartz

Beisitzer: Ingrid Schneider, Annemie Dohmen, Georg Portz und Christoph Stamm

Kassenprüfer: Dietmar Brauer, Albert Hosten

1. Kommandant: Wolfgang Dohmen
2. Kommandant: Georg Portz

Fahnenoffiziere: Thomas Karl Tournay, Andreas Ensich und Hans Rüben

Für die Sicherheit beim Schießen wurden Wolfgang Dohmen, Ute Dahm, Alfred Ensich, Andreas Ensich, Franz-Josef Düchting und Norbert Schneider beauftragt. Teilnahmen an Lehrgängen wurden zugeteilt.

Es wurde einstimmig beschlossen, das die Vereinsatzung zu einer Satzung für einen e. V. (eingetragener Verein) umgewandelt und ins Vereinsregister eingetragen wird.

Der Brudermeister beendete die Versammlung um 22.05 Uhr

2006 aus dem Kassenbuch

Die 4. Thorrer Eisstockmeisterschaften waren am 04.12.2005 und das Frühlingsfest am 25.03.2006.

Historisches und His-thörr-schen

10 Frauen aus der Damenabteilung bekamen neue Schützenkleider.

In diesem Jahr fand nach 1958 das Schützenfest erstmalig wieder in einem Festzelt statt, dafür hatte unser Schützenbruder Manfred Schiffer seine Wiese kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Festzelt war Freitags eine Oldie Night und Samstags ein Bayerischer Abend.

Die Musik kam von der Musikkapelle Partenkirchen, Soundtechnik Caster, DJ Tom, MK Lommersum, TC Berrendorf-Wüllenrath und MV Eschweiler-Überfeld.

Die Schützendamen verkauften leckere Cocktails an der Bar.

2005 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2005, die am 19. November 2005 in der Römer-Schänke statt fand, nahmen 34 Mitglieder teil. Die Versammelten gedachten im Stillen den verstorbenen Schützenbrüdern Georg Postels und Peter Schepper.

Neben allen Anwesenden begrüßte der Brudermeister besonders unseren Präses Pfarrer Theo Brockers, den KG Vorsitzenden Klaus Schilbert und Karnevalsprinz Rolf Bücken.

Am 19.12.2004 haben 20 Mannschaften am Eisstockschießen teilgenommen. Der Brudermeister dankte allen Helfern für das Gelingen dieses Festes. Da neue Eisstöcke besorgt wurden konnte die Mannschaftsstärke auf 4 Spieler erhöht werden.

Am 05.03.2005 wurde beim Frühlingsfest erstmalig um den Pokal der Majestäten geschossen. Die Beteiligung war leider sehr gering.

Siegerin wurde Astrid Dackweiler nach Stechen.

Das Schützenfest vom 07. – 09. Mai,

kollidierte mit dem Bundeskoniginntag in Bergheim. Da zusätzlich noch schlechtes Wetter herrschte, und wir noch kurzfristige Absagen von befreundeten Bruderschaften erhielten, fiel das Schützenfest nicht besonders gut aus.

Königsschießen am 26.05.2005

Bei diesem Wettbewerb konnte leider keine Schützenkönigin oder Schützenkönig mangels BewerberInnen ermittelt werden.

Ausflug am 02.07.2005

Für 43 Teilnehmer war der Ausflug zum Düsseldorfer Flughafen und anschließender Einkehr in die Ski-Halle Neuß eine gelungene Sache.

Kassenbericht und Bericht der Prüfer

Norbert Schneider verlas den Kassenbericht. Die Kassenprüfer Dietmar Brauer und Albert Hosten bestätigten die Richtigkeit der Kasse.

Historisches und His-thörr-schen

Beitragsänderung

Der Brudermeister machte den Vorschlag, den Jahresbeitrag von 26,-€ auf 35,-€ zu erhöhen. Die Beitragsfreiheit nach dem 65. Lebensjahr wurde abgeschafft. Die Versammlung stimmte dem zu.

Die Versammlung wurde um 21.40 Uhr geschlossen

2005 aus dem Kassenbuch

Einige Schützenbrüder führten rund um Kirche und Pfarrheim Baumschnitarbeiten durch.

3 Schützen nahmen an Lehrgängen für Schießstandaufsicht beim Rheinischen Schützenbund teil.

Das 3. Eisstockschießen fand am 19.12.2004 statt.

Frühlingsfest war am 05.03.2005.

Der Kommandant Wolfgang Dohmen wurde mit einem neuen Portepée (gold/grün) für den Säbel ausgerüstet.

Die Zugmusik beim Schützenfest machten die Tambourcorps aus Balkhausen, Kerpen-Brüggen, Niederaußem, Berrendorf-Wüllenrath und im Saal spielte die Kapelle „Jet-Set“.

2004 Protokoll

An der Jahreshauptversammlung 2004, die am 03. Dezember 2004, in der Gaststätte Haus Müller statt fand, nahmen 25 Mitglieder teil. Die Versammelten gedachten im Stillen dem verstorbenen Schützenbruder Horst Scholz.

Neben allen anwesenden Schützen begrüßte der Brudermeister insbesondere Bezirksbundesmeister Falterbaum die amtierende Schützenkönigin Gaby Hosten sowie die neue Schützenkönigin Ingrid Portz.

7. 12. 2003 Eisstockschießen

19 Mannschaften haben teil genommen. Zahlreiche Besucher kamen trotz des kalten Wetters. Ein Danke schön galt Norbert Schneider für das Erstellen des Helferplans und natürlich an die dort aufgeführten Helfer.

20.3.2004 Frühlingsfest

Neben dem schon traditionellen Glückskartenschießen und den zugehörigen stattlichen Preisen wurden aus Anlass des 370jährigen Bestehens der Bruderschaft in diesem Jahr die Bilder der Schützenkönige der letzten 55 Jahre, also von 1949 bis 2003 ausgestellt. Manch ein Fachsimpeln fand bei dem ein oder anderen Bild statt, nach dem Motto wer ist die oder der auf dem Foto? – Natürlich im Hinblick auf zusätzliche Personen und nicht auf die Könige bezogen.

Historisches und His-thörr-schen

11.05.2204 Mitgliederversammlung

Die übliche Mitgliederversammlung zur Vorbereitung auf das Schützenfest.

22.-24.05.2004 Schützenfest

Hier gebührt Klemens Hoefert für die Erweiterung/Vervollständigung der neuen Königsbögen ein besonderer Dank!

Das Schmücken der Straßen und des Festplatzes erfolgte durch das bewährte Team. Die Thorrer hatten in diesem Jahr erheblich mehr Fahnen heraus gehängt als in den Vorjahren, so dass insgesamt ein schönes Bild entstand.

Samstags war nach der Krönungsmesse, Gefallenenehrung, Fahnenhissen auf dem Vorplatz vom Pfarrheim (ein paar Freibier), der Fackelzug, der Festball im Saal Müller.

Sonntags war Frühschoppen mit Platzkonzert, der Besuch war leider dürrtig.

Anschließend erfolgte Festzug, Preisvogelschießen und abends der Krönungsball.

Montags hl. Messe, anschl. Besuch der Thorrer Kneipen (Thorrer Treffpunkt, Römerschänke) sowie bei Haus Müller Preis- und Hauptpreisvogelschießen am KK-Schießstand und Verlosung der Geldpreise.

Unseren Majestäten Gaby Hosten (Schützenkönigin), Melanie Schilbert (Jungschützenkönigin) und Yvonne Müller (Schülerprinzessin) gebührt ein Dank für das schöne Fest.

Jubilare:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft : Peter Broich, Klaus Josef Broich, Gerda Hoefert, Günter Koch und Heinz Ulrich Müller.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Hermann Josef Dackweiler und Hermann Josef Falterbaum.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Adolf Malzkorn, Heinz Schödder und Hans-Josef Koch.

Mit dem silbernen Verdienstkreuz wurden Wolfgang Dohmen, Astrid Dackweiler, Hedwig Düchting und Marlies Hinz ausgezeichnet.

Den hohen Bruderschaftsorden erhielten Franz Josef Düchting, Klemens Hoefert und Georg Postels.

Das St. Sebastianus Ehrenkreuz erhielt Johannes Malzkorn.

Den Pokal der Jungschützen wurde wie folgt ausgeschossen:

1. Christian Schneider 2. Christoph Portz 3. Fabian Schneider

10.06.2004 Fronleichnam – Königsschießen

Das diesjährige Königsschießen stand ganz im Zeichen der Familie Portz. Nachdem Christoph Portz sich gegenüber drei Mitbewerbern als Schülerprinz durchgesetzt

Historisches und His-thörr-schen

hatte, erlangte anschl. auch Ingrid Portz die Königswürde. Beim Jungschützenkönig war diesmal Fehlanzeige.

06.06.2004 Bezirksbundesfest in Oberembt

Nach mehrjähriger Pause fand wieder ein Bezirksbundesfest statt. Ansonsten besuchten wir folgende Feste: Zieverich (nach längere Pause wieder), Bergheim (Pfungstprozession), Ahe, Heppendorf, Kenten und Grouven. Die Beteiligung war sehr unterschiedlich, z. T. sehr gut aber hier und da auch sehr schwach!

Neuwahl des Vorstandes für 2005 – 2006

Wahlleiter war Josef Falterbaum

1. Brudermeister: Franz Josef Düchting
2. Brudermeister: Hermann Josef Dackweiler
1. Geschäftsführer: Alfred Ensch
2. Geschäftsführer: Georg Postels
1. Kassierer: Norbert Schneider
2. Kassierer: Robert Bongartz

Beisitzer: Georg Portz, Klemens Hoefert, Markus Malzkorn, Rolf Bücken, Christoph Stammen

Kassenprüfer: Dietmar Brauer, Albert Hosten und Ingrid Portz als Vertretung
Kommandanten und Fahnenoffizier:

Kommandanten: Klemens Hoefert und Wolfgang Dohmen

Fahnenoffizier: Thomas Karl Tournay

Mitgliederdaten

Die Mitglieder werden darauf hingewiesen, dass die Daten ab jetzt zentral beim Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, im Programm Bastian verwaltet werden.

Helfer beim Baumschnitt

Am Pfarrheim soll ein Baumschnitt durch die Schützenbruderschaft erfolgen. Hierzu gibt es einen Obulus durch die Kirchengemeinde. Folgende Helfer haben sich gemeldet: Markus Malzkorn, Wolfgang Dohmen, Norbert Schneider, Helmut Janke, Georg Portz, Rolf Bücken, Franz Josef Düchting, Dietmar Brauer und Albert Hosten.

Die Versammlung wurde um 21.40 Uhr geschlossen.

2004 aus dem Kassenbuch

Die 2. Thorrer Eisstockmeisterschaften fanden am 07.12.2003 statt.

Das Frühlingsfest mit dem Schießen auf Glückskarten am 20.03.2004

Historisches und His-thörr-schen

Zur Neueröffnung der Turnhalle der Peter-Petersenschule spendete die Bruderschaft.

Zum 60. Geburtstag von Ortsvorsteher Hermann-Josef Falterbaum und zum 50. Geburtstag vom 1. Brudermeister Franz-Josef Düchting überreichte die Bruderschaft Geschenke.

Die Thorrer Schützen beteiligten sich an der Anschaffung der Diözesan-Königskette.

Die Musik beim Schützenfest machten die Tambourcorps aus Balkhausen, Niederaußem, Berrendorf und im Saal die Musikkapelle Partenkirchen und die Band „Cherry Music“.

Schützenfest Sonntag gab es ein zünftiges Frühstück im Schützenkeller.

2003 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2003, die am 24. November 2003 in der Gaststätte Haus Müller statt fand nahmen 34 Mitglieder teil.

In Stillen gedachte man dem verstorbenen Schützenbruder Hans Rządki.

Am 16.03.03 fand das Frühlingsfest mit Glückskartenschießen im Schützenkeller statt.

In diesem Jahr waren nach dem Erfolg der Herrenmannschaft im vergangenen Jahr gleich zwei Schützenmannschaften bei den Thorrer Kegelmeisterschaften, die am 4. März statt fand und vom Kegelclub "Die flotten Motten" ausgerichtet wurden, erfolgreich.

In der Mixed- und der Herrenwertung konnten die Mannschaften der St. Katharina Schützenbruderschaft den Titel "Dorfmeister 2003" erringen.

17. März Mitgliederversammlung zur Vorbereitung auf das Schützenfest

2003 aus dem Kassenbuch

In diesem Jahr nahm die Bruderschaft an der 75 Jahrfeier des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften im Kölner Dom teil.

Das Frühlingsfest fand am 29.03. im Schützenkeller statt.

Herr Kaplan Olzem wurde verabschiedet.

Beim Schützenfest gab es eine Freitagsveranstaltung im Pfarrheim, „Oldies but Goldies“.

Zugmusik machten die Tambourcorps aus: Balkhausen, Oberaußem, Niederaußem und Berrendorf-Wüllenrath.

Die Tanzmusik machte die Band „Cherry-Music“.

Historisches und His-thörr-schen

2002 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2002, die am 29.11.2002 in der Gaststätte Haus Müller statt fand, nahmen 42 Mitglieder teil.

In Stille wurde dem Verstorbenen Schützenbruder und langjährigen Fahnenoffizier Josef Schneider, der Schützenschwester Regina Wittmann gedacht und dem kürzlich verstorbenen 1. Brudermeister der Nachbarbruderschaft aus Ahe Herrn Schiffer.

Der Brudermeister begrüßte unter anderem Kaplan Ulrich Olzem und den neuen Schützenkönig und 2. Kaiser in der Bruderschaftsgeschichte Franz Weiser.

Der Brudermeister berichtete über die Renovierung der Schützenräume und bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie den Spendern.

Bei den Kegel Dorfmeisterschaften 2002, die vom Kegelclub "Laach Duve" ausgerichtet wurde, belegte die Herren-Mannschaft der Schützenbruderschaft Thorr den 1. Platz und wurde somit Dorfmeister des Jahres 2002. Die Bruderschaft wurde erstmalig in der Zeitschrift des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften, der „Schützenbruder“ erwähnt.

Beim Frühlingfest wurde bei einem gemütlichen Abend ein Schießen auf Glückskarten durchgeführt.

Das Schützenfest am Sonntag nach Chriti Himmelfahrt fand unter Mitwirkung der Trachtenkapelle aus Garmisch-Partenkirchen statt. Es gab einen bayerischen Abend und am Sonntag in der Früh wurde mit klingendem Spiel das Dorf geweckt. Neuwahlen

Wahlleiter war Herbert Isner

Brudermeister: Franz Josef Düchting

Brudermeister: Hermann Josef Dackweiler

Geschäftsführer: Alfred Ensch

Geschäftsführer: Georg Postels

Kassierer: Norbert Schneider

Kassierer: Georg Portz

Beisitzer: Marianne Löhner, Sonja Kasper, Rolf Bücken, Markus Malzkorn, Klemens Hoefert.

Kassenprüfer: Hans Hosten und Willy Moll

Fahnenoffizier: Thomas-Karl Tournay

Historisches und His-thörr-schen

Kommandanten: Wolfgang Dohmen und Klemens Hoefert
Schießmeister: Ute Dahm, Alfred Ensich und Wolfgang Dohmen

Eine Beitragsänderung insbesondere für die über 65jährigen Mitglieder wurde an den Vorstand zur weiteren Bearbeitung zurückgewiesen.

Über die Entscheidung zur Verlängerung der Amtszeit des Vorstandes konnte keine Einigung erzielt werden.

Ende der Versammlung war um 22.30 Uhr.

2002 aus dem Kassenbuch

Zum 1. Januar 2002 wurde die Währung von DM auf Euro umgestellt. Der Umrechnungskurs war 1,95583 DM für 1,00 Euro.

Für die Uniformen wurden 100 neue Aufnäher mit Bruderschafts-Emblem angeschafft.

Weitere Wimpelketten wurden gekauft.

Der Ausflug in diesem Jahr führte uns zur Brauhaus-Tour nach Köln.

Neue Histfahnen und Masten für den Vorplatz Pfarrheim/Schützenkeller wurden angeschafft.

Die Bruderschaft beteiligte sich an der Verleihung des Silbernen Verdienstkreuzes an den 1. Bürgermeister der Stadt Bergheim Herrn Jürgen Peters.

Beim Schützenfest gab es einen Bayerischen Abend mit der Musikkapelle aus Partenkirchen.

2001 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2001, die am 09.12.2001 in der Gaststätte Zum Römerturm statt fand, nahmen 42 Mitglieder teil.

In Stille wurde der Verstorbenen Schützenbrüder Kurt Scheller und Hans Georg Löhner gedacht.

Der Brudermeister gab einen Rückblick über das abgelaufene Jahr. Er sprach über das Frühlingsfest, das Schützenfest und das Königschießen an Fronleichnam. Dort wurde Jürgen Hinz neuer Schützenkönig, Nadine Wittmann neue Jungschützenkönigin und Christian Schneider der neue Schülerprinz.

Die Bruderschaft beteiligte sich am Musikfest der Peter Petersen Schule am 01.07.2001.

Zusammen mit den Thorrer Ortsvereinen Freiwillige Feuerwehr, Karnevals Gesell-

Historisches und His-thörr-schen

schaft und SV Viktoria veranstaltete die St. Katharina Schützenbruderschaft ein Tennenfest. Höhepunkt des Abends war ein Live-Konzert der Kölsch-Rock-Band Brings.

Die Schützen übernahmen die Baum- und Strauchschnitarbeiten um Pfarrheim und Kirche.

Zum Jahresende wird mit den Renovierungsarbeiten im Schützenkeller begonnen und eine Kühlanlage installiert.

Die Schützenbrüder Georg Hein und Christoph Stammen regten an Wimpelketten für den Dorfschmuck beim Schützenfest anzuschaffen und wollten sich darum kümmern.

Der 1. Kassierer vermeldete einen positiven Kassenstand.

Zum Jahresanfang 2002 wird die Währung von DM auf € umgestellt.

Eine Beitragserhöhung lehnte die Versammlung ab.

2001 aus dem Kassenbuch

Im Schützenkeller fand eine Bruderratsversammlung des Bezirksverbandes Bergheim Nord statt.

Für die Verschönerung des Ortes bei den Schützenfesten wurden die ersten 15 Wimpelketten gekauft.

Für die Renovierung des Schützenkellers wurde gesammelt.

Bei der Beerdigung von Gastwirtin Annasibilla Vogel wurde ein Kranz niedergelegt.

Die Arbeiten zur Renovierung des Schützenkellers begannen zum Jahresende.

Am Schützenfest Sonntagmorgen wurde im Schützenkeller kräftig gefrühstückt.

Die Musik beim Schützenfest machten: TC Niederaußem, TC Blatzheim, Kerpen-Brüggen und die Tanzband Cherry Music.

2000 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2000, die am 09.12.2000 in der Gaststätte Haus Müller statt fand, nahmen 54 Mitglieder teil.

Verstorbene: Hans Nonn, Dr. Burchert, Jakob Wachendorf, Annabell Vogel, Präses Hans-Dieter Lütter.

Bericht des Brudermeisters

Das Schützenfest hatte einen guten Verlauf, der Trend der vergangenen Jahre hatte sich umgekehrt und es ging wieder bergauf.

Historisches und His-thörr-schen

Der Brudermeister Hans Georg Löhner gab offiziell seinen Rücktritt bekannt. Er bedankte sich bei allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern die ihm in den 18 Jahren seiner Amtszeit im Vorstand und bei allen sonstigen Vereinsangelegenheiten geholfen und unterstützt haben. Insbesondere in der Zeit des Neubaus des Pfarrheims und hier den Ausbau des Schützenkellers.

Der erste Fahnenoffizier Josef Schneider trat nach 28 Jahren im Amt zurück, was allgemein sehr bedauert wurde.

Neuwahlen

Herbert Isner übernahm das Amt des Wahlleiters. Er richtete an den alten Vorstand und an den scheidenden Brudermeister Worte des Dankes.

1. Brudermeister: Franz Josef Düchting
2. Brudermeister: Hermann Josef Dackweiler
1. Geschäftsführer: Alfred Ensich
2. Geschäftsführer: Georg Postels
1. Kassierer: Norbert Schneider
2. Kassierer: Markus Malzkorn

Besitzer: Georg Löhner, Klemens Hoefert, Gaby Hosten und Andrea Koch

Kassenprüfer: Hans Hosten und Willy Moll

Fahnenoffizier: Georg Portz

Kommandanten: Klemens Hoefert und Wolfgang Dohmen

Schießmeister: Ute Dahm, Alfred Ensich und Wolfgang Dohmen

Der Präses Pfarrer Theo Brockers bedankte sich beim alten Vorstand und wünschte dem neuen Vorstand alles Gute.

Bezirksbundesmeister Josef Falterbaum überbrachte die Grüße des Nordbundes und wünschte dem neuen Vorstand alles Gute.

Der neue Brudermeister schloss die Versammlung um 22 Uhr.

2000 aus dem Kassenbuch

Bei der Jahreshauptversammlung wurden wiederum Weihnachtstüten verteilt.

Zur Einweihung des Schützenheims in Grouven machte die Thorrer Bruderschaft

Historisches und His-thörr-schen

eine Spende.

Für die Kommandanten wurden zwei neue Federbüsche angeschafft.

Zu den 500 Jahrfeiern der Bergheimer Schützen wurde eine Spende überreicht.

Anlässlich des Festes zum 75 jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Thorr überreichte die Bruderschaft ein Geldgeschenk.

Zur Goldhochzeit von Heinrich und Mathilde Dackweiler wurde ein Geschenk überreicht.

1999 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1999, die am 19. Dezember 1999 in der Gasstätte Gasstätte Franke statt fand, nahmen 32 Mitglieder teil. Im Stillen gedachte man dem verstorbenen Schützenbruder Günter Schneider.

Der Brudermeister stellte fest das die Bruderschaft mehr Neuzugänge verzeichnen konnte als Abgänge von Mitgliedern.

Die Frage nach Kostenreduzierung beim Schützenfest wurde gestellt. Das Frühstück am Sonntagmorgen mit anschließender Jubilarehrung im Schützenheim wurde als Erfolg bewertet. Der große Festzug am Schützenfestsonntag mit anschl. Cafeteria und Schie

ßen im Pfarrheim und Schützenkeller war gut besucht. Mit dem Krönungsball am Abend war man mit Bezug auf die Besucherresonanz nicht zufrieden.

Die Teilnahme der Mitglieder am eigenen Schützenfest wurde bemängelt.

Kommandant Klemens Hoefert bedankte sich bei allen Uniformierten für die rege Teilnahme an den auswärtigen Schützenfesten.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Ab dem Jahr 2000 wird das Eintrittsentgelt beim Schützenfest entfallen. Jungschützen sind bis zum 27. Jahr beitragsfrei und nicht stimmberechtigt. Mitglieder ab dem 65 Lebensjahr sind beitragsfrei. Der Mitgliederbeitrag wurde erhöht.

Zum Abschluss verteilten die Schützenschwestern prall gefüllte Weihnachtstüten.

1999 aus dem Kassenbuch

Einige Schützen besuchten den Hubertusball in Kenten.

Das Bezirksbundesfest in Bergheim wurde besucht.

4 neue Histfahnen wurden angeschafft.

Die Musik beim Schützenfest machten: TC Kerpen-Brüggen, Borenberger Musikanten, TC Edelweiß Blatzheim und die Tanzband A la Carte.

Die Bruderschaft investierte in den Saalschmuck.

Historisches und His-thörr-schen

1998 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1998, die am 19. Dezember 1998 in der Gasstätte Achim's Sportklausur statt fand, nahmen 30 Mitglieder teil. Im Stillen gedachte man den verstorbenen Schützenbrüdern Peter Recker und Johann Schneider.

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Katharinenfest statt.

Beim Schützenfest konnten wir die „Bläck Fööß“ aus Köln begrüßen. Der Auftritt war ein privates Geschenk von unserem 2. Brudermeister Hermann-Josef Dackweiler an seine Gattin die Schützenkönigin Astrid.

Eine gelungene Sache war das Scheunenfest, dass die Bruderschaft zusammen mit den Thorrer Vereinen Viktoria Thorr, Feuerwehr, Karnevalsgesellschaft Thorr ausrichtete. Das Fest wurde von ca. 800 Gästen besucht. Der Brudermeister bedankte sich bei allen Helfern.

Ein besonderer Dank galt der Frauengruppe die durch Ihre neuen Kleider besonderen Anklang fanden.

An den Feierlichkeiten zum 750-jährigen Jubiläum des hohen Dom zu Köln am Rhein nahm die Schützenbruderschaft mit der Fahne und einer großen Abordnung teil.

Josef Schneider führte auch in diesem Jahr wieder eine Statistik über die teilnehmenden Uniformträger bei den auswärtigen Schützenfesten. Besonderes Lob galt Wolfgang Dohmen, der an allen Festen teilnahm.

Hilmar Mandewirth übernahm das Amt des Wahlleiters.

Neuwahl des Vorstandes für 1997/98

Brudermeister: Hans-Georg Löhner

Stellv. Brudermeister: Hermann-Josef Dackweiler

Geschäftsführer: Alfred Ensch

Stellvertr. Geschäftsführer: Georg Postels

Kassierer: Markus Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Norbert Schneider

Geistlicher Präses: Pfarrer Alex Ulbrich

Kommandanten: Klemens Hoefert, Wolfgang Dohmen

Schießmeister: Wolfgang Dohmen, Klemens Hoefert, Ute Dahm

Fahnenabordnung: Josef Schneider

1998 aus dem Kassenbuch

Der Bezirksbundesmeister erhielt anlässlich seines Geburtstages ein Geschenk.

Für die Schützendamen wurden neue Kleider in Auftrag gegeben.

Historisches und His-thörr-schen

Die Musik beim Schützenfest machten: TC Kerpen-Brüggen, Musik u. Fanfarencorps Balkhausen, TC Edelweiß Blatzheim und die Musikkapelle Partenkirchen.

1997 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1997, die am 12. Dezember 1997 in der Gasstätte Gasstätte Franke statt fand, nahmen 35 Mitglieder teil.

Der Brudermeister bedankte sich bei unserem Schützenbruder und 1. Vorsitzenden des SV Viktoria Thorr Herbert Kasper, dieser hatte mit einer großen Abordnung des Fußballclubs unser Bürgerschießen besucht.

Besonders erwähnt wurde der Auftritt der Musikkapelle Partenkirchen aus Garmisch-Partenkirchen in Oberbayern am Schützenfestmontag.

Für 1998 ist ein Sommerfest zusammen mit allen Thorrer Vereinen geplant.

Mitglieder – Ehrungen werden ab sofort ab einer Mitgliedszeit von 25 Jahren vorgenommen.

Josef Schneider führte auch in diesem Jahr wieder eine Statistik über die teilnehmenden Uniformträger bei den auswärtigen Schützenfesten.

Die künftige Schützenkönigin Astrid Dackweiler wünscht sich für den großen Festzug beim Schützenfest eine Parade.

1997 aus dem Kassenbuch

Ein neues Luftgewehr wurde angeschafft.

Das Goldhochzeitspaar Büttgen erhielt aus diesem Anlass ein Geschenk.

Beim Festzug zum Schützenfest spielten die Tambour Corps Kerpen-Brüggen und Blatzheim.

1996 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1996, die am 6. Dezember 1996 in der Gasstätte Gasstätte Franke statt fand, nahmen 43 Mitglieder teil.

Der Brudermeister bezeichnete das Katharinenfest, am 16.03.96, als ziemlichen Reifall. Trotzdem soll es 1997 noch mal abgehalten werden.

Dagegen war das Bürgerschießen am 17.03. ein guter Erfolg.

Besonderer Dank galt Schützenkönig Franz-Josef Düchting der sich besonders für das Gelingen des Schützenfestes einsetzte. Der Brudermeister bezeichnete das Schützenfest als besonders gelungen.

Historisches und His-thörr-schen

Auch das Königsschießen wurde als besonders gelungen bewertet da unser Schützenbruder Hans-Jürgen Achilles zum dritten mal den Vogel herunter holte und somit der 1. Kaiser der Bruderschaft wurde.

Von der Schießsportgruppe berichtete Hans-Werner Franke das ein durchgeführtes Sommerfest sehr schlecht besucht wurde und der gewünschte Erfolg ausblieb. Anders jedoch die Fahrt nach Düsseldorf zum größten Volksfest am Rhein, die einen recht guten Anklang fand.

Der Nikolaus besuchte die Versammlung.

Hilmar Mandewirth übernahm das Amt des Wahlleiters.

Neuwahl des Vorstandes für 1997/98

Brudermeister: Hans-Georg Löhner

Stellv. Brudermeister: Hermann-Josef Dackweiler

Geschäftsführer: Alfred Ensch

Stellvertr. Geschäftsführer: Georg Postels

Kassierer: Markus Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Norbert Schneider

Geistlicher Präses: Pfarrer Alex Ulbrich

Beisitzer: Reiner Rohe, Gerda Hoefert, Adolf Malzkorn, Christiane Hein

Jugendleitung: Axel Löhner, Christoph Stammen

Kommandanten: Klemens Hoefert, Hans-Josef Koch

Schießmeister: Klemens Hoefert, Ingrid Schneider, Norbert Schneider

Fahnenabordnung: Josef Schneider

Kassenprüfer: Willi Moll und Hans Hosten

1996 aus dem Kassenbuch

Für die Schützen wurden ein Ballen Stoff und Aufnäher für die Uniformen angeschafft. Ebenfalls wurden neue Blousons erstanden.

Die Senioren der Bruderschaft beschenkte man mit Nikolaustüten.

1995 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1995, die am 8. Dezember 1995 in der Gasstätte Achims Sportklausen statt fand, nahmen 29 Mitglieder teil. In Stillen gedachte man den verstorbenen Schützenbrüdern Werner Müller und Paul Dackweiler.

Der Brudermeister bedankte sich bei Hilmar Mandewirth, Günter Over, Herbert Bröcker und Alfred Ensch für die Kostenübernahme bei der Restauration der Bruderschaftsfahne.

Historisches und His-thörr-schen

Nach den mittlerweile üblichen Klagen über das Schützenfest kam der Brudermeister auf die erfreulichen Dinge im Jahr zu sprechen. Die Straßenbahnfahrt und den anschließenden Besuch der Kölner Altstadt war ein Erfolg. Ebenso das Königsschießen.

Eine Schießsportgruppe wurde gegründet.

Die Schützenräume wurden zur Nutzung für Feierlichkeiten auch für Nichtmitglieder freigegeben.

Dem Antrag der Zievericher Schützen, deren Fest wieder zu besuchen, wurde nicht entsprochen.

1995 aus dem Kassenbuch

Die Schützenbruderschaft schaffte für die Kinderbelustigung einen Kinderzug an. Pfarrer Lüther erhielt zu seinem 50. Geburtstag ein Geschenk.

Bezirksbundesmeister Rögele erhielt zu seinem Abschied von den Thorrer Schützen ein Geschenk.

1994 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1994, die am 3. Dezember 1994 in der Gasstätte Vogel statt fand, nahmen 32 Mitglieder teil. In Stillen gedachte man dem verstorbenen Schützenbruder Willi Stegh.

Der Brudermeister berichtete u. a. von einem Erfolg durch die vom 2. Brudermeister Hermann-Josef Dackweiler organisierte Schiffstour und die durch den Vorstand verteilten Weihnachtstüten an die über 70jährigen Mitglieder.

Bei den auswärtigen Schützenfesten werden künftig 100,- DM beim Schießen gesetzt.

Altbrudermeister Mandewirth vertritt weiterhin die Meinung, das Schützenfest nur als Fest für die Schützen abzuhalten.

Astrid Dackweiler regt die Einführung eines Katharinen Festes an.

Georg Postels beantragt eine Abstimmung über 2 Tage Schützenfest. Dies wird abgelehnt.

Hilmar Mandewirth übernahm das Amt des Wahlleiters.

Neuwahl des Vorstandes für 1995/96

Brudermeister: Hans-Georg Löhner

Stellv. Brudermeister: Hermann-Josef Dackweiler

Geschäftsführer: Alfred Ensch

Stellvertr. Geschäftsführer: Georg Postels

Kassierer: Markus Malzkorn

Historisches und His-thörr-schen

Stellvertr. Kassierer: Hedwig Düchting

Geistlicher Präses: Pfarrer Alex Ulbrich

Beisitzer: Norbert Schneider, Reiner Rohe, Adolf Malzkorn, Johannes Malzkorn, Gaby Bröcker

Jugendleitung: Axel Löhner, Christoph Stammen

Kommandanten: Heinrich Schneider, Hans Nonn,

Schießmeister: Horst Timm, Klemens Hoefert, Ingrid Schneider, Norbert Schneider

Fahnenabordnung: Josef Schneider, Hans-Michael Schneider, Adolf Malzkorn.

Kassenprüfer Heinz Mandewirth, Willi Moll und Hans Hosten

1994 aus dem Kassenbuch

In diesem Jahr gab es ein Pokalschießen und ein Bürgerschießen.

Saalmusik machte die Günter Schiffer Band

1993 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1993, die am 5. Dezember 1993 in der Gasstätte Franke statt fand, nahmen 40 Mitglieder teil. In Stillen gedachte man dem verstorbenen Schützenbruder Josef Mohr.

Der Brudermeister berichtete:

1. das Bürgerschießen bleibt auf einen Tag beschränkt
2. das Schützenfest war schlecht besucht nur das Stockpuppentheater fand guten Anklang
3. Das Königsschießen war ein voller Erfolg
4. die auswärtigen Feste werden weiter gut besucht
5. der Brudermeister dankte dem Vorstand und besonders der Frauengruppe.

Josef Schneider führte eine Statistik über die teilnehmenden Uniformträger bei auswärtigen Schützenfesten.

Brudermeister Löhner schlug eine Beitragserhöhung vor. Franz Weiser beantragte daraufhin eine Abstimmung zur Beitragserhöhung. Die Versammlung stimmte der Beitragserhöhung zu.

Altbrudermeister Mandewirth schlug vor das Schützenfest nur noch innerhalb der Bruderschaft zu feiern.

1993 aus dem Kassenbuch

Die Bruderschaft organisierte eine Fahrt von Thorrer Kindern zum Hännischen Theater nach Köln.

Historisches und His-thörr-schen

Brudermeister Hans-Georg Löhner erhielt zu seiner Silberhochzeit ein Geschenk. Der Fußballclub SV Viktoria Thorr erhielt anlässlich des Aufstiegs der ersten Mannschaft ein Geschenk.

Die Bruderschaft organisierte eine Fahrt zum Millowitsch Theater nach Köln.

1992 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1992, die am 5. Dezember 1992 in der Gasstätte Franke statt fand, nahmen 41 Mitglieder teil. In Stillen gedachte man den verstorbenen Schützenbrüdern Reiner Metternich, Jakob Adriany und Peter Reuter.

Der Brudermeister resümierte das vergangene Jahr und stellte fest das die auswärtigen Feste besser besucht würden, das Bürgerschießen auf einen Tag begrenzt werden müsse da es rückläufig sei und das Schützenfest in geänderter Form nicht den erhofften Zustrom erhalten hat. Finanziell sei es nur tragbar gewesen weil das „Rhein-Braun-Orchester“ kostenlos auftrat.

Kornelius Dickob übernahm das Amt des Wahlleiters.

Neuwahl des Vorstandes für 1993/94

Brudermeister: Hans-Georg Löhner

Stellv. Brudermeister: Hermann-Josef Dackweiler

Geschäftsführer: Alfred Ensch

Stellvertr. Geschäftsführer: Georg Postels

Kassierer: Markus Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Hedwig Düchting

Geistlicher Präses: Pfarrer Alex Ulbrich

Beisitzer: Reiner Rohe, Johannes Malzkorn, Adolf Malzkorn, Norbert Schneider

Jugendleitung: Axel Löhner, Christoph Stammen

Kommandanten: Heinrich Schneider, Hans Nonn,

Schießmeister: Horst Timm, Klemens Hoefert, Ingrid Schneider, Norbert Schneider

Fahnenabordnung: Josef Schneider, Hans-Michael Schneider, Adolf Malzkorn.

Kassenprüfer: Heinz Mandewirth u. Willi Moll

1992 aus dem Kassenbuch

Zu Ostern fand wieder das traditionelle Ostereierschießen statt.

Zum Schützenfest spielte das Rhein-Braun-Orchester im Festsaal.

Der Festsaal wurde von der Schützenbruderschaft geschmückt.

Beim Schützenfest spielten im Zug: Musikverein Königsdorf, Edelweiß Blatzheim, Frei Weg Oberaußem und Einigkeit Niederaußem.

Historisches und His-thörr-schen

1991 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1990, die am 13. Dezember 1991 im Schützenheim statt fand, nahmen 33 Mitglieder teil. In stillem Gedenken gedachte man den verstorbenen Schützenbrüdern Heinrich Valder und Adolph Malzkorn sen..

Im Jahresrückblick wird das Königsschießen an Fronleichnam als beste Veranstaltung bezeichnet, die anderen Feste, auch das Schützenfest trotz Programmänderung, werden als weniger gut bezeichnet.

Der neue König Georg Postels bittet um eine Programmänderung des Schützenfestes (18 Uhr Fackelzug mit Abholung der Könige und 19 Uhr hl. Messe. anschl. zum Saal)

Die Versammlung beschloss das Schützenfest in Zieverich nicht mehr zu besuchen.

Die Pfarrer Lütter und Ulbrich waren entschuldigt.

1991 aus dem Kassenbuch

Zum Jahreswechsel 1990/91 gab es wieder eine Sylvesterparty der Schützen im Schützenkeller.

Zur Geschäftsübergabe unserer langjährigen Festwirte Anni und Werner Müller überreichte die Bruderschaft ein Geschenk.

Pfarrer Ulbricht erhielt zu seinem 75 Geburtstag ebenfalls ein Geschenk.

Ein neuer Zweispitz, ein Federbusch sowie ein birnenförmiges Gehänge für den Kommandanten wurden gekauft.

Willi Kux war im Festzug beim Schützenfest mit 2 Kutschen unterwegs.

1990 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1990, die am 24. November 1990 im Schützenheim statt fand, nahmen 39 Mitglieder teil. In stillem Gedenken gedachte man den verstorbenen Schützenbrüdern Heinrich Mandewirth und Franz Büttgen.

Brudermeister Hans-Georg Löhner berichtete u. a. daß das Königsschießen an Fronleichnam gut eingeführt und als schöner Tag im Schützenjahr zu bezeichnen sei, zumal genügend Bewerber vor

Historisches und His-thörr-schen

handen seien. Das eigene Schützenfest habe einen großen Minusbetrag ergeben und müsse umorganisiert werden.

Jugendleiter Hermann-Josef Falterbaum vermeldete keine Besonderheiten. Er lobte die Zusammenarbeit der Jugend. In den nächsten Jahren sei der Wettbewerb um den Jungschützenkönig gesichert.

Das Bürgerschießen wird am 15. u. 16. Dez 1990 stattfinden. Es wird wieder eine Silvestefeier veranstaltet.

Ab 1991 wird das Schützenfest wie folgt umgestaltet:

Die Frage Saal oder Schützenheim bleibt vorerst offen.

Festfolge:

Samstag

18 Uhr Krönungsmesse anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmahl, Fackelzug mit Abholung der Königspaare 20 Uhr Krönungsball

Sonntag

11 Uhr Jubilarehrung, 14.30 Uhr Festzug anschl. Preisvogelschießen 17.30 Uhr Dämmerchoppen mit Verlosung

Montag

10 Uhr Hl. Messe, 10.45 Uhr Umtrunk im Schützenheim, 12.30 Uhr Zug durch die Gaststätten, 15.30 Uhr Preis- u. Hauptpreisvogelschießen.

Kornelius Dickob übernahm das Amt des Wahlleiters.

Neuwahl des Vorstandes für 1991/92

Brudermeister: Hans-Georg Löhner

Stellv. Brudermeister: Herbert Isner

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführerin: Gertrud Achilles

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Markus Malzkorn

Geistlicher Präses: Pfarrer Alex Ulbrich

Beisitzer: Gerda Hoefert, Adolf Malzkorn jun., Josef Malzkorn, Hermann-Josef Dackweiler

Jugendleitung: Axel Löhner, Christoph Stammen

Kommandanten: Hans Nonn, Heinrich Schneider, Christoph Stammen

Schießmeister: Hans-Georg Löhner, Klemens Höfert, Gerda Hoefert, Norbert Schneider, Ingrid Schneider, Horst Timm

Fahnenabordnung: Josef Schneider, Heinrich Schneider, Hans-Michael Schneider, Hermann-Josef Falterbaum, Adolf Malzkorn.

Kassenprüfer Heinz Mandewirth u. Willi Moll

Historisches und His-thörr-schen

1990 aus dem Kassenbuch

Anlässlich Ihrer Goldenen Hochzeit spendete das Goldhochzeitspaar Sibilla und Johann Rosellen einen Geldbetrag an die Bruderschaft.

Heinz Peter Teller aus Thorr erhielt anlässlich seiner Weihe zum Priester ein Geschenk.

Beim Schützenfest spielten im Zug: Musikverein Königsdorf, Edelweiß Blatzheim, Frei Weg Oberaußem und Gut Klang Buir.

Willi Kux war wieder mit seiner Kutsche unterwegs.

1989 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1989, die am 8. Dezember 1989 im Schützenheim statt fand, nahmen 35 Mitglieder teil. Im Stillen gedachte man den verstorbenen Schützenbrüdern Bruno Schröder und Anton Link.

Der Brudermeister berichtete, dass das Vereins- u. Bürgerschießen als gut gelungen zu bezeichnen ist. Die Silvesterfeier, das Königsschießen 1x nach weißen Sonntag und 1x an Fronleichnam waren ebenfalls gut besucht.

Mit dem Schützenfest, erstmals in geänderter – Samstags mit Programm – waren wir Schützen nur bedingt zufrieden.

Der Besuch der auswärtigen Feste sei wieder im Aufwärtstrend.

Besonders gut war die Beteiligung bei der Diakonweihe von Heinz-Peter Teller in Leverkusen.

Bericht der Jugendabteilung wurde als allgemeiner Lagebericht bezeichnet. In Thorr gehe es mit der Jugend wieder aufwärts, es seien 10 Jugendliche, die fest zusammenhalten.

Die Jungschützen sollen den Himmel bei der Fronleichnamsprozession tragen.

Die Fahnenabordnung wurde mit Hans-Michael Schneider und Peter Habrich verstärkt.

Präses Ulbrich regte an die Jahreshauptversammlung in die Nähe des Katharinentages zu verlegen und mit einer Messe zu beginnen.

1989 aus dem Kassenbuch

Zum Gedenken an den Schützenbruder Bruno Schröder, spendete die Bruderschaft an den SOS-Kinderdorf e. V..

Historisches und His-thörr-schen

Die Jungschützen erhielten 9 neue justizgrüne Blousons.

Die Schützen besuchten die Feste in Zieverich, Bergheim, Ahe, Heppendorf, Kenten und Grouven.

Beim Schützenfest spielten im Zug: Spielmannszug Grevenbroich, Frei Weg Oberaußem und Gut Klang Buir. Im Saal die Musikkapelle Eighty Eight Formation.

1988 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1987, die am 2. Dezember 1988 im Schützenheim statt fand, nahmen 46 Mitglieder teil.

Der Brudermeister stellte bei seinem Jahresrückblick fest das die Beteiligung an den Veranstaltungen der Bruderschaft sei so gering, dass eine Verschlechterung schon nicht mehr möglich sei.

Gerda Hoefert berichtete für die Jugendabteilung: bei den Jugendlichen bestehe keinerlei Interesse mehr.

Altbrudermeister Mandewirth erschien die Darstellung der Bruderschaft zu negativ. Angesichts der erst kürzlich errichteten neuen und schönen Räume solle man doch mehr Positives proklamieren.

Hermann Josef Falterbaum benannte Termine für 1989: das Bezirksschützenfest in Berrendorf, Jungschützentreffen in Kenten zum Sommerbiathlon.

Die Einführung eines Katharinentages solle angestrebt werden.

Hilmar Mandewirth übernahm das Amt des Wahlleiters.

Neuwahl des Vorstandes für 1989/90

Brudermeister: Hans-Georg Löhner

Stellv. Brudermeister: Herbert Isner

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Franz Weiser

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Josef Valder

Geistlicher Präses: Pfarrer Alex Ulbricht

Beisitzer: Gerda Hoefert, Adolf Malzkorn jun., Josef Malzkorn

Jugendleitung: Hermann-Josef Falterbaum, Christoph Stammen

Jugendvertreter: Axel Löhner

Kommandant: Hans Nonn

Stellv. Kommandant: Heinrich Schneider

Schießmeister: Hans-Georg Löhner, Klemens Höfert, Gerda Hoefert, Norbert Schneider, Ingrid Schneider, Horst Timm, Franz Weiser

Fahnenabordnung: Josef Schneider, Heinrich Schneider, Peter Recker, Hans-Josef

Historisches und His-thörr-schen

Koch, Werner Janke

Kassenprüfer: Heinz Mandewirth u. Willi Moll

1988 aus dem Kassenbuch

Am 31.12.87 fand im neuen Schützenkeller eine Silvesterparty der Schützen statt. Von allen uniformierten Schützen wurde ein Gruppenbild fotografiert.

Der Kommandant Hans Nonn erhielt für seinen Zweispitz einen neuen Federbusch. Beim Schützenfest spielten im Zug: das TC „Amicitia“ Nettesheim/Butzheim, „Edelweiß“ Blatzheim, „Frei Weg“ Oberaußem und „Gut Klang“ Buir. Im Saal die Musikkapelle „Piano Stein“.

1987 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1987, die am 27. November 1987 im Schützenheim statt fand, nahmen 37 Mitglieder teil. In stillem Gedenken gedachte man dem verstorbenen Schützenbruder Hans Werres.

Der 2. Brudermeister Herbert Isner übernahm den Jahresrückblick, er berichtete über ein schlechtes Schützenfest und ebenso mangelhafte Beteiligung an den auswärtigen Schützenfesten.

Die Jugendleiterin Ingrid Schneider konnte auch wenig positives Berichten. Bei der Jugend bestehe kaum noch Interesse bei den Schießübungen und zum Fähndelschwenken käme keiner mehr.

Zu größeren Anlässen soll die Presse eingeladen werden.

Beim Antrag von Peter Habrich die Statuten auszuhändigen entstand eine rege Debatte, es ging um die Kosten der Druckarbeiten für ca. 150 Exemplare. Eine Abstimmung ergab: für die Aushändigung 4 Stimmen, gegen die Aushändigung 32 Stimmen. Der Geschäftsführer versprach, dass bei der nächsten Mitgliederversammlung 10 Exemplare zur Einsicht, ausgelegt würden.

Einen früheren Termin für das Königsschießen, der dann auf das Fronleichnam des Vorjahres gelegt werden soll, konnte nicht mehr ausdiskutiert werden. Die Entscheidung wurde dem Vorstand übertragen.

Nach Beendigung des offiziellen Teils der Versammlung besuchte uns noch das frisch inthronisierte „Thorror Dreigestirn der Session 87/88“.

Es bestand aus unseren Schützenbrüdern:

Historisches und His-thörr-schen

Prinz Hans-Georg Löhner, Bauer Hans-Josef Koch und Jungfrau Horstine / Horst Sehmsdorf.

1987 aus dem Kassenbuch

Die ehemalige Küsterin der Kirchengemeinde St. Simon und Judas Thaddäus Thorr, Frau Ursula Piel erhielt anlässlich der Verleihung des päpstlichen Ordens „Pro ecclesia et pontifice“ ein Geschenk.

Es wurden neue Lichterketten angeschafft.

Die Uniformierten besuchten die Schützenfeste in Bergheim, Ahe, Heppendorf, Kenten und Grouven.

Beim Schützenfest spielten die Formationen von Edelweiß Blatzheim, TC Amicitia Butzheim/Nettesheim, Frei Weg Oberaußem, Gut Klang Buir und im Saal die Günter Schiffer Band.

Willi Kux fuhr die Majestäten mit seiner Kutsche.

1986 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1986, die am 28. November 1986 im Lokal Loh Eck statt fand, nahmen 46 Mitglieder teil. In stillem Gedenken gedachte man dem verstorbenen Schützenbruder Toni Harnischmacher.

Der Brudermeister Hans-Georg Löhner bewertete das Ostereierschießen und das Königsschießen als positiv.

Der Jugendleiter Norbert Schneider berichtete über die Arbeit der Jungschützenabteilung, er sprach über das Pokalschießen, Zeltlager u. Sommerfest. Er konnte berichten das z. Zt. ca. 25 neue Jugendliche zu den Schießübungen kämen.

Schützenbruder Peter Habrich (genannt lange Pitter) bat um Aushändigung der Statuten.

An Silvester soll eine Feier im Schützenheim organisiert werden.

Adolf Malzkorn beantragte, dass die Versammlungen künftig in den Schützenräumen stattfinden sollen. Der Vorstand vertrat hingegen die Meinung das durch Kontakte in den Gaststätten die „Öffentlichkeitsarbeit“ gepflegt werde. Die Versammlung beantragte Abstimmung und Änderung der Tagesordnung. Die Abstimmung ergab einen Mehrheitsbeschluss für die Abhaltung in den Schützenräumen.

Georg Postels übernahm das Amt des Wahlleiters

Neuwahl des Vorstandes für 1987/88

Brudermeister: Hans-Georg Löhner

Stellv. Brudermeister: Herbert Isner

Historisches und His-thörr-schen

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Franz Weiser

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Josef Valder

Geistlicher Präses: Pfarrer Alex Ulbricht

Beisitzer: Gerda Hoefert, Adolf Malzkorn jun., Josef Malzkorn

Kommandant: Hans Nonn

Stellv. Kommandant: Heinrich Schneider

Schießmeister: Hans-Georg Löhner, Klemens Höfert, Norbert Schneider, Ingrid Schneider

Fahnenabordnung: Josef Schneider, Heinrich Schneider, Peter Habrich, Hans-Michael Schneider

1986 aus dem Kassenbuch

Am 13.04.1986 war das Schießen auf den Königsvogel.

Präses Ulbricht erhielt anlässlich seines 70 Geburtstages ein Geschenk.

Wolfgang Schlass fertigte die Schilder für die Majestäten.

Zum Schützenfest spielte die Günter-Schiffer-Band.

Zugmusik machten: Spielmannszug Edelweiß Blatzheim, TC Frei Weg Oberaußem, Spielmannszug ABC Bergheim, TC Gut Klang Buir

1985 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1985, die am 11. Januar 1986 im Lokal Müller statt fand, nahmen 55 Mitglieder teil.

Jugendleiter Franz Weiser berichtete über 14 Pokale die bei den auswärtigen Pokalschießen errungen werden konnten und er berichtete weiter über die Beteiligung der Jungschützen am Ausbau von Pfarrheim und Schützenkeller.

Die vom 1. Geschäftsführer Reiner Rohe geführten Unterlagen zum Ausbau des Schützenkellers wurden erörtert und für richtig befunden.

Ein Gruppenbild der gesamten Schützenbruderschaft soll am Schützenfest vor der Messe gemacht werden.

Die Schilder für Werbung zum Schützenfest seien dringend renovierungsbedürftig.

Eine Gruppe um Heinrich Schneider übernahm die Arbeit.

Die Zuschüsse für die Majestäten wurden um jeweils 150,- DM erhöht.

Ein von Andreas Weiser angeregter Disco-Abend vor dem Schützenfest sollten die Jugendabteilung organisieren.

Schluss der Versammlung war gegen 22 Uhr.

Historisches und His-thörr-schen

1985 aus dem Kassenbuch

Zur Einweihungsfeier machten die Thorrer Vereine KGVVT, SV Viktoria Thorr, Freiwillige Feuerwehr Thorr und die Schützenbruderschaften aus Bergheim, Giesendorf und Kenten jeweils eine Geldspende.

Die Gäste der Einweihungsfeier wurden mit einem umfangreichen Buffet und Getränken bewirtet.

Die Bruderschaft nahm an den Schützenfesten in Zieverich, Bergheim, Ahe, Hependorf, Kenten und Grouven teil.

Die Grünröcke bekamen 36 neue Uniformen.

Den Festzug beim Schützenfest begleiteten die Musiker vom TC Blau Weiß Erftstadt, Spielmannszug Edelweiß Blatzheim, Gut Klang Oberaußem und Rot Weiß Oberaußem.

1984 Protokoll

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1984, die am 15. Dezember 1984 im Lokal Vogel statt fand, nahmen 58 Mitglieder teil. Durch Erhebung von Ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken den verstorbenen Schützenbruder Peter Schneider.

Der Brudermeister Hilmar Mandewirth dankte Hans Hosten für die Spende von neuen Schützenröcken.

Bezüglich des Pfarrheimbaus übte der Brudermeister Kritik am Kirchenvorstand. Die Einweihung des Pfarrheims sei allerdings in einem guten Einklang verlaufen. Die Bruderschaft ist nach Erstellung des Rohbaus des Schützenkellers schuldenfrei und die Räume stehen nun zum weiteren Ausbau der Jugendschießabteilung zur Verfügung.

Brudermeister Mandewirth stellte nicht mehr für das Amt des Brudermeister zur Verfügung und dankte dem Vorstand für die Zusammenarbeit.

Jugendleiter Georg Löhrr sprach die Begeisterung der Jugend beim Zeltlager im Hunsrück an. Franz Weiser berichtete über das gute Abschneiden bei den Pokalschießen und die gut gefüllte Jugendkasse, aus der der Ausbau des Schützenkellers finanziert werden solle.

Das Stimmrecht für Jungschützen wurde nach Vorstandsbeschluss auf 18 Jahre festgelegt.

Neuwahl des Vorstandes für 1985/86

Brudermeister: Hans-Georg Löhrr

Geistlicher Präses: Pfarrer Alex Ulbricht

Historisches und His-thörr-schen

Stellv. Brudermeister: Herbert Isner

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Franz Weiser

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Josef Valder

Beisitzer: Josef Schneider, Hedwig Hosten, Josef Malzkorn, Dieter Vormeyer, Peter Habrich, Jürgen Heinemeyer, Marlies Hinz, Heinrich Schneider

Kommandant: Hans Nonn

Stellv. Kommandant: Heinrich Schneider

Schießmeister: Hans-Georg Löhner

Stellv. Schießmeister: Norbert Stammen und Klemens Hoefert

Fahnenabordnung: Josef Schneider, Heinrich Schneider, Hans-Josef Koch, Georg Portz, Adolf Malzkorn jun., Peter Habrich

1984 aus dem Kassenbuch

Am 23. April war Ostereierschießen.

Die Jugendabteilung erhielt einen Zuschuss von der Stadt Bergheim.

Hedwig Jennen und Bundesmeister Rögele erhielten Präsente.

Heinrich Mandewirth erhielt den hohen Bruderschaftsorden anlässlich seines 75. Geburtstages.

1983 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1982, die am 9. Dezember 1983 im Lokal Loh Eck statt fand, nahmen 43 Mitglieder teil. Durch Erhebung von Ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken den verstorbenen Schützenbrüder Heinrich Breuer, Norbert Stammen u. Adolf Goebel.

In seinem Jahresrückblick berichtete der Brudermeister von einem beträchtlichen Kassenzuwachs der aus dem guten Ergebnis von Schießveranstaltungen beim Schützenfest, deraus der Verlosung und Spenden kam.

Der Jungschützenmeister berichtete von einem durchwachsenen Pokalschießen und einem gut verlaufenen Sommerfest dessen Erlös zur Verwendung für die neue Schießanlage bereit läge.

Historisches und His-thörr-schen

Außerdem berichtete er noch über das Ferienlager der Jungschützen.

Zum Bau des Schützenheims:

Einleitend zur Information bedauerte der Brudermeister, dass es nach der Versammlung im Frühjahr 1981, in der sich 86% der Anwesenden, für den Bau entschieden hatten, noch 2,5 Jahre gedauert habe, bis mit dem Bau begonnen werden konnte.

Er dankte in diesem Zusammenhang für die von den Schützen bewahrte Ruhe und erläuterte die zwischenzeitlich gehaltenen Besprechungen, sowohl mit dem Kirchenvorstand als auch mit dem Generalvikariat. Ein Nutzungsvertrag mit der kath. Kirche nach einer Vorlage des Generalvikariats, sei inzwischen geschlossen. Ein Nebenvertrag zwischen der kath. Kirche und der Bruderschaft würde in Kürze geschlossen.

Eine Spende für die Isolierung der Kellerwände machten Günter Over (Material) und Josef Schneider (Arbeiten).

Die Feierlichkeiten zum 350. Jubiläum sollten erst mit Abschluss der Arbeiten zum neuen Schützenheim stattfinden.

1983 aus dem Kassenbuch

Hans Hosten spendete neue Uniformen, für alle Grünröcke, und auch die Schützendamen erhielten neue Uniformen.

Anton Link erhielt anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes ein Geschenk.

Bezirksbundesmeister Rögele gratulierte man zum runden Geburtstag.

Musik beim Schützenfest: TC Gut Klang Oberaußem, TC Edelweiß Blatzheim, TC Blauweiß Ertstadt und TC Buir.

1982 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1982, die am 3. Dezember 1982 im Lokal Müller statt fand, nahmen 49 Schützen teil. Durch Erhebung von Ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken die verstorbenen Schützenbrüder Gerhard Roleff und Peter Schmitz.

Jugendleiter Hans-Georg Löhner berichtete über das Sommerfest, den 8 auswärtigen und dem eigenen Pokalschießen, der Durchführung eines Zeltlagers mit 25 Jungschützen in Morbach (Hunsrück) und dem Wochenendausflug der Schützen-

Historisches und His-thörr-schen

Damen.

Neuwahl des Vorstandes für 1983/84

Brudermeister: Hilmar Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Alex Ulbricht

Stellv. Brudermeister: Herbert Isner

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Franz Weiser

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Heinz Mandewirth

Beisitzer: Josef Schneider, Hedwig Hosten, Josef Malzkorn, Dieter Vormeyer, Peter Habrich, Jürgen Heinemeyer, Marlies Hinz, Heinrich Schneider

Kommandant: Hans Nonn

Stellv. Kommandant: Heinrich Schneider

Schießmeister: Hans-Georg Löhner

Stellv. Schießmeister: Norbert Stammen und Klemens Hoefert

Fahnenabordnung: Josef Schneider, Heinrich Schneider, Hans-Josef Koch, Georg Portz, Adolf Malzkorn jun., Peter Habrich

1982 aus dem Kassenbuch

Anstecknadeln mit dem Thorrer Wappen wurden verkauft.

Die Stadt Bergheim bezuschusste die Jugendabteilung.

Auf der Generalversammlung wurden 60 Weckmänner verteilt.

Norbert Stammen (Krankenbesuch) und Reiner Rohe (50. Geburtstag) erhielten Geschenke.

Die Uniformierten nahmen am Bundesfest in Glesch teil.

Die Schützenbruderschaft trat der KG VVT (Karnevalsgesellschaft Vereinigte Vereine Thorr) bei.

Musik beim Schützenfest: ABC Bergheim, TC Blau Weiß Erftstadt, TC

Buir, TC Gut Klang Oberaußem.

Willy Kux hatte 2 Kutschen im Einsatz.

1981 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1981, die am 12. Dezember 1981 im Lokal Vogel statt fand, nahmen 46 Schützen teil. Durch Erhebung von Ihren Sit-

Historisches und His-thörr-schen

zen ehrten alle in stillem Gedenken die verstorbenen Mitgliedern Heinrich Effer, Katharina Schulz und Paul Scharschmidt.

Brudermeister Hilmar Mandewirth berichtete vom Königsschießen, vom Schützenfest wo die Beteiligung der Bevölkerung zu wünschen übrig ließ und vom den Vorbereitungen zum Bau des Pfarrheims wo er als Berater des Kirchenvorstandes an den Terminen bei den Behörden und beim Generalvikariat teilnahm.

Jugendleiter Hans-Georg Löhner berichtete über ein sehr gelungenes Sommerfest der Jungschützen und über die erfolgreiche Teilnahme an den auswärtigen Pokalschießen.

Präses Pfarrer Alex Ulbrich sprach zu den Versammelten über kirchliche Tradition und über den Neubau des Pfarrheims zu dem im Frühjahr 1982 weitere Entscheidungen fallen würden.

Mehr Gemeinsamkeiten von evangelischen und katholischen Christen in der Bruderschaft wurde gefordert z. B. gemeinsame Gottesdienste.

Über den kirchlichen Sinn der Bruderschaft sprach der 2. Brudermeister Herbert Isner und verteilte Weckmänner an alle Anwesenden.

1981 aus dem Kassenbuch

Der 1. Brudermeister Hilmar Mandewirth erhielt anlässlich seines Geburtstages ein Geschenk.

1980 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1980, die am 2. Dezember 1980 im Lokal Loh'r Eck statt fand, nahmen 58 Schützen teil. Durch Erhebung von Ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken die verstorbenen Schützenbrüder Präses a. D. Pfarrer Hubert Paalfaast, Heinrich Düchting, Peter Esch, Paul Bukowsky, Hans Funk, Florian Büttgen.

Unser Schützenbruder und Vorstandsmitglied Norbert Stammen wurde für seinen errungenen Titel „Bundesmeister im Luftpistolenschießen 1980“ geehrt und erhielt ein Geschenk.

Brudermeister Hilmar Mandewirth betonte, dass alle christlichen Konfessionen in der Bruderschaft willkommen seien, wie es in unserer Bruderschaft schon seit Anfang der siebziger Jahre praktiziert würde.

Jugendleiter Hans-Georg Löhner berichtete von einigen neuen Mitgliedern in der Jugendabteilung, über den Aufenthalt im Zeltlager in Morbach (Hunsrück), von den Trainingsabenden von den Teilnahmen an den Pokalschießen und von der

Historisches und His-thörr-schen

Freude bei der Vorbereitung und Durchführung des Sommerfestes.

Neuwahlen:

Hans Rzadki wurde zum Wahlleiter gewählt.

Neuwahl des Vorstandes für 1981/82

Brudermeister: Hilmar Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Alex Ulbricht

Stellv. Brudermeister: Herbert Isner

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Josef Malzkorn

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Heinz Mandewirth

Beisitzer: Josef Schneider, Hedwig Hosten, Franz Weiser, Dieter Vormeyer, Peter Habricht, Jürgen Heinemeyer, Marlies Hinz, Heinrich Schneider

Kommandant: Hans Nonn

Stellv. Kommandant: Heinrich Schneider

Schießmeister: Hans-Georg Löhner

Stellv. Schießmeister: Norbert Stammen und Klemens Hoefert

Fahnenabordnung: Josef Schneider, Heinrich Schneider, Hans-Josef Koch, Georg Portz, Adolf Malzkorn jun., Peter Habricht

Zum Thema Bau einer Schießanlage im Keller des geplanten Pfarrheims:

Der Brudermeister erläuterte der Versammlung die Chance, die sich der Bruderschaft böte, durch Beteiligung am Bau des Pfarrheimes d. h. durch Übernahme der Kosten u. Arbeit für eine Mehrunterkellerung, in den Besitz einer Schießanlage zu gelangen.

Die bereits vorhandenen Pläne wurden zur Einsicht rundgereicht und über die Kosten diskutiert. Man war sich einig, dass die vom Planer angesetzten Kosten von ca. 225.000,- DM für unsere Bruderschaft nicht tragbar seien. Der Brudermeister hatte Berechnungen erstellt, die die Durchführung des Vorhabens in Eigenleistung berücksichtigten. Er ging bis ins Detail und stellte Materialspenden von ihm bekannten Firmen, so gut wie sicher, in Aussicht. Er versprach, dass nach seinen Berechnungen und nach Berücksichtigung der Spenden, eine Eigenleistung von ca. 2500 Arbeitsstunden u. ca. 40.000,- DM Barmittel erforderlich seien. Anton Link u. Georg Postels versprachen Unterstützung bei der Beantragung bei der Stadt bezüglich Bezuschussung.

Die Versammelten diskutierten und gerieten in Unruhe, es kam das Gefühl auf: „Jeder wollte den Bau der Schießanlage, aber nur ein geringer Teil war zur Übernahme von Arbeit und Verantwortung bereit“ kurz gesagt, die Angelegenheit

Historisches und His-thörr-schen

schien noch etwas frisch.

Bei der anschließenden Abstimmung hatten sich von den ursprünglich 58 Anwesenden bereits 11 abgesetzt. Und damit dokumentiert, das die „desinteressiert“ waren. Die restlichen 47 stimmten wie folgt: 29 Stimmten für den Bau der Anlage – 16 enthielten sich. Die 29

Ja-Stimmen von ursprünglich 58 Versammlungsteilnehmern waren gerade 50% und somit keine Mehrheitsunterstützung für eine kurzfristige Zusage an den Kirchenvorstand. Das Thema wurde ohne entgeltigen Beschluss abgeschlossen und vertagt.

Besuch des Nikolaus:

Nach der vorgenannten heißen Diskussion wurde der Besuch des Nikolauses angekündigt und musikalisch eingeleitet. Der Nikolaus (Herbert Isner) und Ruprecht (Josef Schneider) fand lobende und mahnende Worte für die Bruderschaft und beschenkte jeden mit einer Tüte.

1980 aus dem Kassenbuch

Guido van Eyk, die Gastwirte des Loh´r Ecks Veronika und Peter Grezeschik spendeten für die Jugendarbeit.

Am 7. April war das Ostereierschießen.

Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Kenten bekam zur Einweihung ihres neuen Schießstandes eine Spende.

Der Fußballclub SV Viktoria Thorr erhielt ein Geschenk.

Die Musik am Schützenfest machte: das Blasorchester, das Fanfaren und Musikcorps, der Spielmannszug alle vom ABC Bergheim und das TC Buir.

Willi Kux fuhr die Majestäten mit seiner Kutsche.

1979 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1978, die am 24. November 1978 im Lokale Müller statt fand, nahmen 59 Schützen teil.

Der Jugendwart Hans-Georg Löhner berichtete und hob besonders positiv hervor einen Aufenthalt der Jungschützen im Zeltlager. Er konnte berichten das 2 Zelte und ein weiteres Gewehr angeschafft wurden.

7Zur Verabschiedung des geistlichen Präses Pfarrer Hubert Palvaast wurde ein Geschenk überreicht.

Schützenbruder Heinrich Dackweiler regte die Jungschützen an, ein Sommerfest

Historisches und His-thörr-schen

zu veranstalten.

Der monatliche Mitgliederbeitrag wurde von 1,- DM auf 2,50 DM angehoben.

1979 aus dem Kassenbuch

Die Stadt Bergheim bezuschusste die Jugendabteilung.

Weitere Uniformen für die Damenabteilung wurden angeschafft.

Man erwarb einen neuen Löwenkopf-Säbel mit Portepee.

Der Präses Herr Pfarrer Hubert Paalvast wurde mit einem Geschenk verabschiedet.

Am Ehrenmahl wurde ein Kranz mit Schleife und 49 Gladiolen niedergelegt.

Das TC Buir, das TC Golzheim und das TC Neu-Bottenbroich begleiteten die Umzüge.

1978 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1978, die am 2. Dezember 1978 im Lokale Vogel Bedburger Straße statt fand, nahmen 53 Schützen teil.

Durch Erhebung von Ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken die verstorbenen Schützenbrüder Johann Piel und Franz Rübsteck.

Hans Hosten übernahm die Kosten für ein Trommelchor beim Schützenfest.

Norbert Stammen stellte die Anstecknadeln mit dem Thorrer Wappen vor.

Neuwahl des Vorstandes für 1979/80

Brudermeister: Hilmar Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Hubert Palvaast

Stellv. Brudermeister: Herbert Isner

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Josef Malzkorn

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Heinz Mandewirth

Beisitzer: Norbert Stammen, Josef Schneider, Jürgen Heinemeier, Dieter Vormeyer, Franz Weiser, Klemens Hoefert, Hedwig Hosten

Jugendleiter: Hans-Georg Löhner, Hedwig Hosten, Klemens Hoefert, Dieter Vormeyer, Jürgen Nonn

Kommandant: Hans Nonn

Stellv. Kommandant: Heinrich Schneider

Schießmeister: Peter Esch

Stellv. Schießmeister: Norbert Stammen und Klemens Hoefert

Fahnenabordnung: Josef Schneider, Heinrich Schneider, Georg Portz, Adolf Malzkorn jun.

Historisches und His-thörr-schen

1978 aus dem Kassenbuch

Die Damenabteilung veranstaltete ein Pokalschießen mit Grillparty.

Die Frauen und Mädchen bekamen erstmalig Uniformen.

12 neue Schützenröcke wurden gekauft.

Rund 200 Anstecknadeln mit dem Thorrer Wappen wurden gekauft.

Außer den Nachbarschützenfesten besuchte man auch das Bundesfest in Bedburg.

1977 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1977, die am 26. November 1977 im Lokale Vogel Bedburger Straße statt fand, nahmen 48 Schützen teil.

Der Brudermeister begrüßte alle Anwesenden besonders aber die Schützendamen.

Beim Schützenfest 1977 wurde erstmals eine Verlosung eingeführt. Am 4. Dezember soll das Pokalschießen für die Damen stattfinden. Uniformen für die Damen werden angeschafft. Der Schießmeister gab bekannt, dass jeden Mittwoch für jedermann Schießen im Saal Müller wäre.

1977 aus dem Kassenbuch

Der Kegelklub "Mööd Jonge" bekam zum 25jährigen Jubiläum ein Geschenk.

Die Schützen nahmen an den Festen in Zieverich, Bergheim, Heppendorf, Ahe, Kenten, Grouven und beim Bundesfest in Niederrembt teil.

Beim Schützenfest musizierte der Spielmannszug Heppendorf, das TC Buir und im Saal die Jägerkapelle Straberg.

1976 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1976, die am 27. November 1976 im Lokale Effer statt fand, nahmen 43 Mitglieder teil. Durch Erhebung von Ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken den verstorbenen Schützenbruder Johann Brabender, Jakob Koch und Werner Marx.

Der Brudermeister dankte Frau Portz und Norbert Stammen für die Bemühungen um die Dekoration beim Schützenfest 1976.

Die Zuschüsse für die Majestäten wurden erhöht. Bei neuen Uniformen beteiligt sich die Bruderschaft mit 50% an den Kosten. Für das Schmücken bei den Majestäten meldeten sich die Schützenbrüder Norbert Stammen, Klemens Hoefert, Jürgen

Historisches und His-thörr-schen

Heinemeier, Kurt Scheller, Günter Schneider, Josef Lucht, und Jürgen Achilles.

Neuwahl des Vorstandes für 1977/78

Brudermeister: Hilmar Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Hubert Palvaast

Stellv. Brudermeister: Josef Valder

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Josef Malzkorn

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Heinz Mandewirth

Beisitzer: Hans Nonn, Josef Schneider, Franz Rübsteck, Norbert Stammen

Jugendleiter: Hans-Georg Löhner, Klemens Hoefert, Hans-Josef Koch

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Peter Esch

Stellv. Schießmeister: Hans-Georg Löhner und Norbert Stammen

1976 aus dem Kassenbuch

Die Jungschützen wurden mit Orden und Leistungsabzeidhen ausgezeichnet.

Die neue Standarte für den Bezirksverband Bergheim Nord wurde von der Bruderschaft mitbezuschusst.

Frau Portz nähte einen Vorhang, der als Saalschmuck diente.

Die Uniformierten nahmen am Bundesfest in Angelsdorf teil.

Das Königsschießen war am 9. Mai. Das Schützenfest begann am 29. Mai.

1975 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1975, die am 6. Dezember 1975 im Lokale Müller statt fand, nahmen 27 Mitglieder teil. Durch Erhebung von ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken dem verstorbenen Schützenbruder Johann Schauff.

Während der Brudermeister sich in seinen Ausführungen bei den Schützen für zahlreiche und vorbildliche Beteiligung sowohl bei den auswärtigen als auch bei unserem eigenen Fest bedankte, bemängelte er die Beteiligung der breiten Masse aus unserem Dorf, und meinte, es müsse mehr Wert auf Zusammenhalt gelegt werden. Und Voreingenommenheiten wie Unter- und Oberdorf bzw. Neubaugebiet müsse Verschwinden und in eine Einheit verfließen.

Es folgte die Siegerehrung der Jungschützen für den

„Heinrich-Dackweiler-Wanderpokal“

Erster wurden Peter Dresen, auf dem zweiten Platz lagen gemeinsam Fredi Brum-

Historisches und His-thörr-schen

mer, Franz Peters u. Wilfried Büttgen.

Es wurde beschlossen, dass die Gefallenenehrung künftig bereits beim Auftakt des Schützenfestes, am Samstagabend sein solle.

1975 aus dem Kassenbuch

In diesem Jahr gab es vom Kreis Bergheim einen Zuschuss für ein neues Sportgewehr.

Das Ostereierschießen war am 31. März.

Die St. Pankratius Schützenbruderschaft Zieverich erhielt ein Jubiläumsgeschenke. Ebenfalls ein Jubiläumsgeschenke erhielten die St. Sebastianus Schützenbruderschaft aus Grouven und die Freiwillige Feuerwehr Thorr zum 50jährigen Bestehen. Die Jungschützen nahmen am Pokalschießen in Giesendorf teil.

Die Bruderschaft marschierte beim Bundesfest in Berheim mit.

1974 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1974, die am 27. November 1974 im Lokale Vogel Römerstr. statt fand, nahmen 39 Mitglieder teil. Durch Erhebung von Ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken die verstorbenen Schützenbrüder Hermann Dackweiler, Johann Weidenfeld, Franz Rządki und Franz Wolf.

Im vergangenen Jahr erfolgte auf Einladung eine Fahrt nach Blankenheimerdorf. Auf den erfolgreichen Ausbau der Jugendabteilung wurde hingewiesen und auf ein neues Sportgewehr.

Am Schützenfest wurde eine Jubilarehrung durchgeführt.

Für Schießübungen der Jugendlichen stellte Heinz Hosten seine Halle zur Verfügung. Eine Fahne für die Jungschützen sollte angeschafft werden, da bereits eine Spende vorlag.

Der Termin für das Königsschießen soll auch künftig 14 Tage nach Ostern sein.

Die Versammlung beschloss auf Antrag den Vorstand für 2 Jahre zu wählen.

Neuwahl des Vorstandes für 1975/76

Brudermeister: Hilmar Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Hubert Palvaast

Stellv. Brudermeister: Josef Valder

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Josef Malzkorn

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Heinz Mandewirth

Beisitzer: Hans Nonn, Josef Schneider, Franz Rübsteck

Historisches und His-thörr-schen

Jugendleiter: Hans-Georg Löhner, Klemens Hoefert, Josef Schneider

Fahnenabordnung: Hans-Josef Koch, Adolf Malzkorn, Hans-Georg Löhner, Josef Schneider, Heinrich Schneider

Jungschützenfahnen: Georg Portz, Alfred Varwig

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Peter Esch

1974 aus dem Kassenbuch

Am 15. April fand das Ostereierschießen statt.

Die Gemeinde Heppendorf bezuschusste die Bruderschaft und den Kauf eines neuen Luftgewehrs für die Jungschützen.

Für die Jungschützen wurden 7 neue Schärpen angeschafft.

Die Jungschützen wurden für die Fahrt nach Blankenheimerdorf, Schießzubehör, neue Uniformen, Verzehr bei den Pokalschießen, die Reparatur und für die Neuanschaffung einer Luftbüchse bezuschusst.

Für den Martinszug spendete man 50,- DM.

Für den Rosenmontagszug übernahm die Schützenbruderschaft die Kosten für das Tambourkorps Buir.

Die Zugmusik kam von: MC Blau Weiß Köln Rath, TC Buir und dem Spielmannszug Heppendorf.

1973 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1973, die am 25. November 1973 im Lokale Vogel Bedburger Str. statt fand, nahmen 35 Mitglieder teil. Durch Erhebung von Ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken den verstorbenen Schützenbruder Hermann Esch.

Die Erstellung einer Mitgliederkartei wurde von Gerhard Schulz, Hans Nonn und Heinrich Dackweiler übernommen.

Neuwahl des Vorstandes / Wahlleiter war Herbert Isner

Brudermeister: Hilmar Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Hubert Palvaast

Stellv. Brudermeister: Josef Valder

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Hans-Georg Löhner

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Heinz Mandewirth

Beisitzer: Hans Nonn, Josef Schneider, Franz Rübsteck

Historisches und His-thörr-schen

Jugendleiter: Hans-Georg Löhner, Klemens Hoefert, Josef Schneider

Fahnenabordnung: Hans-Josef Koch, Adolf Malzkorn, Hans-Georg Löhner, Josef Schneider, Heinrich Schneider

Jungschützenfahnen Georg Portz, Alfred Varwig

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Peter Esch

1973 aus dem Kassenbuch

Zur Goldhochzeit von Wilhelm Hambloch wurde ein Geschenk überreicht.

Der Schießstand wurde abgenommen.

Die Fahne wurde instandgesetzt, Kosten 926,50 DM

Die Jungschützen wurden mit weißen Hosen, grünen Schärpen und Krawatten ausgerüstet.

Ein neuer Zweispitz mit Federbusch für den Kommandanten wurde gekauft.

Ebenso kaufte man eine neue Luftbüchse zum Preis von 248,- DM.

Das Bundesschützenfest in Etzweiler wurde besucht.

Die Zugmusik machte: Jugendspielmanszug Horrem, Kapelle Bayer, Fanfarenkorps Heppendorf und das Tambourkorps Buir.

Schützenkönig Rainer Valder verzichtete auf den Zuschuss der Bruderschaft zum Schützenfest.

1972 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1972, die am 25. November 1972 im Lokale Effer statt fand, nahmen 26 Mitglieder teil. Durch Erhebung von Ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken den verstorbenen Schützenbruder Matthias Nonn.

Die Versammlung diskutierte folgende Punkte: eine Verlängerung der Amtszeit des Vorstands. Dies konnte jedoch aufgrund von Bestimmungen in den Statuten nicht durchgeführt werden.

Das Schützenfest sollte auf einen Termin nach Pfingsten verlegt werden. Der Königsball sollte auf Sonntag verlegt werden. Die Schausteller sollten in die Nähe des Saales verlegt werden.

Beschlossen wurde folgendes:

Der Krönungsball wurde auf Sonntags verlegt. Montags 10 Uhr hl. Messe, anschl. Kranzniederlegung, ab 11 Uhr Umzug durch die Wirtschaften mit Musik, ab 13 Uhr Frühschoppen ohne Ende im Saal.

Historisches und His-thörr-schen

Aus der Versammlung kam der Vorschlag zum Aufbau einer neuen Jungschützenabteilung. Zur Durchführung meldeten sich Hans-Georg Löhner, Josef Schneider und Adolf Malzkorn.

Neuwahl des Vorstandes

Brudermeister: Hilmar Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Hubert Palvaast

Stellv. Brudermeister: Josef Valder

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Hans-Georg Löhner

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Heinz Mandewirth

Beisitzer: Heinrich Dackweiler, Josef Schneider, Franz Rübsteck

Fahnenabordnung: Hans-Josef Koch, Adolf Malzkorn, Hans-Georg Löhner, Josef Schneider, Heinrich Schneider

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Peter Esch

Altschießmeister: Hermann Esch

1972 aus dem Kassenbuch

Josef Mohr und Schützenkönig Alfons Müller spendeten für die Instandsetzung der Fahne.

Am 11. Mai wurde der neue Schießstand eingeweiht.

Von der Gemeinde Heppendorf und vom Kreis Bergheim gab es Zuschüsse für den Schießstandbau.

Die folgenden Firmen lieferten für den Schießstandneubau: Fa. Mandewirth Bauunternehmung Thorr, Fa. Over Dachdecker Horrem, Fa. Falterbaum Malerbetrieb Thorr, Gastwirt Müller Getränke u. Elektrokabel, Fa. Lorenz Steinstraß - Kopfholz und Firma Wolf aus Bergheim.

Die Bruderschaft nahm am Bundesfest in Paffendorf teil.

Auch der Martinszug wurde wieder unterstützt.

29 neue Schützenhüte wurden angeschafft.

Beim Schützenfest spielten die Tambourkorps Golzheim, Buir und eine Tanzkapelle im Saal.

1971 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1971,

die am 12. März 1972 im Lokale Müller statt fand, nahmen 37 Mitglieder teil. Durch

Historisches und His-thörr-schen

Erhebung von Ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken die verstorbenen Schützenbrüder Peter Weidenfeld und Friedrich Heinrichs.

Auf Anregung aus der Versammlung wurde der Jahresbeitrag von 6,- DM auf 12,- DM erhöht.

Der an diesem Tag wichtigste Punkt war der Bau einer neuen Schießanlage. Aus der Versammlung kamen verschiedene Vorschläge über die Lage des neuen Schießstandes und es wurde über 2 Alternativen abgestimmt:

1. Bauplatz im Garten Müller u. Kopplung m. dem Saal bei Festen
2. Bau auf einem neutralen Platz

Die Versammlung entschied mit 34 Stimmen, bei 2 Enthaltungen und einer Gegenstimme, den neuen Stand im Garten der Gaststätte Müller zu erstellen.

Auf Anregung des ersten Brudermeisters, Hilmar Mandewirth, wurde ein Bauausschuss als verantwortlich für das Bauvorhaben gegründet, der sich wie folgt zusammensetzt:

Planung und Leitung	Hilmar Mandewirth
Anträge zur Finanzierung bei Behörden und Kontakt mit Gutachter	Reiner Rohe
Hilfeleistungen	
Für Erd- und Betonarbeiten	Werner Müller
Maurerarbeiten	Hans-Josef Koch u. Fa. Mandewirth
Dachdecker u. Klempnerarbeiten	Josef Schneider u. Reiner Metternich
Schreinerarbeiten	Heinrich Schneider
Anstreicherarbeiten	Hans-Georg Löhner
Schlosserarbeiten	Hans Nonn
Elektroarbeiten	Adolf Malzkorn u. Herbert Isner
Materialtransport	Peter Reuter

Ortsvorsteher Anton Link wollte sich für eine Bezuschussung beim Amt einsetzen. Der erste Brudermeister dankte nochmals allen Schützen, die sich für die manuelle Unterstützung beim Bau des Schießstandes bereit erklärt hatten und hatte sofort Veranlassung sich für die erste finanzielle Unterstützung in Höhe von 300,- DM zu bedanken.

Historisches und His-thörr-schen

Neuwahl des Vorstandes

Brudermeister: Hilmar Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Hubert Palvaast

Stellv. Brudermeister: Josef Valder

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Hans-Georg Löhner

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Heinz Mandewirth

Beisitzer: Heinrich Dackweiler, Hans Hosten, Alfons Müller

Fahnenabordnung: Hans-Josef Koch, Adolf Malzkorn, Hans-Georg Löhner

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Peter Esch

Altschießmeister: Hermann Esch

1971 aus dem Kassenbuch

Die Schützenbrüder, die Gemeinde Heppendorf und der Kreis Bergheim bezuschussten die Anschaffung eines neuen Gewehrs.

Die Eheleute Johann und Ursula Piel spendeten anlässlich Ihres 40jährigen Ehejubiläums einen Geldbetrag an die Bruderschaft.

Der Jubilar Hermann Esch bekam einen Orden und eine Urkunde.

Eine neue Kleinkaliber-Büchse mit Zubehör wurde angeschafft.

Zur Goldhochzeit von Franz Rzadki wurde ein Geschenk überreicht.

1970 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1970, die am 21. März 1971 im Lokale Vogel – Römerstr. statt fand, nahmen 31 Mitglieder teil. Durch Erhebung von Ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken die verstorbenen Schützenbrüder Anton Müller und Willi Clemens.

Diskutiert und beschlossen wurden folgende Punkte:

Ostereierschießen, Schützenfest 1971, Besuch der Nachbarschützenfeste insbesondere Ahe und Bergheim, Aufnahme von Neumitgliedern, Kauf einer neuen KK-Büchse, Teilnahme Sport- und

Pokalschießen, Auszeichnung von Jubilaren ab 50jähriger Mitgliedschaft.

Neuwahl des Vorstandes für 1971:

Wahlleiter: Hans Rzadki

Brudermeister: Hans Hosten

Historisches und His-thörr-schen

Geistlicher Präses: Pfarrer Hubert Palvaast

Stellv. Brudermeister: Josef Valder

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Hilmar Mandewirth

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Hans-Georg Löhner

Beisitzer: Franz Rübsteck, Hans Nonn, Heinrich Dackweiler

Fahnenabordnung: Heinrich Schneider, Josef Schneider, Johannes Malzkorn

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Peter Esch

Altschießmeister: Hermann Esch

1970 aus dem Kassenbuch

Die Bruderschaft spendete 500,00 DM für die Renovierung der Pfarrkirche Thorr.

Schneidermeister Bodewig (Bergheim) lieferte neue Schützenröcke.

Die Grünröcke nahmen am Bundesfest in Büsdorf teil.

Anlässlich der Goldhochzeiten von Johann Schauff und Johann Brabender wurden Geschenke überreicht.

Der Martinszug wurde wieder unterstützt.

1969 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1969, die am 08. März 1970 im Lokale Vogel – Bedburger Str. statt fand, nahmen 25 Mitglieder teil. Durch Erhebung von Ihren Sitzen ehrten alle in stillem Gedenken des verstorbenen Schützenbruders Hubert Lorbach.

Brudermeister Hans Hosten begrüßte alle Anwesenden besonders den neuen geistlichen Präses Herrn Hubert Paalvast.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung und des Kassenberichtes 1969, bat Herr Johann Piel als langjähriger

Kassierer die Kassenführung an einen jüngeren Schützenbruder zu übertragen.

Die Versammlung dankte Herrn Piel für seine 20-jährige vorzügliche Arbeit und erteilte ihm Entlastung.

Die Versammlung beschloss das Ostereierschießen am Ostermontag, der Schützenkönig wird wie bisher 14 Tage nach Ostern ausgeschossen, drei weitere Schützenbrüder bekommen einen grünen Rock und die Bruderschaft beteiligt sich mit 50% an den Kosten.

Die Bruderschaft stiftet 500,- DM zur Renovierung der Kirche.

Historisches und His-thörr-schen

Diskutiert wurde die Frage des Nachwuchses, die evtl. Auszeichnung von Jubilaren und das Schützenfest.

Neuwahl des Vorstandes für 1970:

Wahlleiter: Hans Rzadki

Brudermeister: Hans Hosten

Geistlicher Präses: Pfarrer Hubert Paalvast

Stellv. Brudermeister: Josef Valder

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Heinz Mandewirth

Kassierer: Johannes Malzkorn

Stellvertr. Kassierer: Hans-Georg Löhner

Beisitzer: Hilmar Mandewirth, Hans Nonn, Heinrich Dackweiler

Fahnenabordnung: Heinrich Schneider, Josef Schneider, Johannes Malzkorn

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Peter Esch

Altschießmeister: Hermann Esch

1969 aus dem Kassenbuch

Die Bruderschaft spendete für den Rosenmontagszug.

Am 7. April war das Ostereierschießen.

Johann Rosellen machte eine Osterspende an die Bruderschaft.

Die Gemeinde Heppendorf bezuschusste die Bruderschaft.

1968 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1968, die am 30. März 1969 im Lokale Müller statt fand, nahmen 26 Mitglieder teil.

Besonderer Dank galt dem Vorstand und allen Mitgliedern die sich an der Renovierung des Schießstands beteiligten.

Es wurde beschlossen ein Ostereierschießen an Ostermontag zu veranstalten.

Neuwahl des Vorstandes für 1969:

Wahlleiter: Hans Rzadki

Brudermeister: Hans Hosten

Geistlicher Präses: Pfarrer Daniel Panzel

Stellv. Brudermeister: Josef Valder

Geschäftsführer: Reiner Rohe

Stellvertr. Geschäftsführer: Heinz Mandewirth

Kassierer: Johann Piel

Historisches und His-thörr-schen

Stellv. Kassierer: Heinrich Düchting

Fahnenabordnung: Heinrich Schneider, Alfons Müller, Rainer Valder, Johannes Malzkorn

Verantwortlich für Besuche der Nachbarorte: Josef Malzkorn und Franz Rübsteck

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Peter Esch

Altschießmeister: Hermann Esch

1968 aus dem Kassenbuch

Die Bruderschaft machte Präses Pfarrer Daniel Panzel ein Abschiedsgeschenk. Am Schießstand wurden Maurer-, Anstreich-, Schlosser- und Schreinerarbeiten durchgeführt.

Am 15. April war das Ostereierschießen.

Beim Schützenfest spielte eine Blasmusik und Tanzmusik.

Die Bruderschaft unterstützte den Karnevalszug mit einem Geldbetrag.

1967 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1967, die am 06. April 1968 im Lokale Müller statt fand, nahmen 25 Schützenbrüder teil. Man gedachte dem verstorbenen Schützenbruder Johann Hosten.

Kassenbericht durch Herrn Kassierer Piel, Bestand 1300,- DM. Kassenprüfer Rosellen und Düchting bestätigen dies.

Neuwahl des Vorstandes für 1966: Wahlleitder Hans Rzadki

Brudermeister: Heinrich Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Daniel Panzel

Stellv. Brudermeister: Heinrich Dackweiler

Geschäftsführer: Adolph Malzkorn

Stellvertr. Geschäftsführer: Reiner Rohe

Kassierer: Johann Piel

Stellvertr. Kassierer: Heinrich Düchting

Beisitzer: Hans Nonn und Josef Valder

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Peter Esch

Altschießmeister: Hermann Esch

1967 aus dem Kassenbuch

für die Goldhochzeiten von Nonn und Esch wurden Geldgeschenke gemacht.

Die Bruderschaft unterstützte den Karnevalszug.

Historisches und His-thörr-schen

Es wurden neue Schützenröcke angeschafft.
Die Grünröcke nahmen am Bundesfest in Kaster teil.
Wiederum wurde der Martinszug unterstützt.
Am 5. März fand ein Schießwettbewerb statt.
Beim Schützenfest trat eine Beat-Band auf.

1966 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1966, die am 22. Januar 1967 im Lokale Effer statt fand, nahmen 27 Mitglieder teil. Man gedachte den verstorbenen Schützenbrüdern Peter Weidenfeld und Wilhelm Esser.

Der Brudermeister wies auf die Goldhochzeiten der Schützenbrüder Nonn und Esch besonders hin. Die Versammlung beschloss den Thorrer Rosenmontagszug mit einem Geldbetrag zu unterstützen.

Auch wurde beschlossen, den neuen Schützenkönig jeweils am Sonntag nach weißen Sonntag auszuschießen.

Neuwahl des Vorstandes für 1967:

Brudermeister: Heinrich Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Daniel Panzel

Stellv. Brudermeister: Heinrich Dackweiler

Geschäftsführer: Adolph Malzkorn

Stellvertr. Geschäftsführer: Reiner Rohe

Kassierer: Johann Piel

Stellvertr. Kassierer: Heinrich Düchting

Beisitzer: Hans Nonn und Josef Valder

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Peter Esch

Altschießmeister: Hermann Esch

1966 aus dem Kassenbuch

Die Schützenbrüder Dieter Hahn und Werner Müller spendeten je einen Betrag für eine neue Luftbüchse.

Am 11. April war das Ostereierschießen.

Am 04 Dezember fand ein Schießwettbewerb statt.

Der Fußballklub SV. Viktoria Thorr erhielt zu 10jährigen Jubiläum ein Geschenk.

Die Grünröcke nahmen am Bundesfest in Oberaußem teil.

Die Musikkapelle Beier und das Tambourkorps Buir waren für die Musik beim Schützenfest zuständig.

Historisches und His-thörr-schen

1965 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1965, die am 22. März 1966 im Lokale Vogel statt fand, nahmen 23 Mitglieder teil. Man gedachte dem verstorbenen Schützenbruder Johann Bäsken.

Besonderer Dank galt dem Vorstand und dem Schützenbruder Franz Rübsteck. Aus der Kasse werden 500,- DM zur Anschaffung noch fehlender Schützenröcke bereitgestellt, so der Beschluss der Versammlung. Der Schießstand soll durch die Schützenbrüder Josef Schneider und Franz Rübsteck repariert werden und eine Abdeckung erhalten.

Neuwahl des Vorstandes für 1966:

Brudermeister: Heinrich Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Daniel Panzel

Stellv. Brudermeister: Heinrich Dackweiler

Geschäftsführer: Adolph Malzkorn

Stellvertr. Geschäftsführer: Reiner Rohe

Kassierer: Johann Piel

Stellvertr. Kassierer: Heinrich Düchting

Beisitzer: Hans Nonn und Josef Valder

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Hermann Esch

1965 aus dem Kassenbuch

Am 10. Oktober fand ein Schießen statt.

Brudermeister Mandewirth, Heinrich Schneider und Johann Piel spendeten für den Kauf einer Luftbüchse.

Eine neue Luftbüchse, zum Preis von 292,30 DM, wurde angeschafft.

Plakate zum Schützenfest lieferte die Druckerei Doepgen aus Bergheim.

Musik beim Schützenfest: Musikkapelle Kolibris und Tambourkorps Buir.

Zum Schützenfest wurden Böller abgeschossen.

1964 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1964,

die am 28. Januar 1965 im Lokale Heinrich Effer statt fand, nahmen 33 Schützen-

Historisches und His-thörr-schen

brüder teil.

Neuwahl des Vorstandes für 1965:

Brudermeister: Heinrich Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Daniel Panzel

Stellv. Brudermeister: Heinrich Dackweiler

Geschäftsführer: Adolph Malzkorn

Kassierer: Johann Piel

Stellv. Kassierer: Peter Weidenfeld

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Hermann Esch

1964 aus dem Kassenbuch

Die Bruderschaft nahm an den Festlichkeiten anlässlich der 40jährigen Priesterjubiläums von Präses Daniel Panzel teil.

Schneidermeister Bodewig aus Thorr lieferte neue Schützenröcke.

1963 Protokoll

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1963,

die am 29. November 1964 im Lokale Vogel statt fand.

Der Brudermeister ehrte die Altschützenbrüder Weidenfeld, Esch und Schauf besonders.

Der Schützenbruder Rübsteck führte die neuen Schützenröcke vor.

Als außergewöhnliche Ausgaben wurden folgende Punkte angegeben: 200 DM für das Jubiläum vom geistlichen Präses Herrn Pfarrer Panzel und 600 DM als Zuschuss für die Anschaffung neuer Röcke.

Neuwahl des Vorstandes für 1964:

Brudermeister: Heinrich Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Daniel Panzel

Stellv. Brudermeister: Heinrich Dackweiler

Geschäftsführer: Adolph Malzkorn

Kassierer: Johann Piel

Stellv. Kassierer: Peter Weidenfeld

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Hermann Esch

1963 aus dem Kassenbuch

zahlte die Gemeinde Heppendorf der Bruderschaft einen Zuschuss.

Für die Goldhochzeit von Weidenfeld überreichte die Bruderschaft einen Geldbe-

Historisches und His-thörr-schen

trag.

Die Schützenbrüder Heinrich Malzkorn, Franz Büttgen und Hilger Reuter verstarben.

Die Zuggenehmigung kostete 2,00 DM

Das Tambourkorps Buir und die Musikkapelle Schumacher machten die Musik beim Schützenfest.

1962 Protokoll

An der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1962, die am 24. Januar 1963 im Lokale Müller-Malzkorn statt fand, nahmen 29 Mitglieder teil.

Für die Reparatur des Schießstandes meldeten sich Franz Rübsteck, Heinrich Schneider und Johann Schneider.

Neuwahl des Vorstandes für 1963:

Brudermeister: Heinrich Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Daniel Panzel

Stellv. Brudermeister: Heinrich Dackweiler

Geschäftsführer: Adolph Malzkorn

Kassierer: Johann Piel

Stellv. Kassierer: Peter Weidenfeld

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Hermann Esch

1962 aus dem Kassenbuch

1962 verstarb der Schützenbruder Barthel Schneider.

Der Jahresbeitrag für den Nordbund: 7.40 DM

Der Jahresbeitrag für den Zentralverband: 101,75 DM

Für das Schießen wurden Gipspfänder gekauft.

Die Musik beim Schützenfest machte die Kapelle Schumacher und das Tambourkorps Gymnich.

Die Genehmigung für das Schießen kostete 2,00 DM.

1961 Protokoll

An der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1961, die am 21. Juni 1962 im Lokale Vogel statt fand, nahmen 27 Mitglieder teil.

Historisches und His-thörr-schen

Der Kassenbestand per 21. Juni 1962 war 825,20 DM. Die Kassenprüfer Nonn und Göbel bestätigten dies.

Wahlleiter war Herbert Isner.

Neuwahl des Vorstandes für 1962:

Brudermeister: Heinrich Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Daniel Panzel

Stellv. Brudermeister: Heinrich Düchting

Geschäftsführer: Adolph Malzkorn

Kassierer: Johann Piel

Stellv. Kassierer: Peter Weidenfeld

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Hermann Esch

1961 aus dem Kassenbuch

Die Fa. Esser aus Berrendorf lieferte den Kugelfang für den neuen Schießstand.

Man beteiligte sich am Geschenk für den Bezirks-Präses.

Für den neuen Schießstand wurde Holz gekauft.

Der Martinszug in Thorr wurde wieder bezuschusst.

1960 aus dem Kassenbuch

In diesem Jahr wurde der Schrott vom alten Schießstand verkauft.

Die Schützenbrüder Peter Kleefisch und Wilhelm Rohe verstarben.

Franz Büttgen bekam eine Urkunde überreicht.

Die Schützen überreichten ein Geschenk bei der Goldhochzeit Büttgen.

Die Fa. Junggeburth lieferte Kies für den neuen Schießstand.

Die Fa. Schulte aus Köln lieferte Eisenrohre.

Die Thorrer Schützen nahmen am Bundesfest in Berrendorf teil.

Die Musik beim Schützenfest machte das Tambourkorbs Buir und im Saal die Musikkapelle Rilz.

1959 Protokoll

An der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1959, die am 02. März 1960 im Lokale Malzkorn statt fand, nahmen 24 Mitglieder teil.

Historisches und His-thörr-schen

Es wurde der verstorbenen Schützenbrüder Rainer Reuter und Johann Weiss und Josef Hubert Roleff gedacht.

Neuwahl des Vorstandes für 1960:

Brudermeister: Heinrich Mandewirth

Geistlicher Präses: Pfarrer Daniel Panzel

Stellv. Brudermeister: Heinrich Düchting

Geschäftsführer: Adolph Malzkorn

Kassierer: Johann Piel

Stellv. Kassierer: Peter Weidenfeld

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Hermann Esch

1959 aus dem Kassenbuch

1959 wurde mit der Reparatur des Schießstand begonnen und ein Schießstuhl angeschafft.

Der Martinsumzug wurde wieder mit einem Geldbetrag unterstützt.

Es gab einen gemütlichen Abend mit Musik.

Anton Will erhielt für zweimal Ausschellen 2,- DM.

1958 aus dem Kassenbuch

1958 nahmen die Schützen bei den Schützenfesten in Zieverich, Ahe, Heppendorf, Grouven, Fortuna und Kenten teil.

Bei der Fa. Uniformhaus Weyers in Köln und der Fa. Hutfabrik Nettessheim & Sohn wurden Uniformen gekauft.

Für 8 Jungschützenwesten zahlte man 220,- DM.

In diesem Jahr verstarben die Schützenbrüder Reiner Reuter und Johann Weiss.

1957 Protokoll

An der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1957, die am 10. Februar 1958 im Lokale Malzkorn statt fand, nahmen 32

Mitglieder teil. Es wurde der verstorbenen Schützenbrüder Kaspar Meisen, Schillings, H. Koch und Karl Kux gedacht.

Laut Kassenbericht belief sich der Kassenbestand auf 786,24 DM.

Das Schützenfest, so wurde auf der Versammlung beschlossen wird ab 1958 im neu erbauten Saal am Lokale Heinrich Malzkorn gefeiert.

Neuwahl des Vorstandes für 1958:

Brudermeister: Heinrich Mandewirth

Historisches und His-thörr-schen

Geistlicher Präses: Pfarrer Daniel Panzel

Stellv. Brudermeister: Heinrich Düchting

Geschäftsführer: Adolph Malzkorn

Kassierer: Johann Piel

Stellv. Kassierer: Peter Weidenfeld

Kommandant: Peter Esch

Schießmeister: Hermann Esch

Fahnenträger: Joh. Malzkorn, H. Mandewirth, Josef Valder, Schneider H., Hambloch und Müller W..

Beisitzer: Rohe Reiner, Kaul Albert, A. Göbel und Bäsken K..

1957 aus dem Kassenbuch

Bei der Fa. Schlösser in Elsdorf wurde ein Offizierssäbel gekauft.

Die Schützenbrüder nahmen beim Bundesfest in Harff teil.

Die Musik beim Schützenfest machte die Kapelle Nüsser und das TC Buir

1956 Protokoll

An der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1956, die am 03. Februar 1957 im Lokale Vogel statt fand, nahmen 23 Mitglieder teil. Es wurde der verstorbenen Schützenbrüder Josef Sporr und dem Generalpräses der Erzbruderschaft Herrn Dr. Louis gedacht.

Der Kassenbestand lag bei 585,50 DM wie Kassierer Johann Piel berichtete.

Neuwahl des Vorstandes für 1957:

Brudermeister Heinrich Düchting

Ehrenbrudermeister Wilhelm Rohe

Stellv. Brudermeister Heinrich Mandewirth

Geschäftsführer Adolf Malzkorn

Kassierer Johann Piel

Stellv. Kassierer Peter Weidenfeld jun.

Beisitzer: Fritz Glasmacher, Franz Wolff, Adolf Göbel

Schießmeister Hermann Esch

Kommandant Peter Esch

1956 aus dem Kassenbuch

Es gab einen gemütlichen Abend für die Schützen.

1956 wurde ein neuer Fahnschrank angeschafft.

Historisches und His-thörr-schen

Die Uniformierten nahmen beim Bundesfest in Glesch teil.

Die Schützenfeste in Zieverich, Grouven, Ahe, Kenten, Fortuna und Heppendorf wurden besucht.

Der Martinszug wurde mit einem Geldbetrag unterstützt.

Beim Schützenfest spielte die Kapelle Nüsser und das TC Buir.

Beim Amt Eldorf wurde die Tanzerlaubnis eingeholt und die Kartensteuer entrichtet.

Die Fa. Nix installierte den Lichtanschluss im Zelt.

Gastwirt Malzkorn bekam eine Zahlung für Bruderbier.

Vogelschießen war an Christi-Himmelfahrt.

Gastwirt Malzkorn hatte den Ausschank im Zelt.

1955 Protokoll

An der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1955, die am 22. Januar 1956 im Lokale Heinrich Schilling statt fand, nahmen 47 Mitglieder teil.

Dem Dirigenten des Kirchenchores Heinrich Malzkorn wurde für die gesanglichen Einlagen während der Fahnenweihe herzlich gedankt.

Den Schützenbrüdern sprach der Brudermeister für die Beisteuerung der monatlichen Beiträge von 50 Pfennig herzlichen Dank aus und betonte das dadurch die Anschaffung der neuen Fahne erst möglich wurde.

Dem Kassierer Johann Piel dankte er besonders für die pünktliche Einholung der monatlichen Beiträge.

Dem Schießmeister Hermann Esch dankte Herr Mandewirth besonders für seine freudige Arbeit während des Schießbetriebes.

Neuwahl des Vorstandes für 1956:

Brudermeister Heinrich Mandewirth

Ehrenbrudermeister Wilhelm Rohe

Stellv. Brudermeister Heinrich Düchting

Geschäftsführer Adolf Malzkorn

Kassierer Johann Piel

Beisitzer: Hans Nonn, Heinrich Dackweiler, Johann Rosellern

Vertreter der Jugend: Heinrich Schneider, Alfons Müller, Jakob Koch

Schießmeister Hermann Esch

Stellv. Schießmeister Franz Rübsteck

Historisches und His-thörr-schen

Kommandant Peter Esch

1955 aus dem Kassenbuch

Die Schützenbruderschaft Thorr stiftete eine Ewig-Licht-Lampe für die Thorrer Pfarrkirche.

Die Kirmesgesellschaft stiftete 150,- DM für die neue Fahne und 50,- DM für den Jungschützenkönig 1956.

Die Bonner Fahnenfabrik lieferte die neue Fahne zum Preis von 1080,55 DM.

Beim Schützenfest spielte die Kapelle Nüsser und das Tambourkorps Buir.

Das Schützenfest fand im Festzelt statt. Gastwirt Malzkorn hatte in diesem Jahr dort den Ausschank.

1954 Protokoll

An der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1954, die am 30. Januar 1955 im Lokale Heinrich Malzkorn statt fand, nahmen 23 Schützenbrüder teil. Man gedachte der Verstorbenen Hilger Reuter, Julius Rogge und Johann Büttgen.

Auf dieser Versammlung wurde unser Bruderratsmitglied Wilhelm Rohe mit dem Orden der Erzbruderschaft ausgezeichnet und besonders geehrt. Der Brudermeister dankte allen für die rege Beteiligung an der Wallfahrt nach Kevelaer.

Die Anschaffung einer neuen Fahne wurde diskutiert.

Neuwahl des Vorstandes für 1955:

Brudermeister Heinrich Mandewirth

Stellv. Brudermeister Anton Müller

Geschäftsführer Adolf Malzkorn

Kassierer Johann Piel

Schießmeister Hermann Esch

1954 aus dem Kassenbuch

Anton Müller unternahm eine Reise zur Bundeskanzlei nach Leverkusen-Bürrig.

Die Schützen nahmen an den Festen in Zieverich, Grouven, Ahe, Fortuna, Kenten, Heppendorf und dem Bundesfest in Niederaußem teil.

Bei der Firma Schlösser in Elsdorf wurde ein KK-Gewehr mit Futeral erworben.

Schützenkönig Heinrich Malzkorn stiftete 50,- DM für die neue Fahne.

Peter Esch und Hans Dietrich halfen beim Zeltbau.

1953 Protokoll

An der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1953, die am 07. Dezember 1953 im Lokale Heinrich Schilling statt fand, nahmen 35 Schützenbrüder teil. Man

Historisches und His-thörr-schen

gedachte der Verstorbenen Johann Rübsteck und Anton Rohe.

Der Brudermeister freute sich über die Teilnahme fast aller Jungschützen. Die Versammlung fasste den Beschluss neue Uniformen

in Auftrag zu geben. Sehr zufrieden war man mit dem Schützenfest. Besonders der Montagabend war als wirkliches Dorffest zu bezeichnen. Die Anschaffung einer neuen Bruderschaftsfahne wurde für das kommende Jahr in Aussicht gestellt. Dafür sei es allerdings notwendig Beiträge in Höhe von 50 Pfennig monatlich kassieren, weil diese Maßnahme sich wohl bewährt habe. Man dankte dem Kassierer Johann Piel für seine Bereitschaft die Beträge monatlich zu kassieren. Der Kassenbestand belief sich auf 442,75 DM.

Neuwahl des Vorstandes für 1954:

Brudermeister Heinrich Mandewirth

Stellv. Brudermeister Anton Müller

Geschäftsführer Adolf Malzkorn

Kassierer Johann Piel

Schießmeister Hermann Esch

1953 aus dem Kassenbuch

Brudermeister Wilhelm Rohe fuhr zur Bundeskanzlei nach Leverkusen-Bürrig.

Schneidermeister Franz Bodewig aus Thorr lieferte neue Schützenröcke die Hüte dazu kamen von der Firma Eberle aus Ellwangen.

Die Schützen nahmen an den Schützenfesten in Zieverich am 2. Mai, Grouven am 10. Mai, in Paffendorf zum Bundesfest am 6. Juni, in Ahe am 22. Juni, in Kenten am 24. Juli, in Fortuna auch am 24. Juli und in Kenten am 2. August teil.

Das Konto war bei der Sparkasse Bergheim.

Beim Schützenfest spielte die Kapelle Nüsser zum Tanz auf.

Zugmusik machte das Tambourkorps Buir.

Für eine Holzlatrine erhielt Lorbach einen Betrag von 157,42 aus der Kasse.

Von der Kirmesgesellschaft erhielt die Bruderschaft 50,- DM.

Die Schützenbrüder Johann Rübsteck, Anton Rohe und Julius Rogge verstarben in diesem Jahr.

1952 Protokoll

An der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1952, die am 23. November 1952 im Lokale Vogel statt fand, nahmen 38 Schützenbrüder teil.

Historisches und His-thörr-schen

Auf Vorschlag des zweiten Brudermeisters Herrn Anton Müller soll das Sparguthaben von der Kreissparkasse Bergheim der Spar- u. Darlehnskasse Thorr umgeschrieben werden. Die Versammlung akzeptierte dies.
Neu in den Vorstand gewählt wurde Hermann Esch als Schießmeister.

Diskutiert wurden auch die Punkte: neue Uniformen und neue Fahne.

Neuwahl des Vorstandes für 1953:

Brudermeister Heinrich Mandewirth

Stellv. Brudermeister Anton Müller

Geschäftsführer Adolf Malzkorn

Kassierer Johann Piel

Schießmeister Hermann Esch

1952 aus dem Kassenbuch

Die Gemeinde vertreten durch Ortsvorsteher Malzkorn erhielt für die Neuerrichtung der Kriegergedächtnisstätte einen Zuschuss von 400,- DM von der Bruderschaft.

Die Schützenbrüder nahmen an den Schützenfesten in Zieverich, Grouven, Ahe, Heppendorf, Fortuna, Kenten und am Bundesfest in Esch teil.

Die Schützenbruderschaft Kenten erhielt 10,- DM für einen Wagenverleih.

Bei Joh. Schlösser in Elsdorf wurde Böllerpulver gekauft.

Die Tanzmusik beim Schützenfest machte die Kapelle Nüsser.

Zugmusik spielte das Tambourkorps Paffendorf.

Präses Panzel erhielt ein Geschenk zum Priesterjubiläum.

In diesem Jahr verstarben die Schützenbrüder Wilhelm Koch und Johann Rübsteck.

1951 Protokoll

An der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1951, die am 08. Januar 1952 im Lokale Heinrich Malzkorn statt fand, nahmen 46 Schützenbrüder teil.

Brudermeister Wilhelm Rohe eröffnete die Versammlung. Nach Vorlesung des Protokolls der letzten

Generalversammlung vom 14. 1. 51 gab der Geschäftsführer ein allgemeinen Jahresbericht vom vergangenen Geschäftsjahr u. a. einen ausführlichen Bericht von der Bundesmeister – Tagung vom 3. November 1951 in Leverkusen-Bürrig.

Das Besondere zum Punkte Verschiedenes war die Stiftung von DM 400,- für die Kriegergedächtnisstätte lt. Versammlungsbeschluss.

Neuwahl des Vorstandes für 1952:

Historisches und His-thörr-schen

Brudermeister: Heinrich Mandewirth

Stellv. Brudermeister: Anton Müller

Geschäftsführer: Adolf Malzkorn

Kassierer: Johann Piel

Schießmeister: Peter Weidenfeld

1951 aus dem Kassenbuch

Bei Gebr. Bommer in Bergheim und Josef Roleff in Zieverich wurden Gewehrkugeln gekauft.

Florian Büttgen erhielt für Botengänge 1,- DM.

Für Nummernziehen beim Schützenfest wurden 2,- DM ausgegeben.

Die Zugmusik beim Schützenfest machte das Trommelkorps Paffendorf.

1950 aus dem Kassenbuch

In diesem Jahr betrug der Mitglieder Jahresbeitrag 2,- DM.

Die Thorrer Bruderschaft hatte 138 zahlende Mitglieder

Das Zelt beim Schützenfest baute die Firma Gebr. Lessenich aus Elsdorf.

Musik machte Tanzmusik machte die Kapelle Adolf Frenger.

Zugmusik machte das Trommelkorps aus Kenten.

H. Breuer erhielt 5,- DM für die Nachtwache im Zelt.

Den Königsvogel machte Herr Sporr

Die Schützenbrüder nahmen an dem Bundesfest in Giesendorf, den Schützenfesten in Ahe und Kenten teil.

1950 verstarben die Schützenbrüder Sebastian Bodewig, Peter Brabender, Josef Roleff und Karl Josef Loerick.

Dem 1. Brudermeister Wilhelm Rohe wurde das Anno-Santo-Kreuz verliehen.

Auch die GEMA war schon dabei.

Anton Will bekam für zweimal Ausschellen 2,- DM.

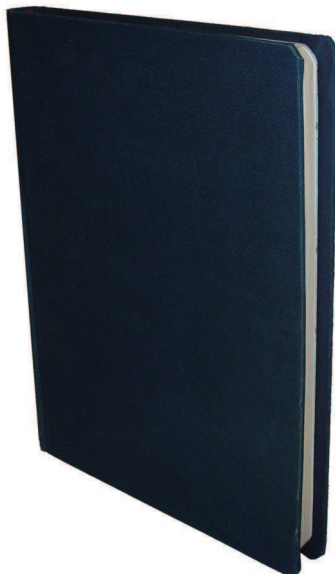
Die Schützenbrüder waren bei den Schützenfesten in Ahe, Heppendorf und Grouven dabei.

In diesem Jahr verstarben die Schützenbrüder Johann Schumacher und Franz Wolff.

1634 • **375 JAHRE** • 2009

ST. KATHARINA • SCHÜTZENBRUDERSCHAFT • THORR 1634 E.V.

Historisches und His-thörr-schen



Historisches und His-thörr-schen

Aus dem Kassenbuch von 1949

Ausgaben Schützenfest 1949

10.04.1949	Telfon Gespräch nach Bonn u. K.Troisdorf (Zwecks Zelt)	3,50 DM
10.04.1949	Unkosten für die Beschaffung des Zeltes (Schenk)	7,00 DM
08.06.1949	130 Abzeichen	66,70 DM
17.06.1949	20 Schießlisten u. 1 P. Reissbrettstifte	2,15 DM
17.06.1949	Telfon Gespräch von Otzerath nach Thorr	1,50 DM
18.06.1949	Sichtabnahme	25,00 DM
18.06.1949	Erlaubnis	10,00 DM
18.06.1949	Genehmigung	10,00 DM
19.06.1949	2 Kränzle a St. 13,00 DM (Schumacher)	26,00 DM
19.06.1949	an Trommelkorps Heppendorf	30,00 DM
20.06.1949	Nachtwache am Zelte 3 Nächte á Nacht 7,- DM (Klütsch)	21,00 DM
20.06.1949	für Getränke bei Schillings (Musik)	3,00 DM
20.06.1949	für Getränke bei Vogel (Musik)	3,50 DM
20.06.1949	Tinkgeld für Armbrust spannen (Hompech Bergheim)	10,00 DM
20.06.1949	für Lichtanlage (Wolff-Schiffer)	10,00 DM
20.06.1949	für den Schützenkönig Rohe Wilh. jun.	50,00 DM
20.06.1949	für Getränke a. eine Flasche Schnaps 13,- u. 6,20 Schenk	19,20 DM
20.06.1949	an Unkosten für Musik	740,00 DM
20.06.1949	für die Miete des Zeltes	675,00 DM
23.06.1949	an Verwaltungsgebühren	10,50 DM
23.06.1949	für Anfuhr des Zeltes	135,00 DM
24.06.1949	350 St. Bier á 0,35 DM für Musik	122,50 DM
24.06.1949	Auslagen für Hochhausen im Zelte	4,20 DM
25.06.1949	für Vergnügungssteuer	152,40 DM
26.06.1949	für Plakaten-Eintrittsblocks-Stempel-Stempelkissen	44,96 DM
26.06.1949	3 Mann á Mann 5,-DM (Zeltabbruch, Wolff Fr. jun., Rohe R., Klütsch W.)	15,00 DM

gesamt Ausgaben 2.198,11 DM



Historisches und His-thörr-schen

Einnahmen Schützenfest 1949

18.06.1949	abends (Schützenfest) Samstag	85,50 DM
19.06.1949	nachmittags (Schützenfest) Sonntag	231,50 DM
19.06.1949	abends (Schützenfest) Sonntag	571,60 DM
10.06.1949	nachmittags (Schützenfest) Montag	36,00 DM
20.06.1949	abends (Schützenfest) Montag	359,00 DM
20.06.1949	Vogelschießen von Sonntag u. Montag	247,70 DM
20.06.1949	Hauptpreis-Vogel	50,00 DM
24.06.1949	Ausschank im Zelte	300,00 DM
24.06.1949	128 Abzeichen á -,50 DM	64,00 DM

gesamt Einnahmen 1.945,30 DM

1949 wurde von der St. Seb. Schützenbruderschaft Bergheim eine Armbrust gekauft.

In diesem Jahr verstarben die Schützenbrüder Franz Kaiser und Hilger Mandewirth.

Historisches und His-thörr-schen

Vorstand von 1949, 1950/1951 und 1952

1949

Präses:	Pfarrer Daniel Panzel (Pastur oder dä Panzel)
1. Brudermeister:	Wilhelm Rohe sen. (Rohisch Willsche)
2. Brudermeister:	Florian Büttgen (Büttschens Florenz)
Schriftführer:	Peter Schenk (Schenks Pitter)
Kassierer:	Johann Schneider (Jöde Johan)
Beisitzer:	Peter Weidenfeld sen. (Wiedefelds Pitter)
Beisitzer:	Karl Bäsken (Bäsjens Karl)

1950/1951

Präses:	Pfarrer Daniel Panzel (Pastur oder dä Panzel)
1. Brudermeister:	Wilhelm Rohe sen. (Rohisch Willsche)
2. Brudermeister:	Florian Büttgen (Büttschens Florenz)
Schriftführer:	Adolf Malzkorn sen. (Malzkorns Dölef)
Kassierer:	Johann Brabender (Brobendisch Schäng)
Beisitzer:	Peter Weidenfeld sen. (Wiedefelds Pitter)
Beisitzer:	Karl Bäsken (Bäsjens Karl)

1952

Präses:	Pfarrer Daniel Panzel (Pastur oder dä Panzel)
1. Brudermeister:	Heinrich Mandewirth (Vuwels Hein)
2. Brudermeister:	Anton Müller (Juschmanns Tünn)
Schriftführer:	Adolf Malzkorn sen. (Malzkorns Dölef)
Kassierer:	Johann Piel (Piels Schäng)
Schießmeister:	Peter Weidenfeld sen. (Wiedefelds Pitter)

Mitgliederliste von 1949

Johann	Bäsken	Josef	Büttgen
Wilhelm	Bäsken	Martin	Büttgen jun.
Gerhard	Bau	Martin	Büttgen sen.
Johann	Becker	Willhelm	Clemens
Wilhelm	Becker	Heinrich	Dackweiler
Johann	Berger	Hermann	Dackweiler
Fritz	Biesenbach	Hans	Dietrich
Franz	Bodewig sen.	Franz	Drof
Sebastian	Bodewig	Heinrich	Düchting
Wilhelm	Bönsch	Heinrich	Effer
Johann	Brabender	Reiner	Engels
Josef	Brabender	Hermann	Esch
Peter	Brabender	Peter	Esch
Peter	Brabender	Adam	Esser
Heinrich	Breuer	Anton	Esser
Werner Josef	Breuer	Peter	Esser
Wilhelm	Breuer	Wilhelm	Esser
Arnold	Broich	Johann	Even
Johann	Broich	Hans	Funk
Josef jun.	Broich	Josef	Giesen
Josef	Broich sen.	Friedrich	Glasmacher
Reiner	Broich	Adolf	Goebel
Paul	Bukowski	Andreas	Haas
Bernhard	Büttgen	Otto	Haas
Florian	Büttgen	Adam	Hambloch
Franz	Büttgen	Wilhelm	Hambloch
Johann	Büttgen	Anton	Harnischmacher



Mitgliederliste von 1949

Fritz	Heinrichs	Hubert	Lorbach
Josef	Heller	Fritz	Malzkorn
Hans	Hosten	Heinrich	Malzkorn
Heinz	Hosten	Heinz	Malzkorn
Johann	Hosten	Josef	Malzkorn
Herbert	Isner	Adolf	Malzkorn sen.
Franz	Kaiser	Heinrich	Mandewirth
Matthias	Kaiser	Hilger	Mandewirth
Heinz	Kalender	Johann	Mandewirth
Albert	Kaul	Werner	Marx
Engelbert	Kaul	Kaspar	Meisen
Walter	Klante	Fritz	Meurer
Ludwig	Klee	Anton	Müller
Peter	Kleefisch	Werner	Müller
Wilhelm	Klemenz	Johann	Niehsen
Heinrich	Klütsch	Wilhelm	Niehsen
Peter	Klütsch	Hans	Nonn
Wilhelm	Klütsch	Matthias	Nonn
Heinrich	Koch	Josef	Peter
Jakob	Koch jun.	Johann	Piel
Jakob	Koch sen.	Hans	Prastalo
Wilhelm	Koch	Wilhelm	Recker
Fritz	Kux	Adolf	Reuter
Karl	Kux	Heinrich	Reuter
Wilhelm	Kux	Hilger	Reuter
Kurt	Laskowski	Peter	Reuter
Karl Josef	Loerik	Reiner	Reuter

Mitgliederliste von 1949

Julius	Rogge	Wilhelm	Spohr
Anton	Rohe	Hans	Sprenger
Reiner	Rohe	Matthias	Thönig
Wilhelm	Rohe jun.	Heinrich	Valder
Josef	Roleff	Josef	Varwig
Josef Hubert	Roleff	Paul	Vinasse
Josef	Roleff jun.	Peter	Vogel
Johann	Rossellen	Jakob	Wachendorf
Josef	Rossellen	Ludwig	Watteler
Otto	Rossellen	Hans	Weckopp
Franz Heinz	Rübsteck	Fritz	Weidenfeld
Johann	Rübsteck	Johann	Weidenfeld
Franz	Rzadki	Peter	Weidenfeld jun.
Paul	Scharschmidt	Johann	Weiß
Johann	Schauf jun.	Wilhelm	Weiß
Johann	Schauf sen.	Johann	Werres
Jakob	Schenk	Anton	Will
H. Peter	Schiffer	Andreas	Wipperfürth
Wilhelm	Schiffer	Heinz	Witzleben
Heinrich	Schillings	Franz	Wolf jun.
Peter	Schmitz	Franz	Wolf sen.
Barthel	Schneider	Konstantin	Wolf
Peter	Schneider	Peter	Wolf
Johann	Schumacher	Adolf	Zerving
Johann	Spohr	Johann	Zerving
Josef	Spohr		
Matthias	Spohr		

Freudenberger autoglas

Filiale Renz

Unser Angebot:

- ✓ Kostenloser Leihwagen
- ✓ Kostenloser Vor-Ort-Service
- ✓ 48-Stunden-Service

Weitere Leistungen:

- ✓ Austauschservice für Fahrzeuge aller Art - Oldtimer, Wohnmobile, Baumaschinen und mehr?
- ✓ Kostenlose Steinschlagreparaturen bei entsprechendem Versicherungsschutz
- ✓ Folienbeschichtungen der Seiten- und Heckscheiben

WINTEC[®]

Freecall:

0 800 / 000 3 000



Hüttenstraße 115 - 131

50170 Kerpen-Sindorf

Telefon: 0 22 73 / 5 68 73

Telefax: 0 22 73 / 5 68 61

Web: www.renz-autoglas.de

Mail: info@saint-gobain.com

Öffnungsz.: tägl. von 7:30 - 18:00 Uhr

Presseschau

Kölnische Rundschau 2008

Bauernhof als ideale Kulisse

Von EVA JUNGGEBURTH

BERGHEIM-THORR. Der Bauernhof von Alfons Müller bot dem Weihnachtsmarkt der St.-Katharina-Schützenbruderschaft eine ideale Kulisse. Die Besucher tummelten sich auf dem Innenhof des alten Hofes und schlenderten von einem hölzernen Verkaufshäuschen zum nächsten.

Aus Dormagen, Münster oder aus dem Bergischen Land waren die Verkäufer gekommen, um an zehn Ständen weihnachtliche Speisen und Getränke oder Dekorationsartikel feilzubieten. Da gab es selbst gemachte Marmeladen und Apfelsaft, Plätzchen, Flammkuchen, Schmalzbrote oder Käse aus eigener Herstellung, aber auch Holzarbeiten, Silber- und Glasschmuck sowie selbst gestrickte Strümpfe.

Die Jungschützen hatten Plätzchen gebacken und die Frauengemeinschaft Weihnachtsdekoration gebastelt. Sogar Pferde-Leckerli gab es zu kaufen. „Das ist unser erster Weihnachtsmarkt“, berichtete der Erste Brudermeister der Katharina-Schützen, Franz-Josef Düchting.

Ein Trompeter aus dem Orchester des Kölner Doms eröffnete den zweitägigen Weihnachtsmarkt der Bruderschaft. Dann schmückten die Jungen und Mädchen des Kindergartens St. Hubertus Kenten den Weihnachtsbaum. Nach dem Krippenspiel mit lebendigen Tieren kam der Nikolaus höchstpersönlich vorbei, um die Kinder zu beschenken.

Ihren ersten Weihnachtsmarkt veranstaltete die St.-Katharina-Schützenbruderschaft im Rahmen des fünften Eisstockschießens, einer mit dem Curling verwandten Sportart, und einer anschließenden Après-Ski-Fete. 15 Mannschaften mit je vier Mitgliedern traten gegeneinander an. Den ersten Platz machte die Mannschaft der Schützen: Wolfgang Dohmen, Robert Bongartz, Markus Malzkorn und Norbert Schneider. Zweiter wurde der Kegelclub „Spitzbuben“, den dritten Platz belegte die Mannschaft „Andi und Freunde“.

Kölnische Rundschau 2008

Schützen feiern Après-Ski-Fete

Bergheim. Die St.-Katharina-Schützenbruderschaft Thorr veranstaltet am Samstag, 6. Dezember, ab 18 Uhr an der Römerstr. 30 in Thorr ihr fünftes Eisstockschießen mit einer anschließenden Après-Ski-Fete. Darüber hinaus ist erstmalig ein Weihnachtsmarkt geplant, der Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag, 7. Dezember, von 11 bis 18 Uhr auf dem Bauernhof an der Römerstr. 30 stattfindet.

Presseschau

Die Aussteller bieten unter anderem selbst gemachte Marmeladen, Essige und Öle sowie Weihnachtsdekoration und Gestecke an. Für das leibliche Wohl wird mit Flammkuchen, Waffeln oder Grillwürstchen gesorgt. Die Besucher des Weihnachtsmarktes erwartet darüber hinaus ein buntes Programm. (mcy)

Werbepost 13.08.2008

Vater und Sohn gemeinsam

Bergheim-Thorr (cp). Gleich Vater und Sohn gemeinsam als Majestäten - das gab es in Thorr noch nie. Der 21-jährige Andreas Ensch machte es seinem Vater vor und wurde im letzten Jahr mit dem 37. Schuss Jungschützenkönig der St.-Katharina-Schützenbruderschaft. Vater Alfred Ensch zog dann mit 112 Schuss nach und freute sich nicht nur über seinen Königstitel allein, sondern auch über den "Familiendoppeltitel". "Er hatte sogar Tränen in den Augen" meinte seine Mitkonkurentin Sonja Kasper lachend. Zu den großen Festivitäten im Zelt und zum Festzug am Sonntag kamen Vater und Sohn natürlich gemeinsam. Im Traktoranhänger begrüßten sie die Thorrer am Straßenrand, gemeinsam mit den Bruderschaften aus Ahe, Grouven, Bergheim, Kenten und Zieverich sowie den Musikkapellen aus Berendorf, Quadrath, Alt-Liblar und Niederaußem. Am Montag war für die beiden Trockenbauer aber alles wieder vorbei. Beim alljährlichen Schießen wurde schon wieder der neue Schützenkönig für 2009 gesucht. Dieser hat dann die große Ehre das Bezirksschützenfest auszurichten

Kölner Stadtanzeiger 05.08.2008

PERFEKTES FAMILIENGLÜCK

Seit 38 Jahren ist Alfred Ensch (Mitte) bereits Schützenbruder - die ersten 19 Jahre im Weinort Neumagen-Dhron, seit 1989 in seiner zweiten Heimat Bergheim-Thorr bei der St.-Katharina-Bruderschaft. Am Wochenende wurden der Geschäftsführer der Bruderschaft und seine Frau Sonja erstmals als Schützenkönigspaar gefeiert. Dass Sohn Andreas und seine Begleiterin Hannah Werner als Jungschützenkönigspaar im Festzug mitmarschierten, machte das Familienglück perfekt. Begleitet wurden sie von Brudermeister Franz-Josef Düchting (rechts), den Kommandanten Christoph Stammen und Georg Portz sowie fünf Gastbruderschaften und vier Musikzügen. Begonnen hatte das Schützenfest auf dem Dorfplatz mit einer "Ballermann-Fete" sowie der Krönungsmesse. JO/BILD: RÖHRIG

Presseschau

Kölnische Rundschau 07.08.07

Majestäten fürchteten Walzer

VON EVA JUNGGEBURTH

BERGHEIM-THORR. Das rauschende Schützenfest der St.-Katharina-Schützenbruderschaft Thorr begann am Freitag mit einem, laut Brudermeister Franz Josef Düchting, „sehr gut besuchten“ Oldieabend.

Auch die Musik-Gala am Samstagabend, die im Anschluss an die Krönungsmesse und die Gefallenenehrung veranstaltet wurde, erfreute sich großer Beliebtheit. Die Sechs-Mann-Kapelle „RockinB“ hatte keine Mühe, die Tanzfläche zu füllen.

Am Sonntagmorgen verlieh die Schützenbruderschaft Jürgen Hinz das Silberne Verdienstkreuz, Alfred Ensich erhielt den Hohen Bruderschaftsorden.

Kurz vor Abmarsch des großen Festzuges am Sonntag waren sich Schülerprinzessin Diana Hinz (16) und Jungschützenkönigin Isabelle Müller (18) einig: „Bei der Musik-Gala waren wir aufgeregter als heute.“ Da mussten die jungen Damen nämlich einen Walzer aufs Parkett legen. Trotz Nervosität sei aber alles gut gegangen. Isabelle Müller erzählte, dass es schon länger ihr Traum gewesen sei, einmal Jungschützenkönigin zu werden. Ihre Schwester Yvonne habe es ihr vor einigen Jahren vorgemacht. „Das war so schön, das wollte ich auch gerne“, schwärmte sie. Die Jungschützenkönigin wurde von ihrem Freund Daniel Klasche begleitet. Schülerprinzessin Diana ist „schon ewig“ Mitglied der St.-Katharina-Schützenbruderschaft. So lange, dass sie gar nicht mehr genau weiß, wann sie zur Bruderschaft stieß. Schützenkönig Thomas Tournay (46) wurde von seiner Lebensgefährtin Mariangela Basso begleitet. Er habe sich „immer gewünscht“, Schützenkönig zu werden, sagte er. Beim Schießen im vergangenen Jahr war der Traum mit dem 37. Schuss in Erfüllung gegangen. „Ich fühle mich dem Ort sehr verbunden und möchte die schöne Schützentradition beibehalten“, sagte Tournay.

Der Schützenzug hatte eine kleine Besonderheit zu bieten. Eine Kutsche, die nicht von edlen Rössern, sondern von einem historischen Traktor gezogen wurde, ermöglichte es den betagteren Mitgliedern, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, dennoch am festlichen Umzug teilzunehmen.

Bruderschaften aus Ahe, Grouven, Bergheim, Kenten und Zieverich begleiteten den Festzug. Musikalische Unterstützung leisteten die Musikkapellen aus Berrendorf, Quadrath-Ichendorf, Niederaußem und Alt-Liblar.

Presseschau

Kölner Stadtanzeiger 08.08.2006

UMJUBELTE PRINZESSIN

"Echt cool" und "ziemlich witzig" fand Vicky Dackweiler die Zeremonie, die die St.-Katharina-Bruderschaft aus Bergheim-Thorr ihr zu Ehren inszenierte: Rund 200 festlich gewandete Schützen, Musiker und Ortsvereinsvertreter formierten sich in Reih und Glied vor Vicky's Elternhaus und standen stramm, als das Mädchen stolzen Schrittes an ihnen vorbeidefilerte. Anschließend marschierte der Zug durch den ganzen Ort zum Festzelt, wo fröhlich weitergefeiert wurde. Viel Ehre für eine Zwölfjährige, doch weil die Thorrer wegen Bewerbermangels weder einen Schützenkönig noch einen Jungschützenprinzen aufbieten konnten, rückte diesmal halt die Schülerprinzessin in den Mittelpunkt des Schützenfestes. Beifall gab es auch für die Jubilare: Reiner Rohe und die Brüder Heinz und Hans Hosten gehören der Bruderschaft seit 60 Jahren an; Margarethe Recker ist seit 40 Jahren dabei.
JO/BILD: RÖHRIG

Kölnische Rundschau 08.08.2006

„Ich schieße, seit ich laufen kann“

BERGHEIM-THORR. Mit vorgestrecktem Säbel geleitete der Kommandant seinen Festzug durch Thorr. Es waren durchaus Schützenkönige in der Abordnung vertreten - nur auf einen einheimischen Würdenträger musste man in diesem Jahr verzichten. So machte die St.-Katharina-Bruderschaft aus der Not eine Tugend und marschierte feierlich vor Vicky Dackweilers Elternhaus auf, wo die Schülerprinzessin die auf ihre Person versammelte Aufmerksamkeit kaum fassen konnte. „Witzig“ sei es gewesen, das Großaufgebot von Grünröcken und Ortsvereinen antreten zu sehen. Ob Freunde oder Familie - „die sind alle in der Bruderschaft“, verriet die 13-Jährige. Mutter Astrid trug bereits die Krone, und Vater Hermann-Josef holte sogar schon zweimal den Königsvogel von der Stange. Da kann es nicht verwundern, dass Tochter Vicky praktisch mit dem Luftgewehr im Anschlag aufgewachsen ist. „Ich schieße, seit ich laufen kann“, behauptet die Prinzessin. Zu Pfingsten 2005 hatten ihr 60 Schüsse genügt, um sich gegen zwei Konkurrenten durchzusetzen. In einigen Jahren würde die junge Hoffnungsträgerin gerne wieder aufhorchen lassen - wenn sie beim Königsschießen triumphiert. Immerhin gäbe es dann zumindest eine Bewerberin. Denn dieses Jahr feierten die Thorrer königlos zwischen Oldienight, Bayerischem Abend und heiliger Messe. Ehren lassen durften sich Reiner Rohe und die Brüder Hans und Heinz Hosten für 60 Jahre Mitgliedschaft. Margarethe Recker schießt seit 40 Jahren. Trotz guter Stimmung bedauerte

Presseschau

Brudermeister Franz Josef Düchting den Bewerbermangel: „Hoffentlich war das nur eine Ausnahme.“ (ts)

Kölner Stadtanzeiger 22.12.2005

Eisstockschießen

Bergheim-Thorr - Rund 100 Spieler, Schiedsrichter und Helfer trafen sich beim dritten Thorrer Eisstockschießen. Dorfmeister wurde der Kegelclub "Däu en öm". Im kleinen Finale gewannen die "Alten Herren" von Viktoria Thorr gegen den Thorrer Kegelclub "Die Römer Jonge". (am)

Kölnische Rundschau 14.12.2005

Wettkampf ums Schießen mit dem Eisstock

BERGHEIM. Zum dritten Mal fand in Thorr die Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen statt. Ausgerichtet wird dieser jährliche Wettkampf von der Sankt Katharina Schützenbruderschaft Thorr. Über 100 Spieler nahmen am Eisstockschießen teil. Dorfmeister wurde in diesem Jahr der Kegelclub "Däu en öm". Zweiter wurde die Mannschaft von "BM-Motoren". Mit von der Partie waren auch das Thorrer Dreigestirn und Ortsvorsteher Hermann Josef Falterbaum. Die Preisverleihung wurde durch die Bergheimer Bürgermeisterin Maria Pfordt vorgenommen. Auch für das kommende Jahr ist wieder eine Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen geplant. (sib)

Kölnische Rundschau 12.05.2005

Wie der Sohn, so die Mutter

Katharina-Bruderschaft feiert Schützenkönigin Ingrid Portz

BERGHEIM-THORR. Die St.-Katharina-Schützenbruderschaft Thorr feierte ihr Schützenfest dieses Jahr ganz besonders im Zeichen der Familie: Nachdem Christoph Portz vier Konkurrenten ausstochen hatte, und damit den Schülerprinzentitel zu errang, hatte auch seine Mutter Ingrid Feuer gefangen. "Da habe ich mich spontan entschlossen, auch auf den Vogel zu schießen", verriet sie. Mit dem 53. Schuss konnte sie den Vogel von der Stange holen. "Wenn man schon im Verein ist, sollte man auch mal Königin werden", betonte Ingrid Portz, die auch weiterhin auf ein lebendiges Vereinsleben hofft. Ihren Mann Georg eingehakt, der im Jahr 2000 bereits Schützenkönig war, konnte Ingrid Portz am Sonntag den großen Festzug anführen. "Leider fehlen wegen des Bundesköniginnentages die Bruderschaften aus Grouven, Bergheim und Kenten", bedauerte Brudermeister Josef Düchting. Zur Stärkung der eigenen Reihen möchte Düchting ein interessanteres Programm

Presseschau

für die Jugend entwickeln. So soll für die zurzeit 20 Jungschützen zukünftig ein Billardtisch im Schützenkeller aufgestellt werden. Außer den Majestäten fanden auch die Jubilare Beachtung. So feierten Mattias Bodewig, Christoph Stammen, Markus Malzkorn und Ingrid Schneider 25-jährige Mitgliedschaft, Josef und Rainer Valder sind seit 50 Jahren dabei, und Josef Malzkorn seit 70 Jahren. Johann Rosellen ist sogar seit 80 Jahren Mitglied der Bruderschaft. Im weiteren Verlauf der Ehrungen konnten sich Hermann Josef Falterbaum und Georg Portz über das Silberne Verdienstkreuz freuen, Hermann Josef Dackweiler über den Hohen Bruderschaftsorden, und Adolf Malzkorn nahm das St.-Sebastianus-Ehrenkreuz in Empfang. (akg)

Kölner Stadtanzeiger 10.05.2005

MUTTER MUT GEMACHT

An der Spitze der St. Katharina-Schützenbruderschaft Thorr stehen in diesem Jahr Mutter und Sohn. "Als der Christoph den Vogel von der Stange geholt hat und damit zum Schülerprinzen wurde, habe ich mich kurzentschlossen noch für die Königswürde aufstellen lassen", erklärte Ingrid Portz. Mit dem 53. Schuss machte sie sich dann zur Schützenkönigin der Thorrer. "Das Vereinsleben muss einfach weiterleben", bekräftigte die Regentin. "Und das verpflichtete mich, auch mal auf den Vogel zu schießen." Den Rücken stärkt ihr dabei ihr Mann Georg, der im Jahre 2000 auch schon Schützenkönig von Thorr war. Zu Ehren der Familie Portz zogen am Sonntag rund 140 Schützen durch den Ort. SU/BILD: ULBRICH

Kölnische Rundschau 26.04.2005

INFO-KASTEN

VORSCHAU

Die St.-Katharina-Schützenbruderschaft Thorr feiert ihr Schützenfest von Samstag, 7., bis Montag, 9. Mai. Das Fest beginnt am Samstag um 17 Uhr mit der Krönungsmesse. Im Anschluss ist im Saal Müller, Römerstraße 28, ab 20 Uhr der große Festball. Im Schützenkeller findet am Sonntag, 8. Mai, ab 10 Uhr ein gemeinsames Frühstück mit Jubilarehrung statt. Ab 14.30 Uhr zieht dann der Festzug durch die Straßen von Thorr, dem sich im Schützenkeller das Preisvogelschießen anschließt. Abschluss des Sonntags bildet um 20 Uhr der Krönungsball im Saal Müller. Der Montag beginnt wieder mit einer Messe mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim. Ab 15 Uhr findet auf dem Schießstand am "Haus Müller" das Preis- und Hauptpreisvogelschießen statt. Ein anschließender Dämmerchoppen bildet den Abschluss der Festlichkeiten der St.-Katharina-Schützenbruderschaft.

Presseschau

Kölnische Rundschau 20.12.2004

In Thorr trafen sich 20 Mannschaften zur zweiten Thorrer Eisstockmeisterschaft auf Kunststoff

Schützen übten sich im Eisstockschießen

VON CARSTEN HANKE

Bergheim- Thorr. Das französische Boulespiel ist spätestens seit dem letzten Sommer ein Trendsport geworden. Gerade auf öffentlichen Plätzen in Großstädten wird das Spiel mit den drei Silberkugeln und dem „Schweinchen“ (die kleine Kugel, der es mit den drei größeren möglichst nahe zu kommen gilt) immer beliebter und die ersten Meisterschaften sind schon etabliert. Eisstockschießen hingegen ist in Deutschland nicht so bekannt, obwohl diese Freizeitbeschäftigung ihren Ursprung in Bayern hat. Dabei wird weder ein Stock erschossen, noch Eis mit einem Stock bearbeitet - nicht einmal richtiges Eis braucht man im Notfall. Franz-Josef Düchting, der Brudermeister der St.-Katharina-Schützenbruderschaft in Thorr und gleichzeitig Turnierleiter der zweiten Thorrer Eisstockmeisterschaft, klärt auf. Es gibt dieses Jahr drei Mannschaften mit je drei Spielern. Es treten im direkten Spiel immer zwei Mannschaften gegeneinander an. Der Eisstock, eine Art Metallkegel, wird ohne Anlauf ab einem gewissen Punkt durch harmonisches Schwingen über das Eis befördert (Schießen). Dabei sollte der Spieler versuchen, mit dem Eisstock möglichst nahe an die „Daube“, einen Hartgummipuck, heranzukommen, also den Stock zu „setzen“. Der Spieler, der den Stock am nächsten zur Daube platziert, erhält fünf Punkte, die folgenden beiden drei und zwei Punkte. Die genauen Abstände werden per Augenmaß oder Maßband kontrolliert. Alles also ähnlich wie beim Boulespiel, nur eben auf bayrische Art. Selbst Eis ist nicht nötig, da es spezielle Bahnen aus Kunststoff gibt, auf denen zu jeder Jahreszeit gespielt werden kann. Die Idee, so etwas mal in Thorr zu veranstalten, kam Düchting und seinen Schützenbrüdern bei einem Urlaub in Bayern und durch den Kontakt zu einem befreundeten Eisstockverein aus Garmisch-Partenkirchen. Von ihm kaufte Düchting auch die Kunststoffbahn. „Ein Schützenverein kann ja nicht immer nur Schützenfeste organisieren, sondern muss auch mal was anderes machen. Das ist aber nur als Spaß neben dem Schützensport gedacht - ein reines Hobby“, sagt er. Das sehen auch die Teilnehmer 20 Mannschaften so, die sich an diesem Samstag vor dem Thorrer Pfarrheim zur zweiten Eisstockmeisterschaft angemeldet haben. Dabei sind dieses Jahr diverse Vereine aus Thorr und Umgebung, die dem Team des SC „Viktoria“ Thorr die Meisterschaft streitig machen wollen. Die Donner-Hexen (Karnevalsfrauen) und die Spitzbuben (Kegelverein) fachsimpeln dabei schon mal gemütlich beim Kölsch, wer denn die besten Titelambitionen dieses Jahr hat, und wie der Eisstock am be-



Presseschau

sten geschossen wird. „Beim Eisstockschießen ist es ähnlich wie beim Golf“, erklärt Düchting, Kraft ist nicht so entscheidend wie die richtige Technik. Aber Gewinnen ist eh zweitrangig - der Spaß ist das Wichtigste.

Kölnische Rundschau 10.12.2004

Schützen in Thorr wählen den Vorstand

BERGHEIM-THORR. Bei der Jahreshauptversammlung der St.-Katharina-Schützenbruderschaft Thorr wurde ein neuer Vorstand gewählt. So wurden Brudermeister Franz Josef Düchting, sein Stellvertreter Hermann Josef Dackweiler, die Geschäftsführer Alfred Ensich und Georg Postels sowie Kassierer Norbert Schneider bestätigt. Als stellvertretender Kassierer wurde Robert Bongartz gewählt. Die gewählten Beisitzer Rolf Bücken, Klemens Hoefert, Markus Malzkorn, Georg Portz und Christoph Stammen vervollständigen den Vorstand. Die Kommandanten Klemens Hoefert und Wolfgang Dohmen sowie der Fahnenoffizier Thomas Tournay wurden ebenfalls bestätigt. Zu Kassenprüfern wurden Dietmar Brauer, Albert Hosten und Ingrid Portz gewählt. (EB)

Kölner Stadtanzeiger 26.05.2004

NOTIERT

Thorrer Schützen

Bergheim-Thorr - Gaby Hosten ist Schützenkönigin der Thorrer Sankt-Katharina-Schützen. Doch nicht sie, wie irrtümlich berichtet, sondern Jungschützenkönigin Melanie Schilbert (19) war gleichzeitig erstmals Tanzmariechen bei der KG "Bergheimer Torwache". Ihr zu Ehren war eine Abordnung der Torwache im Festzug mitmarschiert. (cl)

Kölner Stadtanzeiger 25.05.2004

Frauen zielten am genauesten

Nur weibliche Majestäten in Thorr

VON SABINE ULBRICH Bergheim-Thorr - Als Tanzmariechen ist sie zur Karnevals-session unterwegs. Zum Schützenfest in Thorr durfte sie als Königin in vorderster Front mitmarschieren: Ihre Hoheit Gaby Hosten, die nach einem harten Wettkampf mit dem 120. Schuss den Vogel von der Stange fegte, war aber nicht die einzige regierende Frau. Mit Jungschützenkönigin Melanie Schilbert und Schülerprinzessin Isabelle Müller liegt nun das Zepter ganz in der Hand des weiblichen Geschlechts. "Wir sind halt eine sehr offene Bruderschaft", betonte Brudermeister Franz Josef Düchting das bisher einmalige Erlebnis. Mit Ehemann Albert freute sich Gaby Ho-

Presseschau

sten auf das kommende Regentschaftsjahr: "Ich bin sehr traditionell und schon seit über 25 Jahren im Verein. Königin zu sein war schon immer mein Traum." Und einmalig war auch, dass Gaby Hosten ihren 40. Geburtstag passend zum sonntäglichen Festzug feiern konnte.

Kölnische Rundschau 01.05.2004

Schützen feiern Frühlingsfest

BERGHEIM-THORR. Auch in diesem Jahr veranstaltete die St.-Katharina-Schützenbruderschaft Thorr wieder ihr traditionelles Frühlingsfest. Besonders beliebt bei den Besucher war das diesjährigen "Glückskartenschießen". Um "Pittermännchen", Karten für Fußballspiele und Theaterkarten wurden gespielt. Seit 370 Jahren besteht die Thorrer Schützenbruderschaft inzwischen. Anlässlich des Jubiläums wurden beim Frühlingsfest Bilder der Schützenkönige der letzten 55 Jahre ausgestellt. (jen)

Kölnische Rundschau 11.03.2004

INFO-KASTEN

VORSCHAU

BERGHEIM Die St.-Katharina-Schützenbruderschaft Thorr lädt für Samstag, 20. März, ab 18 Uhr zum Frühlingsfest in den Schützenkeller im Pfarrheim nach Thorr, Römerstraße 35, ein.

Kölner Stadtanzeiger 09.12.2003

PREMIERE MIT EISSTOCK

Rasend schnell sauste der Eisstock über die am Pfarrheim in Bergheim-Thorr aufgestellte Schießanlage. Manchmal am Ziel vorbei, manchmal genau ins Schwarze treffend, versuchten sich am Sonntag rund 60 Eisstockfreunde. "Wir Schützen fahren fast jedes Jahr nach Garmisch Partenkirchen", erzählte Hermann-Josef Dackweiler,

stellvertretender Brudermeister der St.-Katharina-Schützenbruderschaft. "Und im letzten Jahr haben wir uns dann dort die Eisstock-Schießanlage gekauft." Zur Einweihung veranstalteten die Schützen gleich einen richtigen Wettbewerb. "Es geht uns aber mehr um den Spaßfaktor und weniger ums Gewinnen", so Dackweiler. Immer in Dreiergruppen, Männer und Frauen gemischt, traten die Thorrer Bürger gegeneinander an. Mit den "Garmischern" war Kerstin Kathmann zum Kampf um den Wanderpokal

angetreten. "Das Eisstockschießen ist mal etwas anderes", zeigte sich die Frau be-



Presseschau

geistert. "Ich war auch schon mit in Garmisch Partenkirchen und habe daher ein bisschen Übung", verriet sie augenzwinkernd. "Da die Aktion hier bei den Thorrern so gut angekommen ist, werden wir natürlich auch im nächsten Jahr wieder ein Eisstockschießen veranstalten", erklärte Dackweiler. "Außerdem kann die Anlage auch verliehen werden." Wer Interesse hat, auch einmal einen Eisstock über die professionelle Anlage zu schießen, kann sich unter [TEL] 02271/65336 bei den Schützen melden.

Kölnische Rundschau 20.11.2003

VORSCHAU

Die Schützenbruderschaft St. Katharina Thorr veranstaltet am Sonntag, 7. Dezember, ab 11 Uhr das erste Thorrer Eisstockschießen am Pfarrheim an der Römerstraße 35. Information und Anmeldung unter Telefon (0 22 71) 6 21 32. Anmeldeschluss ist am 23. November.

Kölnische Rundschau 2003

20 000 Schützen kommen nach Köln

In zahlreichen Dörfern und Ortschaften ist die Schützenbruderschaft der Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens und der Schützenkönig bedeutender als jeder andere weltliche Fürst. Um die mittlerweile rund 600 000 Schützen unter einen Hut zu bekommen, wurde 1928 in der Kölner Messe als Dachverband der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften gegründet. Am 12. Oktober feiert der Bund ebenfalls in Köln, nur auf der anderen Rheinseite, sein 75-jähriges Bestehen einem Pontifikalamt im Dom und einem Festzug durch die Innenstadt. Bei der gestrigen Pressekonferenz zu den Feierlichkeiten betonte Erzbischof Kardinal Joachim Meisner, der auch Schirmherr der Veranstaltung ist, die Bedeutung des Bundes als mitgliederstärkstem kirchlichen Verband. „In ihrem Motto ‚Glaube, Sitte und Heimat ist das ganze Evangelium zusammengebracht.“

Die Schützenbruderschaften zelebrierten exemplarisch das christliche und kirchliche Leben und integrierte die ganze Familie in ihre Arbeit, betonte der Erzbischof.

Das Erfolgsgeheimnis der Schützen erklärte der Hochmeister des Dachverbandes, Prinz Hubertus zu Sayn-Wittgenstein: „Schützen vermitteln Heimat, deswegen haben sie auch eine Zukunft.“ Die Gemeinschaft sei einer der wichtigsten Werte der Schützen, den man auch in die zunehmend anonymer werdende Gesellschaft tragen wolle. Das soll auch mit dem Festumzug am 12. Oktober geschehen, bei dem rund 20 000 Schützen erwartet werden, die mit rund 80 Musik-

Presseschau

kapellen und viel Gebölller von 12 bis 15 Uhr durch die Kölner Innenstadt ziehen wollen. Im Anschluss gibt es auf dem Roncalliplatz vor dem Dom ein großes Familienfest. Bereits am Vorabend werden die Vertreter des Schützenbundes im Rathaus vom Kölner

Oberbürgermeister Fritz Schramma empfangen. (tez)

Kölner Stadtanzeiger 03.06.2003

Endlich Kaiser

Vier Tage lang ging es bei den St.-Katharina-Schützen in Thorr rund, nicht ohne Grund: Mit Franz Weiser krönten sie einen Kaiser. Bereits 1982 und 1988 hatte der 64-Jährige das Zepter als König in der Hand gehabt. Mit Frau Inge thronte der Kaiser nun auf der geschmückten Kutsche von Kasper Koßmann und zog mit 150 Schützen und Freunden der Bruderschaft durch den Ort. Mit dabei waren natürlich auch die anderen Majestäten. Bei der jüngeren Generation übernehmen in diesem Jahr die Schützen-Mädchen das

Regiment: Jungschützenkönigin wurde Yvonne Müller und Schülerprinzessin Eva Düchting, die Tochter des Brudermeisters Franz Josef Düchting. RIS/BILD: RIESE

Kölner Stadtanzeiger 03.06.2003

Schützen feierten Kaiser Franz Weiser

BERGHEIM-THORR. Franz Weiser und seine Frau Inge genossen am Sonntag sichtlich die Fahrt in der Pferdedroschke. Bereits 1982 und 1988 war Weiser König der St.-Katharina-Schützenbruderschaft in Thorr. Präses Pfarrer Theo Brockers krönte ihn jetzt zum Kaiser. Begleitet wurde das Kaiserpaar von Jungschützenkönigin Yvonne Müller und Schülerprinzessin Eva Düchting. Bruderschaften aus Heppendorf, Ahe, Grouven, Bergheim und Kenten hatten sich ebenfalls zum Schützenumzug formiert. Vier Tage lang feierten die Thorrer Schützen, angefangen mit einem Oldieabend der Band "Cherries" im Pfarrheim. Sonntags zogen sie zum Königsball in den Saal Müller um. Dort erhielten einige Schützen hohe Auszeichnungen des Bundes der deutschen historischen Schützenbruderschaften. Mit dem hohen Bruderschaftsorden zeichnete Bezirksbundesmeister Josef Falterbaum Herbert Isner aus, das silberne Verdienstkreuz bekam Gerta Höfert. Brudermeister Hermann Josef Düchting zeichnete zudem Jubilare aus. 70 Jahre lang ist Hans Rzadky Mitglied, Heinrich Werres seit 40 Jahren. (otr/Foto: Tripp)

Presseschau

Kölnische Rundschau 22.05.2003

Frühlingsfest.

Anlässlich des Frühlingsfestes der St.-KatharinaSchützenbruderschaft Thorr stellte Brudermeister Franz Josef Düchting die neuen Majestäten König Franz Weiser, Jungschützenkönigin Yvonne Müller und Schülerprinzessin Eva Düchting vor und übergab ihnen symbolisch die Königsketten. Die Krönung findet bei der Krönungsmesse des Schützenfestes (Freitag, 30. Mai, bis Montag, 2. Juni) statt. Bei den amtierenden Majestäten, König Jürgen Hinz, Jungschützenkönigin Nadine Wittmann und Schülerprinz Christian Schneider bedankte Brudermeister Düchting sich.

Kölner Stadtanzeiger 14.05.2002

MIT BAYERN GEFEIERT

Bei den Schützen in Bergheim-Thorr stand alles im Zeichen der Bayern. Die Frau des Schützenkönigs, Marlies Hinz (44), trug ein grünes Trachtenkleid, der Festsaal für den Bayrischen Abend war blau-weiß geschmückt, und im Zug spielten zehn Musiker der Partenkirchener Musikkapelle in traditionellen Lederhosen. Die Bayern waren eigens angereist, um den neuen Schützenkönig, Jürgen Hinz (47), von der St. Katharina Schützenbruderschaft von Freitag bis Montag musikalisch zu unterstützen. Mit dem 219. Schuss hat das neue Oberhaupt der Schützen seine Mitbewerber abgehängt. Vor 23 Jahren war der Schlosser Jungschützenkönig in Buir. "Damals war meine Frau meine Prinzessin, heute ist sie meine Königin", sagte Hinz. Noch einmal mit derselben Frau König zu werden, das war schon damals sein Wunsch gewesen. Jungschützenkönigin wurde Nadine Wittmann, Schülerprinz Christian Schneider.

Kölnische Rundschau 14.05.2002

Zum ersten Mal wurden in Thorr drei Majestäten gefeiert

Verstärkung kam aus Bayern

rtt Bergheim-Thorr. Die grauen Wolken über Thorr konnten sich am Sonntagnachmittag gerade noch beherrschen. Nur kurz gingen ein paar dicke Tropfen Mairgen auf die sommerlich gekleideten Umzugsgäste nieder. Für eingefleischte Schützen aber noch lange kein Grund, gleich den nächstbesten Unterstand aufzusuchen. In ihrer Festtagslaune ungetrübt, ließen sich Schützenkönig Jürgen Hinz, Jungschützenkönigin Nadine Wittmann und Schülerprinz Christian Schneider nebst Anhang von Freunden, Verwandten und Nachbarn am Wegesrand gebührend feiern. Für die Schaulustigen gab es in diesem Jahr besonders viel zu sehen. Zum ersten Mal hatten in Thorr gleich drei Majestäten den Vogel abgeschossen. Begleitet wurden

Presseschau

sie von befreundeten Schützenvereinen aus Ahe, Bergheim, Grouven, Heppendorf und Kenten und von drei Musikgruppen, darunter auch eine aus Bayern. Bereits am Freitagabend hatte die Katharina-Schützenbruderschaft das Festwochenende eingeläutet. Vor dem und im Pfarrheim fand ein echt bayerischer Abend statt. Die Musikkapelle Partenkirchen sowie ein bayerischer Speisen- und Getränkeplan sorgten für einen authentischen Rahmen. Am Sonntagvormittag fanden sich noch einmal alle zur großen Jubilarehrung im Pfarrheim ein. Zehn Frauen und Männer wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Heinz und Hilmar Mandewirth sind der Bruderschaft St. Katharina sogar schon seit einem halben Jahrhundert treu.

Kölner Stadtanzeiger 21.08.2001

Ressort: BG

Brings beim Tennenfest

"Superjeilezick" in Thorr

Kölsche Rockband kam auch auf dem Dorf an

Von Britta Havlicek

Bergheim-Thorr - "Wie heißt das Viertel hier eigentlich? Ist das Quadrath?" Grinsend legte Sänger Peter Brings eine Hand hinter sein Ohr und lauschte dem spaßig-emporröten Geschrei der Menschenmenge vor der Bühne: "Nein! Thoooo!" Sichtlich zufrieden mit der Resonanz packte der langhaarige, tätowierte Musiker seine Gitarre, griff beherrscht in die Saiten und stimmte das Lied "Kölle" an. Die Fans waren zufrieden und sangen bei dieser Zugabe eifrig den Liedertext.

Fast eine Stunde sorgte die Kölsch-Rockband "Brings" beim Tennenfest am Samstagabend für Stimmung. Die Dorfvereine St. Katharina-Schützenbruderschaft, die Karnevalsgesellschaft Thorr, der Sportverein Viktoria und die Freiwillige Feuerwehr hatten das Fest im Biergarten der Gaststätte Müller organisiert. Nachdem sich die rund 700 Gäste an Gegrilltem und Getränken gelobt hatten, eilten sie beim Eintreffen der Musikgruppe zur Bühne. Nicht nur Bürger des Ortes, die das bereits zum fünften Mal stattfindende Tennenfest besuchen wollten, waren dort: Auch eingefleischte Brings-Fans aus Köln fanden den Weg nach Thorr, um dort ab zu rocken.

Schon allein der Sound-Check war unterhaltsam. Die Zuschauer drängten sich vor der Bühne. Dabei verfolgten sie sichtlich amüsiert, wie Peter Brings immer wieder mit gespielter verzweifelter Mine versuchte, die Techniker dazu zu bewegen, sein Mikrofon lauter zu stellen. Die Musiker machten sich mit Äußerungen wie "Lego-Bühne" und "Das soll ein Monitor sein?" über das Bühnenequipment lustig. Wäh-

Presseschau

rend des Konzertes klatschten die Fans im Takt der bekanntesten Lieder wie "Nur mer zwei", "Et Wasser vum Rhing" und "Katharina". Zum Abschluss heizten die Rocker ihnen mit "Superjeilezick" noch einmal so richtig ein. Die Besucher tanzten, sangen mit und schafften es durch laute Zurufe, dass der Refrain des Liedes unzählige Male wiederholt wurde. "Das ist mein Lieblingslied", freute sich der achtjährige Fabio. Der kleine Junge war mit seiner Mutter Andrea Schmitz, deren Freund Michael Hasse und dessen Tochter Annika gekommen. Alle sind echte Brings-Fans. Und dass ihre Lieblingsgruppe ausgerechnet in ihrem Wohnort spielte, war für die Familie etwas Besonderes. Die Vier warteten am Ende mit vielen anderen Fans standhaft vor der Bühne, um eines der heiß begehrten Autogramme zu erhaschen.

Kölner Stadtanzeiger 28.05.2001

Krönung, Pauken und Trompeten

th Bergheim-Thorr - Am Samstag krönte der Thorrer Schützenverein Herrmann-Josef Falterbaum und seine Ehefrau Cecilia zu seinem neuen Königspaar. Falterbaum, der auch Ortsvorsteher von Thorr ist, schien sichtlich guter Dinge, als er begleitet von gut 100 Männern und Frauen und mit Pauken und Trompeten durch das Dorf zog. "Nach der Krönung haben wir die Fahnen geweiht und ziehen nun durchs Dorf, um uns dann zum Königsball in der Dorfhalle niederzulassen", erörterte Franz-Joseph Düchting, erster Brudermeister der Thorrer St.-Katharina-Schützen. "Sonntag geht es dann weiter mit dem traditionellen Frühschoppen und dem großen Umzug mit befreundeten Bruderschaften, zum Beispiel die Bruderschaft aus Paffendorf." Den Umzug begleiteten auch die Freiwillige Feuerwehr und der Thorrer Fußballclub. Stolz sind die Schützen auf die neu angeschafften grün-weißen Fahnen, die nun immer das Dorf während des Schützenfestes schmücken sollen.

Kölner Stadtanzeiger 05.06.2000

Katharina-Bruderschaft

Der König sprintete Georg Portz regiert nun in Thorr

am Bergheim-Thorr - Nach der Krönungsmesse begann das Unwetter: Der Regen peitschte, der Donner grollte. Schützenkönig Georg Portz sprintete von der Kirche quer über die Straße zum Saal Müller, dass die alte Königskette nur so klapperte. Vielleicht waren die dunklen Wolken Schuld, dass der Krönungsball eher schleppend anließ. Doch der König und seine Ehefrau Ingrid ließen sich den Spaß nicht verderben. Man tanzte ausgiebig - mal Walzer, mal Polka. Seit 28 Jahren ist Portz

Presseschau

schon Mitglied der St.-Katharina-Schützenbruderschaft. 1976 sammelte der Thorrer als Jungschützenkönig erste Erfahrungen im Regieren. "Schon damals war ich begeistert", erinnert sich Portz, der auch Mitglied der freiwilligen Feuerwehr ist. "So ein Schützenfest ist zwar anstrengend, doch der Stress eher angenehm". Vor zwei Jahren wurde auch Ingrid Portz Mitglied der Schützen. Das habe etwas an den "schönen neuen Uniformen der Frauen" gelegen, gibt sie zu. Darüber hinaus sind aber beide überzeugt: "In einem kleinen Ort muss Brauchtum gepflegt werden. Sonst gibt es keinen Zusammenhalt". Beim Festzug am Sonntag winkte das Paar dann auch ausgiebig den Bürgern zu, die sich am Straßenrand versammelt hatten. Befreundete Bruderschaften aus Ahe, Kenten, Bergheim, Grouven und Heppendorf marschierten mit.

Stadtblatt 27.06.1998

Thorrer Schützen bewiesen Ausdauer

THORR.(cm) Obschon das regnerische Wetter kein würdiger Rahmen für das diesjährige Preis- und Pfänderschießen der >>St. Katharina Schützenbruderschaft<< war, zeigten sich die motivierten Titelaspiranten äußerst stand- und wetterfest. So konnte sich nach einem harten Wettschießen der verdiente Schützenbruder Klemens Hoefert gegen seine Mitbewerber Hermann-Josef Falterbaum und Hans-Josef Koch durchsetzen, wobei das diesjährige Schießen durch die verantwortungsbewussten Schießmeister der Bruderschaft, Wolfgang Dohmen und Alfred Ensch, überwacht und gleitet wurde. Als nach rund 53 Versuchen der Adler endlich besiegt war, zeigten sich die Schützenbrüder, welche schon vorher stimmungsvoll in der Gaststätte „Haus Müller“ gefeiert hatten, einstimmig zufrieden über den Ausgang des Wettbewerbs, so dass es Brudermeister Hans-Georg Löhner eine Freude war, dem Gewinner zu gratulieren. Doch man feierte nicht nur den neuen Schützenkönig, sondern auch eine große Anzahl von verdienten Mitgliedern, welche, aufgrund ihrer langjährigen Unterstützung der Bruderschaft, in einer Zeremonie gewürdigt und geehrt wurden.

Kölnische Rundschau 27.06.1998

Klemens Hoefert konnte sich gegen zwei Mitbewerber durchsetzen

Presseschau

Neuer Schützenkönig für Thorr

Thorr (bs). Thorrs neuer Schützenkönig heißt Klemens Hoefert. Mit dem 53. Schuss konnte sich Hoefert gegen seine zwei Mitbewerber von der St. Katharina Bruderschaft, Hermann Josef Falterbaum und Hans Josef Koch durchsetzen. Klemens I., so lautet der Titel des neuen Königs, wird die amtierende Schützenkönigin Astrid Dackweiler im kommenden Jahr im Mai ablösen. Hoefert hat beim diesjährigen Königsschießen zum ersten Mal teilgenommen und war sofort erfolgreich. Begleitet wird der neue König bei seinen Aufgaben von seiner Ehefrau und designierten Königin Gerta.

Gleich zweimal hatte Hoefert an diesem Tag Grund zur Freude. Neben seinem Erfolg beim Schießen wurde er auch noch für seine 25jährige Mitgliedschaft in der Sankt Katharina Schützenbruderschaft geehrt. Ein Jubiläum der besonderen Art konnte Willi Kux feiern. Seit 60 Jahren gehört er den St. Katharinen Schützen an.

Ein halbes Jahrhundert können Wilhelmine Vogel und Johann Schneider auf Ihre Mitgliedschaft zurückblicken.

Auch zwölf weitere Schützenbrüder und –Schwestern wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Kölner Stadtanzeiger 26.05.1998

Erstmals eine Parade - Astrid Dackweiler als Schützenkönigin im Amt

Bergheim-Thorr -- Im Stechschritt zogen die Schützen an ihrer Königin Astrid Dackweiler vorbei, die sich so eine Parade als Premiere anlässlich ihrer Regentschaft gewünscht hatte. Die 39jährige ist die dritte Schützenkönigin in der Geschichte der Thorrer St. Katharinen-Schützenbruderschaft. Der 56. Schuß hatte die Entscheidung zu ihren Gunsten gebracht. Die Thorrerin setzte sich gegen vier Mitbewerber durch. Entspannt lächelnd ließ sich Astrid Dackweiler mit der Königskutsche durchs Dorf fahren. Sie zählt das Schützenwesen zu einem ihrer größten Hobbys. Gerne feiere sie, doch als vielbeschäftigte Geschäftsfrau bliebe für solche Aktivitäten normalerweise kaum Zeit. Noch eine weitere Neuerung gab es beim Schützenfest in Thorr: Erstmals war die "Damenabteilung" mit von der Partie. Daran ist Astrid Dackweiler auch beteiligt. Die 13 jungen Frauen gehören alle zu ihrem Kegelclub "Flotte Motten" und formierten sich anlässlich der Regentschaft ihrer Kegelschwester zur Schützengruppe. Unkonventionell waren ihre Uniformen, die eigentlich eher an Trachten erinnerten. Aber damit paßten die Schützenfrauen zur Kapelle aus dem bayerischen Parkkirchen, die bereits zum zweiten Mal in Thorr zu Gast war. Ein weiterer mu-

Presseschau

sikalischer Höhepunkt beim diesjährigen Schützenfest war der Auftritt der "Bläck Fööss", die beim Schützenball für Stimmung im Saal sorgten. (am) Werbepost

1992

Der neue König holte den Vogel mit einem Schuß herunter



hap Berghelm. Traditionell treffen sich die Mitglieder der St.-Katharina-Schützenbruderschaft nach der Fronleichnamsp procession im Saale Müller, um – nach dem Preisvogelschießen – die neuen Majestäten zu ermitteln. In diesem Jahr war dies ein besonders kurzes Vergnügen. Mit dem ersten Schuß holte Michael Schneider den Vogel herunter. Seine Mitbewerber brauchten ihr Gewehr gar nicht erst anzulegen. Das war ein

höchst seltenes Ereignis in der Geschichte der Bruderschaft, wenn auch nicht einmalig: Schützenbruder Josef Malzkorn konnte den jüngeren Mitgliedern erzählen, daß ihm das vor einiger Zeit auch schon einmal gelungen ist. Malzkorn spendierte dem neuen Schützenkönig für seine Leistung ein Fäßchen Kölsch. Einen neuen Jungschützenkönig gibt es in Thorr nicht. Es waren keine Bewerber angetreten. □

Thorr (rb). Gleich doppelten Grund zm Feiern hatten die Schützen der St. Katharina

Presseschau

Königswürde bleibt in der Familie 1990



Von links: Michael Kraska, neuer Jungschützenkönig, Brudermeister Georg Löhner, der alte Jungschützenkönig Markus Malzkorn, die alte Schützenkönigin Gertrud Achilles und ihr Nachfolger in Amt und Würden, Jürgen Achilles. Foto: privat.

Thorr (mw). Je sieben Bewerber traten zum Schuß auf den Vogel beim Königsschießen der Thorrer St. Katharin-Schützenbruderschaft zu Fronleichnam an. Der amtierende Jungschützenkönig Marcus Malzkorn gab den Ehrenschuß ab. Dann dauerte es bis zum 187. Schuß, bis der Vogel fiel. Michael Kraska qualifizierte sich als Jungschützenkönig.

Präses Pfarrer Alex Ulbrich, Primiziant Hans-Peter Teller und die amtierende Schützenkönigin Gertrud Achilles eröffneten mit je einem Ehrenschuß das Schießen auf den Königsvogel. Es erwies sich, daß die Königswürde noch für ein Jahr in der gleichen Familie bleibt, denn mit dem 76. Schuß holte Jürgen Achilles den Vogel herunter.

Presseschau

Bruderschaft in Thorr. Zusammen mit befreundeten Bruderschaften aus Ahe, Bergheim, Heppendorf, Kenten, Zieverich, Giesendorf, Niederaußem und den Thorrer Ortsvereinen beging man den 350. Geburtstag der Schützenbruderschaft und die Einweihung der neuen Schützenräume im Pfarrheim.

Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete ein Festgottesdienst, an den sich ein Kommerz in den neuen Räumen anschloss. Nach Begrüßung durch den Brudermeister, Georg Löhner, segnete Pfarrer Alex Ulbrich die in Eigenarbeit erstellten Schützenräume ein.

Eine kritische Reflexion über die heutige Situation der Schützenbruderschaften stellte der Bezirkspräses, der Sindorfer Pfarrer Reinhold Steinröder, an. Steinröder ging der Frage nach, was eigentlich die Ziele einer Bruderschaft seien.

Im Rahmen des festlichen Anlasses wurden auch verdiente Schützenbrüder geehrt. Mit dem silbernen Verdienstkreuz wurden Jürgen Heinemeyer, Adolf Malzkorn, Franz Weiser, Georg Postels und Josef Valder ausgezeichnet. Den hohen Bruderschaftsorden erhielten Hilmar Mandewirth, Georg Löhner, Johann Nonn, Rainer Rohe und Hans Hosten. Eine Abordnung des Bergheimer Kammerchores gab der Veranstaltung durch die Darbietung von Stücken großer Meister einen würdigen Rahmen.

Kölner Stadtanzeiger 26.11.1985

Bruderschaft St. Katharina Thorr feierte ihren 350. Geburtstag in den eigenen vier Wänden an der Römerstraße

Zum Jubiläum neues Domizil für die Schützen

Mit Eigenleistung die Kosten gesenkt

Von Peter Boettcher

Bergheim-Thorr – Eigentlich hätten die Thorrer Schützen den 350. Geburtstag ihrer 1634 gegründeten Bruderschaft bereits im vergangenen Jahr feiern müssen. Ein solch großes Jubiläum aber, entschied sich die Schützenbruderschaft St. Katharina, müsse in einem würdigen Rahmen stattfinden: Lieber ein Jahr warten und dann in den eigenen vier Wänden feiern, hieß die Parole.

Am Samstagabend war es soweit: Die neuen Schützenräume im Pfarrheim an der Römerstraße wurden ihrer Bestimmung übergeben. Präses Alex Ulbrich segnete das Schützendomizil vor zahlreichen Vertretern von befreundeten Bruderschaften und ortsansässigen Vereinen, ein. Gleichzeitig überbrachte er die Glückwünsche von Josef Kardinal Höffner. Als Ehrengäste nahmen der Bezirkspräses des Südbundes, Reinhold Steinröder, und Diözesanbundesmeister Willi Rögele am Kommerz teil.



Presseschau

Keine Aufzeichnungen

Zwar existieren keine Aufzeichnungen über die Geschichte der Bruderschaft mehr. Hilmar Mandewirth, bis im vergangenen Jahr Vorsitzender der Bruderschaft, konnte dafür aus dem „Notizbuch des Geistes“ also aus der Erinnerung, zitieren. Bei seinem historischen Exkurs stützte er sich auf sehr persönliche Quellen. Schließlich hatten drei Mitglieder der alteingesessenen Thorrer Familie Mandewirth den Vorsitz der Bruderschaft geführt.

Die Krönung der 350jährigen Vereinsgeschichte sei die Fertigstellung der neuen Schützenräume, sagte Mandewirth. Der Neubau habe den Verein viel Energie gekostet, „aber die Mühe hat sich gelohnt“

Der Umbau des Pfarrhauses hatte bereits vor 25 Jahren zur Diskussion gestanden. Es blieb damals aber bei der Idee.

Erst als Pfarrer Ulbrich von Kenten nach Thorr wechselte, wurde das Thema wieder aufgegriffen. Doch dem ersten Spatenstich gingen noch viele Verhandlungen mit Behörden und dem Kölner Generalvikariat voraus. Die Idee, Pfarrsaal und Schützendomizil in einem Gebäude unterzubringen, stieß auf einigen Widerstand.

Ende 1983 begonnen

Schließlich setzten sich Ulbrich und Mandewirth durch. Ende 1983 wurde mit dem Bau begonnen. Ein Jahr später konnte bereits der Pfarrsaal eingeweiht werden. Weitere zwölf Monate vergingen, bis die Schützen ihren Kellertrakt einsegnen konnten.

Ohne den Einsatz aller Vereinsmitglieder hätte das Unternehmen vermutlich nie in Angriff genommen werden können. „Durch Eigenleistung konnten die Kosten erheblich gesenkt werden“, sagte Brudermeister Hilmar Mandewirth. Für überdurchschnittliches Engagement dankte er Adolf Malzkorn, Reiner Rohe und Franz Weiser. Malzkorn und Weiser wurden außerdem zusammen mit Jürgen Heinemeyer, Georg Postels und Josef Valder vom stellvertretenden Vorsitzenden Herbert Isner mit dem silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet. Den Bruderschaftsorden erhielten Hilmar Mandewirth, Georg Löhner, Johann Nonn, Reiner Rohe und Hans Hosten.

Presseschau



Widerspenstiger Vogel

Thorr (rb). »Der Vogel wollte einfach nicht fallen«, mit diesen Worten kommentierte der neue Schützenkönig, Peter Recker (Foto), das Königsschießen der St.-Katharina-Bruderschaft. Erst der 148. Schuß beendete das zweistündige Duell der beiden Kandidaten um die Königswürde. Lautstark angefeuert wurden die beiden Kandidaten von den Angehörigen ihres jeweiligen Kegelclubs. Scherzhaft meinte der Brudermeister, Georg Lohrer: »Die beiden Kontrahenten kämpfen hier stellvertretend für ihre Kegelclubs.«

Presseschau

Kölner Stadtanzeiger 22.11.1985

Die alten Fahnen und Orden sind verschollen

Neue Schützenräume werden im Jubiläumsjahr eingeweiht

Von Michael M. Mallmann

Bergheim-Thorr – Wenn die Schützenbruderschaft St. Katharina am Samstag ihr 350jähriges Bestehen feiert, dann stützt sich dieses Ereignis auf eine leicht vergilbte Urkunde von 1948. Darin bestätigt die „Deutsche historische Schützenbruderschaft“ die Gründung der Thorrer Gemeinschaft im Jahre 1634. Ältere Dokumente sind nicht erhalten. Nun feiern die Schützen mit der Einweihung der Schützenräume im Keller des Pfarrheims einen der größten Momente ihrer langen Geschichte.

Die Bestätigungsurkunde und zwei alter Fotos von 1930 und 1936 dokumentiert die Zeit vor dem zweiten Weltkrieg. Die Zeugnisse der Jahrhunderte wurden durch die Weltkriege vernichtet. Alte Fahnen und Königsplaketten sind verschollen. Die jüngste Geschichte setzt erst um 1946 ein.

Lebendig wird das Vereinsgeschehen durch die Erzählungen von Heinrich Mandewirth, der acht Jahrzehnte dabei war. Drei Generationen der alteingesessenen Familie Mandewirth führten den Vorsitz. Als Heinrich Mandewirth 1919 als Zehnjähriger in die Bruderschaft eintrat, wurde der Vetter seines Vaters Brudermeister. Bis zum Beginn des zweiten Weltkrieges übte er dieses Amt aus.

Damals war die Bruderschaft rein konfessionell ausgerichtet. Katholisch musste man sein und selbstverständlich gehörte jeder männliche Dorfbewohner dazu. Das Schützenleben war den Männern vorbehalten und man musste schon ein gestandener Mann mit gutem Leumund sein, um das Amt des Brudermeisters oder Kommandanten zu besetzen. Heinrich Mandewirth erinnert sich, dass es auch zwischen den Kriegen schon einmal eine Schützenkönigin gab. Mandewirth: „Sie spendierte dem besten Schützen etwas, damit er für sie die Donnerbüchse auf den Vogel anlegte.“

Krönungsball Höhepunkt

Das Schützenfest war neben Kirmes und Fronleichnam das größte Dorfereignis. Drei Tage feierte man am Sonntag nach Christi Himmelfahrt und am Montag erlebte das Fest seinen Höhepunkt mit dem Krönungsball, bei dem der neue König vorgestellt wurde. Er war am Nachmittag auf dem Schießstand am Ende der Römerstraße ermittelt worden, was die Ehefrau des Königs in Verlegenheit brachte. Ihr blieb keine Zeit, ein neues Kleid zu kaufen.

Die Schützentracht wurde nach 1946 eingeführt, als Heinrich Mandewirth die Funktion des Brudermeisters übernahm. Eine Büchse und eine Fahne waren auch

Presseschau

schon bald wieder vorhanden. In den Fünfziger Jahren errichteten die Schützen auf dem Friedhof ein Denkmal für die Gefallenen.

Heinrich Mandewirth übergab nach 15 Jahren sein Amt an Hans Hosten, bevor drei Jahre später Hilmar Mandewirth in die Fußstapfen seines Vaters bis 1984 trat. Ein Hoch- und ein Flachstand wurden hinter dem Saal der Gaststätte Müller gebaut, eine Jungschützenabteilung gebildet und die Aktivenmannschaft auf 133 Mitglieder gesteigert. An Planung und am Rohbau der neuen Unterkunft hat Hilmar Mandewirth noch mitgewirkt, bevor Hans-Georg Löhner im vergangenen Jahr die Nachfolge übernahm.

Unter der neuen Federführung wurde in mehrmonatiger Eigenleistung der Rohbau zu einem Versammlungsraum mit vier Luftgewehrständen ausgebaut. Die Einsegnung der beiden Räume mit einer Fläche von 150 m² soll am Samstagabend um 19 Uhr zum Jubiläum stattfinden. Vor dem Festkommers beginnt um 18 Uhr ein Gottesdienst in der Pfarrkirche.



Das hochsommerliche Wetter kam auch den Thorrer St.-Katharina-Schützen sehr gelegen. Ihr dreitägiges Fest gestaltete sich zu einem schönen Erfolg. — Höhepunkt war am Sonntag der große Festzug durch den Ort, den das Tambourkorps Buir anführte. Von auswärts nahmen die Grovener, die Heppendorfer, die Aher, die Zievericher und Fortunas Schützenbruderschaften an dem Umzug teil. — Ein Fackelzug und ein Tanzvergnügen leiteten das Fest am Samstagabend ein. Am Hochamt am Sonntagmorgen schloß sich die Gefallenenchörung an. Nach dem Festzug spielte die Kapelle Nüsser im Saal Malzkorn wieder zum Tanz auf. — Am Montagabend hol-

ten die Schützen ihre beiden Majestäten, König Hans-Josef Koch und Prinz Reinhold Koch (die beiden sind nicht miteinander verwandt) zum Krönungsball ab. In einer Tanzpause sprach Präses Pfarrer Panzel. — Einen der ihren schlugen die Schützen ganz vergessen zu haben: Hilger Reuter aus Grovuen, ein gebürtiger Thorrer. Er war am Sonntag fast auf den Tag 60 Jahre in der Schützenbruderschaft. „Nur ich weiß es anscheinend noch“, sagte Reuter. — Unser Bild zeigt links Schützenkönig Hans-Josef Koch mit Schwester Käthchen, Kommandant Peter Esch und rechts Jungkönig Reinhold Koch mit Prinzessin Friedel Bau. (R)-Foto

Zum Schluss eine Bitte

Die Werbepartner in dieser Festschrift unterstützen die St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e. V..

Deshalb die Bitte,

berücksichtigen Sie, zusammen mit uns, diese Firmen, Institutionen und Vereine bei Ihren Einkäufen, Ihren Planungen und Ihrem Besuch bei geselligen Anlässen.

Wir danken an dieser Stelle, ausdrücklich, nochmals für die Unterstützung.

St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr 1634 e. V.

Der Vorstand

1634 • **375 JAHRE** • 2009

ST. KATHARINA • SCHÜTZENBRUDERSCHAFT • THORR 1634 E.V.





**Wir geben Ihrem Haus
ein Gesicht**

*Putz macht Bauwerke
erst jugendlich frisch und
wetterfest.*



KNEVEL

ZINK

GmbH & Co. KG

**Elisabethstraße 6
50226 Frechen**

Tel. 02234 205 468

Fax 02234 205 473

Email KnevelZink@t-online.de



JungeSterne

Die Jungen Gebrauchten von Mercedes-Benz



Mercedes-Benz

„Ja, ich will!“

Ob Sie es aus Liebe tun oder aus Vernunft, ist allein Ihre Sache. Doch wenn Sie wissen, dass es der Richtige ist, sollten Sie sich auch entscheiden – für einen unserer gepflegten Jahreswagen, exklusiven Werkswagen oder eines unserer günstigen Flottenfahrzeuge. Kommen Sie zur Probefahrt!

SPIELVOGEL

Josef Spielvogel KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Oswaldstraße 1 - 3, 50126 Bergheim, Tel. 02271 6007 0
Fax 02271 6007 77, www.autohaus-spielvogel.de

Sie benötigen einen
Energieausweis
für Ihre Immobilie?
Sprechen Sie uns an!




EnergiepassPlus:

Energiekosten sparen – mit Energieberatung und Energieausweis.

 **Kreissparkasse
Köln**

Wir bieten Ihnen die Energie- und Finanzierungsberatung für planvolles Modernisieren. Sie erfahren, welche Energiekosten Sie einsparen können und wie hoch die Umbaukosten sind. Anschließend erstellen wir mit Ihnen ein optimales Finanzierungskonzept. Zusätzlich bieten wir durch neutrale Sachverständige: Bauabnahmen, das Siegel „Qualitätsimmobilie“ sowie Bauschadensanalysen für Ihre Immobilie – unser Plus zu Ihrer Bauqualität. Wir beraten Sie gerne.

Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.